

STADT MENDEN (SAUERLAND)

B e s t ä t i g u n g s v e r m e r k
über die
Prüfung des Gesamtabschlusses zum 31. Dezember 2015
und des Gesamtlageberichts

Inhaltsverzeichnis

- I Gesamtabschluss mit Gesamtlagebericht
 - 1. Gesamtbilanz zum 31. Dezember 2015
 - 2. Gesamtergebnisrechnung 2015
 - 3. Gesamtanhang
 - 3.1 Gesamtkapitalflussrechnung nach DRS 2 (Anlage zum Gesamtanhang)
 - 3.2 Gesamtverbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2015
(Anlage zum Gesamtanhang)
 - 4. Gesamtlagebericht zum Gesamtabschluss 2015
 - 5. Beteiligungsbericht für das Jahr 2015
- II Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- III Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

Inhaltsverzeichnis Gesamtabschluss zum 31.12.2015

	<u>Seite</u>
1. Gesamtbilanz	
2. Gesamtergebnisrechnung	
3. Gesamtanhang	
3.1. Gesetzliche Grundlagen	2
3.2. Der Konsolidierungskreis der Stadt Menden	2
3.3. Angaben zu den Konsolidierungsmethoden	3
3.4. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	4
3.5. Angaben zur Gesamtergebnisrechnung	10
3.6. Angaben zur Gesamtkapitalflussrechnung	11
3.7. Angaben zu den derivativen Finanzinstrumenten	11
Gesamtkapitalflussrechnung	Anlage 1
Gesamtverbindlichkeitspiegel	Anlage 2
4. Gesamtlagebericht	
4.1. Allgemeines zum Gesamtlagebericht	12
4.2. Das Haushaltsjahr 2015 im Überblick	13
4.3. Vermögens- und Kapitalstruktur	13
4.4. Finanzlage	15
4.5. Ertrags- und Aufwandslage	15
4.6. Wirtschaftliche Lage	17
4.7. Vorgänge von besonderer Bedeutung	17
4.8. Chancen, Risiken und Ausblick	17
4.9. Organe und Mitgliedschaften nach § 116 Abs. 4 GO NRW	18
5. Beteiligungsbericht 2015	

Gesamtbilanz zum 31.12.2015

	31.12.2015	31.12.2014		31.12.2015	31.12.2014
AKTIVA			PASSIVA		
1 Anlagevermögen	409.730.343,36	410.441.626,65	1 Eigenkapital	39.457.515,52	44.941.986,20
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	21.648.094,27	23.686.773,38	1.1 Allgemeine Rücklage	43.390.764,66	50.007.839,66
1.2 Sachanlagen	382.875.817,50	382.328.578,70	1.2 Sonderrücklagen	339.109,57	311.933,75
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	55.762.386,42	55.778.564,53	1.3 Ausgleichsrücklage	1.348.543,71	0,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	99.719.823,47	99.102.534,47	1.4 Gesamtergebnisrücklage	-5.819.957,71	-5.580.950,46
1.2.3 Infrastrukturvermögen	212.405.480,36	211.689.478,40	1.7 Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter	199.055,29	203.163,25
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	37.072.093,57	37.101.561,96	1.8 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
1.2.3.2 Bauten des Infrastrukturvermögens			3 Sonderposten	126.118.977,86	130.849.099,62
1.2.3.2.1 Brücken und Tunnel	6.080.333,00	5.626.430,00	3.1 Sonderposten für Zuwendungen	98.294.378,06	102.980.554,09
1.2.3.2.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	72.934.323,00	73.281.079,20	3.2 Sonderposten für Beiträge	23.657.775,96	25.030.068,56
1.2.3.2.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen u. Verkehrsanlagen	58.958.508,79	61.442.206,24	3.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	1.250.603,76	2.651.117,97
1.2.3.2.5 Stromversorgungsanlagen	14.061.434,00	12.038.454,00	3.4 Sonstige Sonderposten	2.916.220,08	187.359,00
1.2.3.2.6 Gasversorgungsanlagen	8.048.649,00	7.824.413,00	4 Rückstellungen	103.244.243,70	99.573.880,64
1.2.3.2.7 Wasserversorgungsanlagen	12.264.584,00	11.747.776,00	4 Rückstellungen		
1.2.3.2.9 Fernwärmanlagen	835.489,00	459.313,00	4.1 Pensionsrückstellungen	81.089.027,00	77.274.078,00
1.2.3.2.10 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	2.150.066,00	2.168.245,00	4.3 Instandhaltungsrückstellungen	425.000,00	723.500,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	516.068,38	558.496,57	4.4 Steuerrückstellungen	1.027.043,00	693.852,53
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	6.294,00	7.033,00	4.5 Sonstige Rückstellungen	20.703.173,70	20.882.450,11
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.233.282,34	2.065.012,50	5 Verbindlichkeiten	170.349.025,41	164.404.441,96
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.988.149,29	5.801.697,74	5.1 Anleihen	0,00	0,00
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.244.333,24	7.325.761,49	5.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	83.405.650,62	84.294.812,91
1.3 Finanzanlagen	5.206.431,59	4.426.274,57	5.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	62.425.508,51	55.261.341,00
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	41.619,80	57.868,80	5.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	325.241,99	358.789,88
1.3.2 Anteile an assoziierten Unternehmen	0,00	249.534,99	5.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.890.389,45	4.584.452,03
1.3.3 Übrige Beteiligungen	1.602.001,39	1.738.518,51	5.6 Sonstige Verbindlichkeiten	14.590.340,39	15.992.625,08
1.3.4 Sondervermögen	0,00	0,00	5.7 Erhaltene Anzahlungen	4.711.894,45	3.912.421,06
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.248.630,11	515.864,21	6 Passive Rechnungsabgrenzung	2.161.355,26	2.097.783,56
1.3.6 Ausleihungen	2.314.180,29	1.864.488,06			
2 Umlaufvermögen	28.934.744,85	29.625.851,26			
2.1 Vorräte	634.728,61	721.167,90			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	626.678,61	714.935,90			
2.1.2 Verkaufsgrundstücke	0,00	0,00			
2.1.4 Fertige Erzeugnisse	8.050,00	6.232,00			
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.917.690,90	15.406.371,73			
2.2.1 Forderungen	17.420.632,95	13.880.271,47			
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	1.497.057,95	1.526.100,26			
2.4 Liquide Mittel	9.382.325,34	13.498.311,63			
3 Aktive Rechnungsabgrenzung	2.666.029,54	1.799.714,07			
AKTIVA	441.331.117,75	441.867.191,98	PASSIVA	441.331.117,75	441.867.191,98

Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2015

	2015	2014	Veränderung
	€	€	€
01 Steuern und ähnliche Abgaben	67.319.559,35	64.066.726,91	3.252.832,44
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.875.915,10	21.301.041,50	574.873,60
03 Sonstige Transfererträge	933.164,87	882.010,73	51.154,14
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.932.483,56	23.343.198,43	-9.410.714,87
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	69.895.945,29	62.811.264,16	7.084.681,13
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.373.507,88	9.452.705,82	-79.197,94
07 Sonstige ordentliche Erträge	15.829.862,08	4.316.276,88	11.513.585,20
08 Aktivierte Eigenleistungen	1.679.087,62	1.631.152,57	47.935,05
10 Ordentliche Gesamterträge	200.839.525,75	187.804.377,00	13.035.148,75
11 Personalaufwendungen	41.891.128,15	36.720.712,01	5.170.416,14
12 Versorgungsaufwendungen	6.753.656,12	7.821.036,97	-1.067.380,85
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.391.600,81	57.022.579,46	-5.630.978,65
14 Bilanzielle Abschreibungen	16.034.849,41	16.522.326,57	-487.477,16
15 Transferaufwendungen	63.682.754,11	59.539.145,96	4.143.608,15
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.695.623,83	11.277.666,03	11.417.957,80
17 Ordentliche Gesamtaufwendungen	202.449.612,43	188.903.467,00	13.546.145,43
18 Ordentliches Gesamtergebnis	-1.610.086,68	-1.099.090,00	-510.996,68
19 Gesamtfinanzerträge	318.752,47	438.193,87	-119.441,40
20 Gesamtfinanzaufwendungen	4.681.633,23	4.888.461,43	-206.828,20
21 Gesamtfinanzergebnis	-4.362.880,76	-4.450.267,56	87.386,80
22 Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	-5.972.967,44	-5.549.357,56	-423.609,88
23 Außerordentliche Gesamterträge	68.452,59	3.070,00	65.382,59
24 Außerordentliche Gesamtaufwendungen	0,00	22.999,25	-22.999,25
25 Außerordentliches Gesamtergebnis	68.452,59	-19.929,25	88.381,84
26 Gesamtjahresergebnis	-5.904.514,85	-5.569.286,81	-335.228,04
27 Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	84.557,14	-11.663,65	96.220,79
33 Gesamtbilanzergebnis ohne anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-5.819.957,71	-5.580.950,46	-239.007,25
nachrichtlich:			
34 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	221.842,22	194.004,26	27.837,96
35 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	226.565,66	135.495,69	91.069,97
36 Anderen Gesellschaftern zuzurechnende Verrechnung	0,00	-17.984,35	17.984,35
37 Verrechnete Erträge und Aufwendungen nach § 43 Abs. 3 GemHVO	-4.723,44	40.524,22	-45.247,66

3. Anhang zum Gesamtabchluss der Stadt Menden (Sauerland) zum 31.12.2015

3.1 Gesetzliche Grundlagen

Die Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes NRW haben nach den Vorschriften der Gemeindeordnung (GO NRW) spätestens ab dem Haushaltsjahr 2010 jährlich, jeweils zum Stichtag 31.12., einen den Regeln ordnungsgemäßer Konzernrechnungslegung entsprechenden Gesamtabchluss aufzustellen. Einschlägig hierfür sind die §§ 116 ff. GO NRW a. F. i. V. m. den §§ 49 ff. Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW).

Der Gesamtabchluss besteht aus

- der Gesamtergebnisrechnung,
- der Gesamtbilanz,
- dem Gesamtanhang und ist

um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen.

Den rechtlichen Rahmen für die allgemeinen Bewertungsanforderungen setzen die §§ 32 ff. GemHVO NRW. Danach sind beispielsweise im Anhang die bei den Posten der Bilanz und den Positionen der Ergebnisrechnung verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass diese von sachverständigen Dritten beurteilt werden können. Außerdem sind angewendete Vereinfachungsregelungen und vorgenommene Schätzungen zu beschreiben.

3.2 Der Konsolidierungskreis der Stadt Menden (Sauerland)

Die Aufstellung des Gesamtabchlusses erfolgt gemäß § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW im Rahmen der Vollkonsolidierung entsprechend den Vorschriften der §§ 300, 301, 303 bis 305 und §§ 307 bis 309 HGB soweit die Unternehmen und Einrichtungen unter der einheitlichen Leitung der Gemeinde stehen oder ein beherrschender Einfluss der Kommune gegeben ist.

Sofern die Betriebe gemäß § 50 Abs. 3 GemHVO NRW „nur“ unter maßgeblichem Einfluss der Kommune stehen, sind sie entsprechend den §§ 311 und 312 des HGB nach der Methode „At-Equity“ zu konsolidieren.

Alle übrigen Beteiligungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten („At-Cost“) in den Gesamtabchluss unter dem Posten Finanzanlagen „Übrige Beteiligungen“ übernommen.

Verselbstständigte Aufgabenbereiche, die für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Kommune zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind, müssen gemäß § 116 Abs. 3 GO NRW a. F. nicht in den Gesamtabchluss einbezogen werden.

Die Stadtwerke Menden GmbH sowie die Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH stellen verselbstständigte Aufgabenbereiche dar und sind im kommunalen Jahresabschluss als verbundene Unternehmen anzusehen und somit voll zu konsolidieren.

Die Städtischen Saalbetriebe Wilhelmshöhe als Eigenbetrieb sowie der Mendener Baubetrieb, die Stadtentwässerung Mendен und der Immobilienservice Mendен als eigenbetriebsähnliche Einrichtungen stellen organisatorisch selbstständige, jedoch rechtlich zur Körperschaft der Stadt Mendен gehörende Aufgabenbereiche dar. Sie sind ebenfalls voll zu konsolidieren.

Der Konsolidierungskreis für den Gesamtabchluss 2015 der Stadt Mendен (Sauerland) lässt sich wie folgt zusammenfassen:

Vollkonsolidierung

- a.) Stadtwerke Mendен GmbH
- b.) Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Mendен GmbH (67,72 %)
- c.) Saalbetriebe Wilhelmshöhe
- d.) Mendener Baubetrieb
- e.) Immobilienservice Mendен
- f.) Stadtentwässerung Mendен

At –Cost (Anschaffungskosten des Einzelabschlusses)

- a.) Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH
- b.) Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG
- c.) Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft im Hönnetal eG
- d.) Kommunale Aktionärsvereinigung RWWE GmbH

Weitere Informationen zu den Beteiligungen der Stadt Mendен (Sauerland) können dem beigefügten Beteiligungsbericht des Jahres 2015 entnommen werden.

3.3 Angaben zu den Konsolidierungsmethoden

Bei der Kapitalkonsolidierung wurde die Neubewertungsmethode angewandt. Dabei erfolgte die Verrechnung mit dem Eigenkapital auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Konzernbetriebe in den Gesamtabchluss. Der aus der Konsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag der Aktivseite (= Geschäfts- oder Firmenwert) wurde zum 01.01.2010 mit einer Höhe von 30.239.176,73 € ermittelt, unter den immateriellen Vermögensgegenständen aufgeführt und wird seitdem über eine Dauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Die Unterschiedsbeträge der Passivseite wurden nicht verrechnet oder ertragswirksam aufgelöst, sondern verbleiben in der Position „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ (2.861.496,98 €).

Die Schuldenkonsolidierung erfolgte durch Eliminierung der Forderungen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den Konzernbetrieben.

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgte durch Verrechnung der Erträge zwischen den Konzernbetrieben mit den auf sie entfallenen Aufwendungen.

3.4 Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Betriebe wurden nach den Vorschriften des HGB oder des NKF erstellt. Die Ansatz-, der Ausweis- und die Bewertungsmethoden mussten zum Teil für den Gesamtabchluss an die Vorgaben des NKF angepasst werden.

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet.

Der bei der Vermögenskonsolidierung der Stadtwerke Menden GmbH, der Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, der Stadtentwässerung Menden und des Mendener Baubetriebs entstandene aktive Unterschiedsbetrag wurde in Anlehnung an § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 309 Abs. 1 HGB als Geschäfts- oder Firmenwert in die Bilanz aufgenommen und wird über eine Dauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Zum 31.12.2015 betrug der Wertansatz 18.144 T€.

	31.12.2009	31.12.2015
Stadtwerke Menden	28.235.068,89	16.941.041,33
Wirtschaftsförderungsgesellschaft	517.063,88	310.238,33
Mendener Baubetrieb	194.235,00	116.541,00
Immobilienervice Menden	-	-
Stadtentwässerung Menden	1.292.808,96	775.685,38
Wilhelmshöhe	-	-
	30.239.176,73	18.143.506,04

Der aus der Kapitalkonsolidierung der Städtischen Saalbetriebe Wilhelmshöhe entstandene passive Unterschiedsbetrag i. H. v. 2.861 T€ wird in Anlehnung an § 50 Abs.1 und Abs.2 GemHVO NRW i. V m. § 306 Abs. 2 HGB in der Gesamtbilanz zum 31.12.2015 in unveränderter Höhe ausgewiesen.

Bei dem verselbstständigten Aufgabenbereich Immobilienervice Menden entstand weder ein Geschäfts- oder Firmenwert noch ein passiver Unterschiedsbetrag. Dieses ist darauf zurück zu führen, dass der Immobilienervice erst am 01.01.2009 ausgegliedert wurde und das Eigenkapital noch dem Beteiligungsbuchwert der Stadt entspricht.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, angesetzt.

Die in den Einzelabschlüssen der zu konsolidierenden Betriebe bei der linearen Abschreibung zur Anwendung gelangten Nutzungsdauern entsprechen grundsätzlich den Vorgaben des Innenministeriums von NRW. Bei Anlagegütern mit Anschaffungs- und Herstellungskosten unter 10.000 € wurde bei abweichenden Nutzungsdauern entsprechend der Gesamtabchlussrichtlinie auf eine Neubewertung verzichtet. Aufgrund des Wesentlichkeitsgrundsatzes auf die Vermögens- Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wurde auf eine Anpassung in Anlehnung an § 308 Abs. 2 S. 3 HGB verzichtet.

Bei der Stadt Menden (Sauerland) und den nach NKF bilanzierenden Eigenbetrieben wurden geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 410 € (ohne Vorsteuer) gemäß § 33 Abs. 4 GemHVO NRW grundsätzlich im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben. Bei den sonstigen
voll
zu

konsolidierenden Unternehmen wurden Anschaffungskosten bis 150 € unmittelbar im Aufwand erfasst und Anschaffungskosten ab 150 € bis 1.000 € als Sammelposten über fünf Jahre abgeschrieben. Aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung wurde der bei den sonstigen voll zu konsolidierenden Unternehmen abweichende buchhalterische Umgang mit den geringwertigen Vermögensgegenständen nicht angepasst.

In den Einzelabschlüssen enthaltene Fest- und Gruppenwerte gemäß § 34 GemHVO NRW wurden unverändert übernommen.

Das Sachanlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:

Sachanlagevermögen zum 31.12.2015 in €								
	Stadt Menden	Stadtwerke Menden	WSG	Stadtentwässerung	Mendener Baubetrieb	Immobilien-service	Wilhelmshöhe	Gesamt
unbebaute Grundstücke	41.162.087	0	0	0	0	14.600.300	0	55.762.386
bebaute Grundstücke	18.355.531	6.524.749	273.669	364.464	1.382.107	72.819.304	0	99.719.823
Infrastrukturvermögen	104.208.327	35.210.156	0	72.934.323	0	52.675	0	212.405.480
Bauten auf fremden Grund und Boden	447.750	0	0	0	0	0	68.318	516.068
Kunstgegenstände	6.294	0	0	0	0	0	0	6.294
Maschinen und techn. Anlagen	2.013.982	0	0	8.648	209.156	135	1.362	2.233.282
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.189.326	689.530	6.491	21.484	65.974	1.375	13.970	5.988.149
Anlagen im Bau	4.241.842	13.957	8.031	729.657	0	1.250.846	0	6.244.333
Gesamt	175.625.138	42.438.392	288.190	74.058.576	1.657.237	88.724.634	83.650	382.875.818
Gesamt %	45,87%	11,08%	0,08%	19,34%	0,43%	23,17%	0,02%	100,00%

Rund 46 % des Gesamtsachanlagevermögens ist bei der Konzernmutter bilanziert. Die Stadtentwässerung steuert im Wesentlichen durch das Kanalnetz insgesamt rd. 19 %, der Immobilienservice etwa 23 % und die Stadtwerke 11 % bei.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Menden GmbH, der Mendener Baubetrieb und die städtischen Saalbetriebe Wilhelmshöhe weisen Sachanlagevermögen in verhältnismäßig unbedeutender Höhe auf.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen wurden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Im Einzelabschluss der Stadt Menden (Sauerland) enthaltene Anteile an verbundenen Unternehmen sowie das Sondervermögen wurden im Rahmen der Kapitalkonsolidierung eliminiert. Ausleihungen wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt.

Die nicht konsolidierten Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 57 T€ betreffen die Tochtergesellschaft der Stadtwerke, die E-Service GmbH (16 T€) und die Wasserwerk Fröndenberg-Menden GmbH (41 T€).

Die Anteile an assoziierten Unternehmen betreffen den VHS Zweckverband (1 €), die KDZ Citkomm (1 €), den Zweckverband für Abfallbeseitigung (235 T€), den Zweckverband für psychologische Hilfe (14 T€).

Unter übrige Beteiligungen entfallen die TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs-GmbH & Co. KG (383 T€) die TOBI Windenergie GmbH & Co. KG (399 T€) die TOBI Management GmbH (rd. 3 T€), die Energiehandels-gesellschaft märkischer Stadtwerke mbH (5 T€) und die TeleMark GmbH (948 T€).

Unter die Ausleihungen entfallen unter anderem ein Gesellschafterdarlehen der Stadtwerke an die TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs- GmbH & Co. KG (1.545 T€) sowie Mitarbeiterdarlehen der Stadtwerke i. H. v. 416 T€.

Zudem werden die Genossenschaftsanteile der Stadt an der Wohnungsbaugesellschaft mbH - GBS (23 T€) und der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft im Hönnetal eG - GeWoGe (31 T€) berücksichtigt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens stellen Anteile an dem Unternehmen Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH (1 €) dar. Des Weiteren werden das Deckungsvermögen für Altersteilzeit der Stadtwerke Menden (733 T€) und der Kommunale Versorgungsfond WVK der Stadt (515 T€) bilanziert.

Umlaufvermögen

Die Bewertung der Gegenstände des Vorratsvermögens erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Der Ausweis von insgesamt 635 T€ betrifft Bau- und Installationsmaterialien für die Errichtung und Unterhaltung von Energie- und Wasserversorgungsanlagen sowie sonstigen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bilanziert. Für das allgemeine Ausfallrisiko erfolgten teilweise Pauschalwertberichtigungen.

Zusammensetzung der Forderungen zum 31.12.2015 in €								
Stichtag	Stadt Menden	Stadtwerke Menden	WSG	Stadtentwässerung	Mendener Baubetrieb	Immobilien-service	Wilhelms-höhe	Gesamt
31.12.2012	5.940.278	11.154.595	7.110	323.669	130.315	297.070	28.322	17.881.359
31.12.2013	5.700.404	9.662.833	18.728	426.411	64.552	146.398	28.831	16.048.156
31.12.2014	5.794.518	8.761.353	29.480	586.624	26.307	183.935	24.155	15.406.372
31.12.2015	7.486.054	10.889.330	21.319	17.333	103.657	387.739	12.259	18.917.691
Gesamt %	39,57%	57,56%	0,11%	0,09%	0,55%	2,05%	0,06%	100,00%

Die Gesamtforderungen des Konzerns Stadt Menden belaufen sich zum 31.12.2015 auf insgesamt 18.918 T€. Davon stellen die Forderungen der Stadtwerke in Höhe von 10.889 T€ mit 58 % den größten Anteil dar. Der Forderungsbestand der Konzernmutter Stadt Menden beläuft sich zum 31.12.2015 auf 7.486 T€ (rd. 40 %).

Liquide Mittel

Der Konzern verfügt am 31.12.2015 über liquide Mittel von 9.382 T€. Hierbei handelt es sich um Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Der Posten der aktiven Rechnungsabgrenzung (2.666 T€) resultiert im Wesentlichen aus den Einzelabschlüssen der Stadt Menden (2.201 T€) und der Stadtentwässerung (392 T€).

Er beinhaltet unter anderem die im Dezember 2015 gezahlten Beamtenbesoldungen für Januar 2016, sowie den vorab gezahlten Ruhrverbandsbeitrag.

Passiva

Eigenkapital

Passivischer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Der bei der Kapitalkonsolidierung der Wilhelmshöhe entstandene passive Unterschiedsbetrag i. H. v. 2.861 T€ resultiert aus dem Unterschied zwischen dem Stammkapital der Wilhelmshöhe und dem Beteiligungswert bei der Stadt Menden, welcher für die Eröffnungsbilanz der Stadt zum 01.01.2008 neu ermittelt wurde.

Er wird nicht aufgelöst, sondern in Anlehnung an § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 3 HGB als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung ausgewiesen.

Gesamtergebnis Konzern Stadt Menden

Der Verlust (Gesamtbilanzergebnis) des Jahres 2015 beträgt -5.820 T€. Die Einzelergebnisse 2015 stellen sich wie folgt dar:

	Ergebnis 2015
Stadt Menden (Sauerland)	- 6.226.018,54
Stadtwerke Menden	4.091.025,42
Wirtschaftsförderungsgesellschaft	- 249.223,00
Mendener Baubetrieb	- 60.031,04
Immobilienervice Menden	- 147.667,10
Stadtentwässerung Menden	3.183.694,85
Wilhelmshöhe	- 208.005,79
	383.774,80

Alle Jahresergebnisse der Einzelabschlüsse saldiert ergeben einen Jahresüberschuss i. H. v. 384 T€. Die Jahresüberschüsse der zu konsolidierenden Unternehmen stellen im Jahr der Ausschüttung für die Stadt Menden einen Ertrag dar. Bei den Tochterunternehmen wird die Gewinnausschüttung durch eine Auflösung der Bilanzposition „Gewinnvortrag“ abgewickelt. Die Buchungen sind im Gesamtabchluss zu eliminieren.

Gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW betragen die mit der allgemeinen Rücklage verrechneten Erträge und Aufwendungen aus Anlagenabgängen insgesamt 5 T€.

Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter

Die Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft (WSG) wurde aufgrund des beherrschenden Einflusses der Stadt Menden (Beteiligung zu 67,72 %) voll konsolidiert. Daher ist für die Geschäftsanteile der übrigen Gesellschafter ein Ausgleichsposten auszuweisen.

Der berücksichtigte Wert dieses Ausgleichspostens betrug zum 31.12.2015 insgesamt 199 T€.

Sonderposten

Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge

Die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge belaufen sich auf 121.952 T€.

Als Sonderposten werden Zuwendungen und Beiträge für zweckgebundene Investitionen ausgewiesen. Zugänge im Berichtsjahr wurden mit den Nennbeträgen passiviert. Die Auflösung erfolgte grundsätzlich nach Maßgabe der auf die Vermögensgegenstände angewandten Abschreibungssätze.

Eine Ausnahme bilden die vom Abwasserbetrieb bis zum 31.12.2005 erhobenen Kanalanschlussbeiträge und Zuschüsse, die pauschal mit 3 % aufgelöst werden, da sie auch im Einzelabschluss keinen Vermögensgegenständen konkret zugeordnet sind.

Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich betrug zum 31.12.2015 1.251 T€. Dargestellt werden hier die Jahresüberschüsse der kostenrechnenden Einrichtungen („Gebührenhaushalte“) der Stadt Menden. Im Haushaltsjahr 2015 wiesen sowohl der Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung als auch der Bereich Rettungsdienst Kostenunterdeckungen auf, die eine Entnahme aus dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich erforderlich machten. Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich Rettungsdienst wurde vollständig ergebniswirksam aufgelöst.

Sonstige Sonderposten

Die sonstigen Sonderposten i. H. v. 2.916 T€ (Vorjahr 187 T€) haben sich im Vergleich zum Vorjahr von 2.729 T€ erhöht. Bedingt ist dies, durch eine Änderung der bilanziellen Zuordnung bei der Stadt. Sonderposten aus Straßenerschließungen durch Bauträger sowie Herabstufungen von Straßen werden nun erstmalig im sonstigen Sonderposten statt wie bisher im Sonderposten für Zuwendungen und Beiträgen ausgewiesen.

Rückstellungen

Allen am Bilanzstichtag bestehenden und bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken ist durch die Bildung von Rückstellungen ausreichend Rechnung getragen worden.

Nachfolgender Übersicht ist die Gesamtentwicklung der Rückstellungen zu entnehmen:

Übersicht über die Rückstellungen in €			
	31.12.2014	31.12.2015	Veränderung zum Vorjahr
Pensionsrückstellungen	77.274.078	81.089.027	3.814.949
Instandhaltungsrückstellungen	723.500	425.000	-298.500
Steuerrückstellungen	693.853	1.027.043	333.190
Sonstige Rückstellungen	20.882.450	20.703.173	-179.277
Gesamt	99.573.881	103.244.243	3.670.362

Der Wert der städtischen Pensionsrückstellungen wurde auf der Grundlage von versicherungsmathematischen Gutachten abgeleitet. Die Rückstellungen beinhalten neben den künftigen Versorgungslasten auch die Ansprüche auf Beihilfen nach § 88 Landesbeamtengesetz für Beamte. Die Bewertung erfolgte mit dem im NKF-Gesetz des Landes NRW vorgesehenen Rechnungszins von 5 % auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck.

Die Pensionsrückstellungen der Stadtwerke wurden ebenfalls auf Grundlage des Heubeck Gutachtens ermittelt. Anders als jedoch bei der Stadt werden sie mit dem von der deutschen Bundesbank im Dezember 2015 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Der Zinssatz beträgt 3,89 %. Erfolgswirkungen aus der Änderung des Zinssatzes werden im Zinsergebnis erfasst. Ferner wurden jährlich Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,0 % unterstellt.

Insbesondere in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Immobilienservice Menden wurden Instandhaltungsrückstellungen für Gebäude gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen belaufen sich auf insgesamt 20.703 T€. Den größten Anteil der sonstigen Rückstellungen machen die Rückstellungen aus schwebenden Verfahren (6.534 T€) aus. Es handelt sich hierbei um Rückstellungen aus anhängigen Personalverfahren. Im Haushaltsjahr 2015 bestanden Rückstellungen für mögliche Ansprüche für Sonderzuwendungen und Urlaubsgeld der Beamten, sowie für Verpflichtungen aus Bereitschaftsdiensten der Feuerwehr. Zudem wurde eine Rückstellung für Ansprüche aus anhängigen Einsprüchen gegen die Altersdiskriminierung aufgrund einer Besoldungsanpassung gebildet.

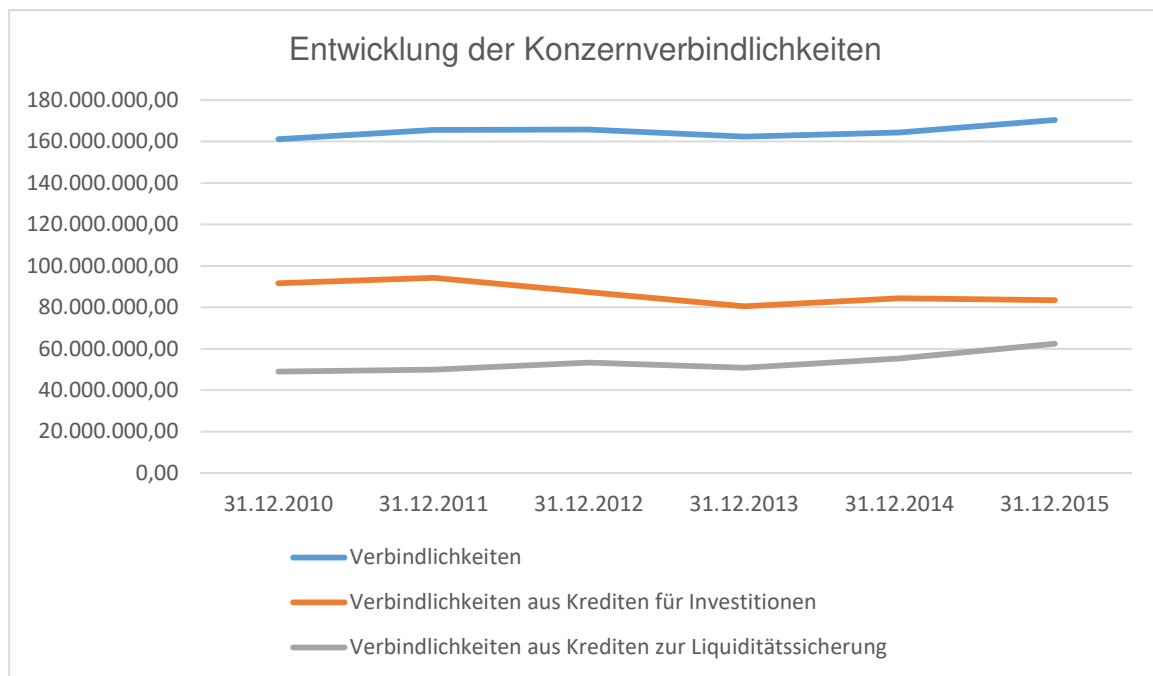
Für Aufstockungs- und Erfüllungsrückstände aus bestehenden Altersteilzeitverträgen passiviert die Stadt 1.028 T€. Für die Altersteilzeitverträge der Stadtwerke werden darüber hinaus in der Konzernbilanz 668 T€ ausgewiesen.

Eine weitere wesentliche Rückstellung wird für Drohverluste in der städtischen Bilanz passiviert (1.435 T€). Im Jahr 2001 stimmte die Stadt Menden in einer Vereinbarung mit Straßen NRW zu, gegen Leistung einer Einmalzahlung dauerhaft auf die Erhebung von Niederschlagswassergebühren für Bundes- und Landstraßen zu verzichten. 2013 wurden derartige Vereinbarungen als nichtig erklärt. Daraufhin hat der Straßenbaulastträger bereits eine Nachzahlung der Niederschlagswassergebühren ab 2002 geleistet. Eine Rückforderung der im Jahr 2001 vereinnahmten Einmalzahlung aus dem geschlossenen Vertrag ist wahrscheinlich und wird deshalb als Rückstellung aus Drohverlusten ausgewiesen.

Darüber hinaus werden sonstige Rückstellungen u. a. für die Prüfung der Jahresabschlüsse sowie für ausstehende Rechnungen gebildet. Für zu verrechnende Nutzungsentgelte der Stadtwerke wird zudem der Barwert berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Konzernweit entwickelten sich die Verbindlichkeiten wie im Folgenden dargestellt:



Die **Gesamtverbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen** beliefen sich zum 31.12.2015 auf 83.406 T€.

Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung bestanden zum 31.12.2015 in einer Gesamthöhe von 62.425 T€.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** belaufen sich zum 31.12.2015 auf 4.890 T€. Sie resultieren bei den Stadtwerken Menden überwiegend aus erhaltenen, aber zum Bilanzstichtag noch nicht beglichene Energie- und Wasserlieferungen, sowie Netznutzungsentgelten der sog. vorgelagerten Netze. Bei der Stadt Menden handelt es sich überwiegend um empfangene Bau-, Sach- und Dienstleistungen.

Im Bereich der **Sonstigen Verbindlichkeiten (14.590 T€)** werden aus der städtischen Bilanz insbesondere durchlaufende Posten (2.110 T€) sowie Verbindlichkeiten für den Verlustausgleich der VHS Menden-Hemer-Balve (773 T€) ausgewiesen. Darüber hinaus werden hier Kundenüberzahlungen für Energie- und Wasserlieferungen sowie Zahlungsverpflichtungen aus der Umsatz-, Mineralöl- sowie Lohn- und Kirchensteuer der Stadtwerke Menden bilanziert.

Unter den **Erhaltenen Anzahlungen** (4.712 T€) finden sich vereinnahmte, aber noch nicht zweckentsprechend verwendete Pauschalen für Investitionen sowie die Schul-, Sport- und Feuerschutzpauschalen (65 T€). Zudem weist die Stadt Menden hier erhaltene Anzahlungen für Erschließungsbeiträge (1.759 T€) und das Ökopunktekonto (599 T€) aus.

Weitere Einzelheiten zu den Verbindlichkeiten des Gesamtkonzerns – insbesondere zu den Fälligkeiten – ergeben sich aus dem als Anlage beigefügten Gesamtverbindlichkeitspiegel (vgl. Anlage 2).

Passive Rechnungsabgrenzung

Als passive Rechnungsabgrenzungen (2.161 T€) wurden u. a. vereinnahmte Grabnutzungsentgelte bilanziert.

3.5 Angaben zur Gesamtergebnisrechnung

Ordentliche Gesamterträge (200.840 T€)

Die **Steuern und ähnlichen Abgaben** belaufen sich auf 67.320 T€ (Vorjahr 64.066 T€). Sie beinhalten in erster Linie Gewerbesteuererträge, den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie die Grundsteuererträge.

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** i. H. v. 21.876 T€ (Vorjahr 21.301 T€) betreffen insbesondere die Schlüsselzuweisungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte i. H. v. 13.932 T€ (Vorjahr 23.343 T€) resultieren im Wesentlichen aus Benutzungs- und Verwaltungsgebühren.

Neben den Steuern und Abgaben stellen die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** mit 69.896 T€ (Vorjahr 62.811 T€) im Konzernergebnis die bedeutendste Ertragsart dar. Sie stammen überwiegend aus dem Energie- und Wasserverkauf der Stadtwerke.

Ordentliche Gesamtaufwendungen (202.450 T€)

Der **Personalaufwand** ist im Vergleich zum Vorjahr um rund 5.170 T€ auf 41.891 T€ (Vorjahr 36.721 T€) gestiegen. Ein Grund hierfür waren Mehraufwendungen für die Neubildung von Alterszeitrückstellungen.

Der **Versorgungsaufwand** sank im Vergleich zum Vorjahr (7.821 T€) um 1.067 T€ auf 6.754 T€. Es handelt sich hierbei unter anderem um Wechselwirkungen zum Heubeck Gutachten. Die für die Berechnung der Beihilferückstellungen maßgebliche Kopfschadensstatistik ist im Vorjahresvergleich gestiegen, zudem wird ein altersabhängig steigendes Schadensprofil berücksichtigt. Zudem wurden 2015 die Auswirkungen des Heubeck Gutachtens erstmalig bereinigt um Einmaleffekte dargestellt. Diese werden nun im Bereich der sonstigen ordentlichen Erträge dargestellt. Die Vergleichbarkeit zum Vorjahr ist deshalb nur in einem begrenzten Umfang möglich.

Die Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** stellen mit 51.392 T€ (Vorjahr 57.022 T€) den zweitgrößten Aufwandsblock dar, sie sind im Vorjahresvergleich um 5.630 T€ gesunken.

Die **Transferaufwendungen** stellen mit 63.683 T€ (Vorjahr 59.539 T€) den größten Aufwandsposten dar.

Transferaufwendungen fallen ausschließlich bei der Konzernmutter an. Sie bestehen überwiegend aus der Kreisumlage (31.143 T€), der Gewerbesteuerumlage (2.253T€) und der Beteiligung am Fond Deutsche Einheit (2.188 T€), sowie sonstigen Zuschüssen, Zuweisungen und Umlagen an Zweckverbänden (6.718 T€) und Sozialleistungen an natürliche Personen (5.397 T€).

Die **bilanziellen Abschreibungen** beliefen sich im Jahr 2015 insgesamt auf 16.034 T€ (Vorjahr 16.522 T€).

Der vorliegende Konzernabschluss berücksichtigt hierbei neben Abschreibungen auf Sach- (14.018 T€) auch die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes (2.016 T€) (vgl. hierzu Ausführungen unter 1.4 Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden- Aktiva Immaterielles Vermögen).

Gesamtfinanzergebnis (-4.363 T€)

Konzernweit stehen **Zinsaufwendungen** i. H. v 4.682 T€ lediglich **Zinserträge** i. H. v 319 T€ gegenüber.

Zudem werden die Gewinnabführungen innerhalb des Konzerns eliminiert, so dass in der Gesamtergebnisrechnung lediglich **Erträge aus der Gewinnabführung** Dritter i. H. v 83 T€ berücksichtigt werden (vgl. hierzu Ausführungen unter 1.4 Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden- Eigenkapital).

3.6 Angaben zur Gesamtkapitalflussrechnung

Dem Gesamtanhang ist eine nach den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) aufgestellte Kapitalflussrechnung (Anlage 1 zum Anhang) beigelegt.

Der Finanzmittelfond kann der Kapitalflussrechnung als Ergebnis entnommen werden. Dieser beinhaltet den Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Handvorschüsse und entspricht den liquiden Mitteln der Bilanz.

Die konkrete Zusammensetzung des Finanzmittelfonds (liquide Mittel) des Konzerns Stadt Menden (Sauerland) ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

Kommune/Betrieb/Sondervermögen	Bestand 31.12.2014	Bestand 31.12.2015	Veränderung
Stadt Menden	3.680.562,06	10.067.372,15	6.386.810,09
Stadtwerke Menden GmbH	8.815.486,17	- 1.596.082,85	- 10.411.569,02
Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH	945.702,00	992.343,26	46.641,26
Stadtentwässerung Menden	23,43	220.988,49	220.965,06
Mendener Baubetriebshof	243,12	- 259.931,53	- 260.174,65
Immobilienervice Menden	-	- 186.221,60	- 186.221,60
Städtische Saalbetriebe Wilhelmshöhe	56.294,85	143.857,42	87.562,57
Summe	13.498.311,63	9.382.325,34	- 4.115.986,29

3.7 Angaben zu den derivativen Finanzinstrumenten

Zum Bilanzstichtag 31.12.2015 bestehen bei der Stadt Menden (Sauerland) folgende Zinssicherungsgeschäfte:

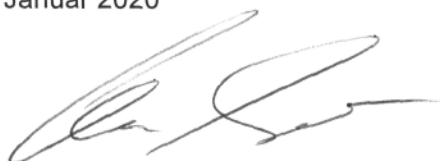
Bezeichnung	Marktwert zum 31.12.2015	Laufzeit von	Laufzeit bis	Nominalwert	Zinssatz
3140856UK	-15.569.148,85 €	30.06.2011	30.09.2049	19.378.093,45 €	
433766AD	-800.304,71 €	09.02.2006	28.09.2016	3.350.831,69 €	3,00%
3055712UK	-86.560,94 €	15.04.2011	10.03.2016	7.000.000,00 €	2,95%

Bei den abgeschlossenen Zinssicherungsgeschäften handelt es sich um sogenannte „plain vanilla swaps“. Das bedeutet, die Zinssicherungsgeschäfte sind herkömmlich und ohne besondere Merkmale strukturiert. Die Abschlüsse erfolgten ausschließlich mit dem Ziel, bestehende Kredite (Grundgeschäfte) vor zukünftigen Zinsänderungs- bzw. Prognostationsrisiken abzusichern.

Menden (Sauerland), den 15. Januar 2020


(Wächter)

Bürgermeister



(Siemonsmeier)

Stadtkämmerer

Gesamtkapitalflussrechnung 31.12.2015

	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
	€	€	€
01 Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-5.972.967,44	-5.549.357,56	-423.609,88
02 Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	16.464.065,16	16.522.326,57	-58.261,41
03 Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.269.848,85	2.127.257,65	142.591,20
04 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-8.605.042,89	-7.698.879,90	-906.162,99
05 Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
06 Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.291.195,35	820.070,94	-5.111.266,29
07 Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-233.302,18	-6.106.883,79	5.873.581,61
08 Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Positionen	68.452,59	-19.929,25	88.381,84
09 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 8)	-300.141,26	94.604,66	-394.745,92
			0,00
10 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	58.508,57	-58.508,57
11 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-14.570.416,54	-12.599.638,04	-1.970.778,50
12 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	487.051,00	-487.051,00
13 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
14 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	22.284,00	0,00	22.284,00
15 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.209.372,77	-262.463,19	-946.909,58
16 Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00	0,00
17 Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00	0,00
18 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00	0,00
19 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00	0,00
19a Einzahlungen von Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen sowie sonstigen Sonderposten	5.275.435,34	5.033.638,97	241.796,37
20 Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 bis 19)	-10.482.069,97	-7.282.902,69	-3.199.167,28
			0,00
21 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	424.767,61	39.723,52	385.044,09
22 Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	0,00	0,00	0,00
23 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	122.624.649,65	8.288.699,26	114.335.950,39
24 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-116.383.192,32	0,00	-116.383.192,32
25 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 21 bis 24)	6.666.224,94	8.328.422,78	-1.662.197,84
			0,00
26 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 9, 20 und 25)	-4.115.986,29	1.140.124,75	-5.256.111,04
27 Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		0,00	0,00
28 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	13.498.311,63	12.358.186,88	1.140.124,75
29 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	9.382.325,34	13.498.311,63	-4.115.986,29
			0,00
30 Hinzurechnung der Liquiditätskredite am Ende der Periode	-62.425.508,51	-55.261.341,00	-7.164.167,51
31 Netto-Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-53.043.183,17	-41.763.029,37	-11.280.153,80

Gesamtverbindlichkeitspiegel zum 31.12.2015

Art der Verbindlichkeit		31.12.2015	davon mit einer Restlaufzeit von			31.12.2014
			bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahren	
		€	€	€	€	€
5.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	83.405.650,62	7.874.233,66	28.125.313,29	47.406.103,67	84.294.812,91
	5.2.1 Verb. aus Krediten für Invest. von verbundenen Unternehmen	623.083,54	623.083,54	0,00	0,00	322.996,37
	5.2.2 Verb. aus Krediten für Invest. von Beteiligungen	10.801,73	10.801,73	0,00	0,00	47.027,61
	5.2.3 Verb. aus Krediten für Invest. von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.2.4 Verb. aus Krediten für Invest. vom öffentlichen Bereich	21.698,86	16.222,92	0,00	5.475,94	44.238,10
	5.2.5 Verb. aus Krediten für Invest. von Kreditinstituten	82.750.066,49	7.224.125,47	28.125.313,29	47.400.627,73	83.880.550,83
5.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	62.425.508,51	10.755.034,51	51.670.474,00	0,00	55.261.341,00
5.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	325.241,99	0,00	0,00	325.241,99	358.789,88
5.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.890.389,45	4.890.389,45	0,00	0,00	4.584.452,03
5.6	Sonstige Verbindlichkeiten	14.590.340,39	13.316.958,69	1.273.381,70	0,00	15.992.625,08
5.7	Erhaltene Anzahlungen	4.711.894,45	4.711.894,45	0,00	0,00	3.912.421,06
		170.349.025,41	41.548.510,76	81.069.168,99	47.731.345,66	164.404.441,96

4. Lagebericht zum Gesamtabchluss der Stadt Menden (Sauerland) zum 31.12.2015

4.1 Allgemeines zum Lagebericht

Aufgrund der gesetzlichen Regelungen der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (§§ 116, 117 GO NRW a. F.), der Gemeindehaushaltsverordnung (§§ 49 bis 52 GemHVO NRW) sowie des Handelsgesetzbuches (§§ 300, 301 und 303 bis 305 und §§ 307 bis 309, §§311 und 312 HGB) haben die Kommunen bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen spätestens zum Stichtag 31.12.2010 einen Gesamtabchluss aufzustellen. Die Beteiligungsverhältnisse der Stadt Menden sind so gestaltet, dass die entsprechenden Normen einschlägig sind und demzufolge ein Gesamtabchluss vorzulegen ist. Der nachfolgende Bericht zur Lage im „Konzern Stadt Menden“ bezieht daher, neben der Stadt Menden selbst, die nachfolgenden vollkonsolidierungspflichtigen Betriebe mit ein, da sie nach Aufrechnung gegenseitiger Leistungsbeziehungen maßgeblichen Einfluss auf die Gesamtlage im Konzern haben:

- Stadtwerke Menden GmbH
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH
- Saalbetriebe Wilhelmshöhe
- Mendener Baubetrieb
- Immobilienservice Menden
- Stadtentwässerung Menden

Im Gesamtlagebericht nach § 51 Abs. 1 GemHVO NRW ist das durch den Gesamtabchluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des „Konzerns“ zu erläutern. Ferner ist ein Überblick über den Geschäftsverlauf zu geben, der die wichtigsten Ergebnisse des Gesamtabchlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen unter Einbeziehung einer Analyse der Haushaltswirtschaft darstellt. Letztlich ist auch noch auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung einzugehen.

4.2 Das Haushaltsjahr 2015 im Überblick

Der „Konzern Stadt Menden (Sauerland)“ hat im „Konzerngeschäftsjahr 2015“ mit einem Verlust in Höhe von 5.820 T€ (Vorjahr -5.581 T€) abgeschlossen. Aufaddiert ergeben alle Einzelergebnisse zwar einen Gewinn von 383 T€, jedoch wird dieser durch die verschiedenen Konsolidierungsbuchungen verringert (vgl. hierzu Ausführungen im Anhang unter 1.4 Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden- Eigenkapital).

4.3 Vermögens- und Kapitalstruktur

Aktiv

Gesamtbilanzstrukturanalyse 2015						
	31.12.2015		31.12.2014		Veränderung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	21.648.094	5%	23.686.773	5%	-2.038.679	
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	55.762.386	13%	55.778.565	13%	-16.178	
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	99.719.823	23%	99.102.534	22%	617.289	
Infrastrukturvermögen	212.405.480	48%	211.689.478	48%	716.002	
Übrige Sachanlagen	14.988.127	3%	15.758.001	4%	-769.874	
Sachanlagevermögen	382.875.818	87%	382.328.579	87%	547.239	
Finanzanlagen	5.206.432	1%	4.426.275	1%	780.157	
Langfristig gebundenes Vermögen	409.730.343	93%	410.441.627	93%	1.327.396	
Vorräte	634.729	0%	721.168	0%	-86.439	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.917.691	4%	15.406.372	3%	3.511.319	
Liquide Mittel	9.382.325	2%	13.498.312	3%	-4.115.986	
Umlaufvermögen	28.934.745	7%	29.625.851	7%	-691.106	
Aktive Rechnungsabgrenzung (ARAP)	2.666.030	1%	1.799.714	0%	866.316	
Mittel- und kurzfristig gebundenes Vermögen	31.600.775	7%	31.425.565	7%	175.210	
Gesamtvermögen	441.331.118	100%	441.867.192	100%	-536.074	

Das **Gesamtvermögen** betrug 2015 441.331.118 T€ (Vorjahr 441.867 T€). Es verringerte sich somit erneut um 536 T€.

Wesentlicher Grund für die Verringerung des Anlagevermögens war die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes im Bereich der **immateriellen Vermögensgegenstände**.

Im Bereich des **Anlagevermögens** erhöhte sich das Sachanlagevermögen um 547 T€ auf 382.876 T€. Im Konsolidierungsjahr 2015 standen konzernweit Auszahlungen für Investitionen (Cashflow a. d. Investitionstätigkeit) in Höhe von 14.571 T€ Abschreibungen i. H. v. 16.035 T€ gegenüber.

Im Bereich der Finanzanlagen konnte ein Wertzuwachs in Höhe von 780 T€ verzeichnet werden.

Das **Umlaufvermögen** betrug 28.935 T€ und verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr somit erneut um 691 T€. Maßgeblich hierfür war die Entwicklung der liquiden Mittel. Während der Forderungsbestand mit 18.918 T€ erheblich höher war als noch im Vorjahr (15.406 T€), sind wechselseitig hierzu die liquiden Mittel mit 9.382 T€ (Vorjahr 13.498 T€) deutlich gesunken.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** betragen 2.666 T€ und sind somit erheblich höher als noch 2014 (1.800 T€).

Passiv

	31.12.2015		31.12.2014		Veränderung EUR
	EUR	%	EUR	%	
Eigenkapital	39.457.516	9%	44.941.986	10%	-5.484.471
Sonderposten (ohne Gebührenaussgleich)	124.868.374	28%	128.197.982	29%	-3.329.608
Rückstellungen (ohne sonstige Rückstellungen)	82.541.070	19%	78.691.431	18%	3.849.639
Verbindlichkeiten -langfristig (über 5 Jahre)					
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	47.406.104	11%	36.665.336	8%	10.740.768
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Geschäften	325.242	0%	358.476	0%	-33.234
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0%	0	0%	0
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0%	0	0%	0
Langfristig verfügbares Kapital	294.598.305	67%	288.855.210	65%	5.743.095
Mittelfristiges Fremdkapital (inkl. Gebührenaussgleich)	82.319.773	19%	87.839.259	20%	-5.519.487
Kurzfristiges Fremdkapital	62.251.684	14%	63.074.939	14%	-823.255
Passive Rechnungsabgrenzung (PRAP)	2.161.355	0%	2.097.784	0%	63.572
Mittel- und kurzfristig verfügbares Kapital	146.732.812	33%	153.011.982	35%	-6.279.169
Gesamtkapital	441.331.118	100%	441.867.192	100%	4.919.443

Das **Eigenkapital** des Konzerns Stadt Menden (Sauerland) beläuft sich zum Jahresabschlussstichtag auf 39.457 T€ und hat sich in 2015 um insgesamt 5.484 T€ verringert. Die auf den Bilanzstichtag ermittelte Eigenkapitalquote I beträgt 8,94 %.

Die **Sonderposten** (ohne Gebührenaussgleich) resultieren im Wesentlichen aus vereinnahmten Zuwendungen, Beiträgen und Baukostenzuschüssen für Investitionen und verringerten sich in 2015 um 3.330 T€ auf 124.868 T€. Auf der Grundlage der Summe der langfristigen Sonderposten (ohne Sonderposten für den Gebührenaussgleich) und dem Eigenkapital errechnet sich eine **Eigenkapitalquote II** von 37,23 %.

Rückstellungen (ohne sonstige Rückstellungen) (82.541 T€) wurden insbesondere für Pensionen und Beihilfen gebildet. Zudem bestanden Instandhaltungsrückstellungen sowie Steuerrückstellungen.

Unter Berücksichtigung des langfristigen Fremdkapitals beträgt das **langfristig verfügbare Kapital** 294.598 T€ und deckt zu 72 % das langfristig gebundene Vermögen in Höhe von 409.730 T€.

Das **mittel- und kurzfristige verfügbare Kapital** verringert sich 2015 um 6.279 T€ auf 146.733 T€. Dem gegenüber steht der Anstieg der Kredite für Investitionen in Höhe von 10.741 T€.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

Kennzahlen	31.12.2014	31.12.2015
Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme)	92,89%	92,84%
Infrastrukturquote (Infrastrukturvermögen x 100 / Bilanzsumme)	47,91%	48,13%
Eigenkapitalquote I (Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme)	10,17%	8,94%
Eigenkapitalquote II (Eigenkapital + Sonderposten (ohne SoPo Gebührenaussgleich) x 100 / Bilanzsumme)	39,14%	37,23%
Anlagendeckungsgrad II (Eigenkapital + Sonderposten (ohne SoPo Gebührenaussgleich) + langfristiges Fremdkapital x 100 / Anlagevermögen)	70,38%	71,90%
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote (kurzfristige Verbindlichkeiten x 100 / Bilanzsumme)	14,27%	33,25%

4.4 Finanzlage

Die Liquidität des Konzerns ist der dem Anhang als Anlage beigefügten Kapitalflussrechnung zu entnehmen, die nachfolgend in verkürzter Fassung wiedergegeben ist.

	2014	2015
Finanzmittelfond zum 01.01.	12.358.186,88 €	13.498.311,63 €
+/- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	94.604,66 € -	321.083,54 €
+/- Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7.282.902,69 € -	11.319.559,19 €
+/- Cashflow der Finanzierungstätigkeit	8.328.422,78 €	7.524.656,44 €
= Finanzmittelfonds zum 31.12	13.498.311,63 €	9.382.325,34 €

Der Finanzmittelfond verringerte sich im Laufe des Jahres 2015 auf 9.382 T€ (Vorjahr 13.498 T€).

4.5 Ertrags- und Aufwandslage

	2014	2015	% an den Gesamt-erträgen
ordentliche Gesamterträge	187.804	200.840	
davon ausgewählte Erträge:			
Erträge Strom, Wasser, Gas, Wärme	61.757	72.205	36%
Gewerbesteuer	29.084	28.716	14%
Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer	23.927	24.736	12%
Benutzungsgebühren u. ä. Entgelte	8.602	8.078	4%
Schlüsselzuweisungen	8.924	6.874	3%
Grundsteuer A und B	8.607	9.320	5%

Konzernweit stellen die Umsatzerlöse aus den Energieverkäufen der Stadtwerke Menden den größten Gesamtertrag dar (72.205 T€). Ihr Anteil beträgt 36 % an den ordentlichen Gesamterträgen.

Die zweitgrößte Ertragsart sind mit 14 % die Gewerbesteuer (28.716 T€). 2015 wurde der Gewerbesteuerhebesatz von vorher 440 v. H. auf 450 v. H. angehoben. Die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer machen mit 24.736 T€ einen Anteil von rund 12 % an den ordentlichen Gesamterträgen aus.

Die Benutzungsgebühren u. ä. Entgelte (8.078 T€) setzen sich zusammen aus Entwässerungsgebühren, Krankentransportgebühren, OGS-Beiträgen und sonstigen Entgeltarten.

Der städtische Konzern erhielt 2015 Erträge aus Schlüsselzuweisungen vom Land in Höhe von 6.874 T€. Zudem wurden aus Grundsteuern A und B ordentliche Erträge in Höhe von 9.320 T€ erzielt. 2015 wurde der Hebesatz der Grundsteuer B von vorher 455 v. H. auf 495 v. H. angehoben.

	2014	2015	% an den Gesamt- aufwendungen
ordentliche Gesamtaufwendungen	188.903	202.450	
davon ausgewählte Aufwendungen:			
Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	57.023	51.392	25%
Personalaufwand	36.721	41.891	21%
Kreisumlage	30.186	31.143	15%
Bilanzielle Abschreibungen	16.522	16.035	8%
Zuschüsse lfd. Zwecke übrige Bereiche	9.229	9.462	5%
Soziale Leistungen an nat. Personen	4.473	5.397	3%

Die größte Aufwandsposition stellen konzernweit die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit 25 % Anteil am ordentlichen Gesamtaufwand dar. 2015 betrug der Sach- und Dienstleistungsaufwand 51.392 T€.

Den zweitgrößten Kostenblock stellen die Personalkosten mit einem Gesamtaufwand von 41.891 T€ (21 %) dar.

Einen weiteren großen Anteil der Gesamtaufwendungen machen die Kreisumlage (31.143 T€) und die bilanziellen Abschreibungen (16.035 T€) aus.

Nennenswert sind außerdem Zuschüsse für laufende Zwecke für übrige Bereiche (9.462 T€) und soziale Leistungen an natürliche Personen (5.397 T€).

Kennzahlen	31.12.2014	31.12.2015
Steuerquote (Steuererträge x 100 / ordentliche Erträge)	34,11%	33,52%
Personalintensität (Personalaufwendungen x 100 / ordentliche Aufwendungen)	19,44%	20,60%
Transferaufwandsquote (Transferaufwendungen x 100 / ordentliche Aufwendungen)	31,52%	31,32%
Sach- und Dienstleistungsintensität (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100 / ordentliche Aufwendungen)	30,19%	25,28%
Zinslastquote (Finanzaufwendungen x 100 / ordentliche Aufwendungen)	2,59%	2,30%

4.6 Wirtschaftliche Lage

Die Lage des Gesamtkonzerns wird im Wesentlichen geprägt durch die Situation der Konzernmutter.

Ihr ist es aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der letzten Jahre, mit zum Teil massiven Gewerbesteuerrückgängen als Folge, steigenden Belastungen durch die Kreisumlage sowie der unzureichenden Finanzausstattung der Kommunen durch Bund und Land bei gleichzeitig zunehmenden Aufgaben nicht gelungen, ausgeglichene Jahresergebnisse zu erwirtschaften. Trotz erheblicher eigener Konsolidierungsbemühungen, die besonders im Bereich der freiwilligen Leistungen unmittelbar die Bürgerinnen und Bürger getroffen haben, war es bereits im Jahr 2010 notwendig – im Rahmen der Ergebnisverwendung – die Ausgleichsrücklage bis zu ihrem vollständigen Verzehr in Anspruch zu nehmen und hierüber hinaus die allgemeine Rücklage zu beanspruchen. Seither wird die allgemeine Rücklage mit den jährlichen Fehlbeträgen belastet.

Die Situation bei den Tochterunternehmen, die ebenfalls nennenswert auf den Gesamtabchluss einwirken, ist eine andere. Neben den Stadtwerken hat die Stadtentwässerung ebenfalls einen Jahresüberschuss erwirtschaftet. Jedoch können auch diese Überschüsse den Jahresverlust der Konzernmutter nicht kompensieren.

4.7 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Besondere Vorgänge, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind und wesentliche Auswirkungen auf die künftige Entwicklung der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, bestehen nicht.

4.8 Chancen, Risiken und Ausblick

Ein Jahres- bzw. Gesamtabchluss ist dem Grunde nach zunächst einmal vergangenheitsbezogen. In den Lagebericht sind an dieser Stelle jedoch auch zukunftsorientierte Elemente einzupflegen.

Dieser Gesamtabchluss ist der sechste des „Konzerns Stadt Menden (Sauerland)“. Die Beurteilung der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung des Konzerns kann im Wesentlichen nur auf der Basis der Einzelbetriebe sowie der Konzernmutter erfolgen. Das Gesamtergebnis des „Konzerns Stadt Menden (Sauerland)“ wird maßgeblich durch das Einzelergebnis der Stadt Menden (Sauerland) geprägt. Die Stadt Menden (Sauerland) hat das Jahr 2015 mit einem höheren Fehlbetrag 6.226 T€ als 2014 (4.194 T€) abgeschlossen.

Die Stadt Menden (Sauerland) ist Pflichtteilnehmer am Stärkungspakt NRW. Der Ende 2011 beschlossene und ab 2012 in Kraft getretene Haushaltssanierungsplan lässt für die Folgejahre eine Verbesserung der Haushaltssituation erwarten.

Im Jahr 2014 und 2015 fielen die Defizite der Konzernmutter mit 4.194 T€ bzw. 6.226 T€ im Vergleich zu 2013 (619 T€) deutlich höher aus. Der städtische Haushalt schließt das Jahr 2016 mit einem erstmalig wieder positiven Ergebnis von 485 T€ ab und erfüllt damit die Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes. Für 2017 wurde der Stadt Menden (Sauerland) ein positives Jahresergebnis i. H. v. 1.386 T€ testiert. Der städtische Jahresabschluss 2018 wurde am 19.11.2019 durch den Rat festgestellt. Der Jahresüberschuss 2018 beträgt 1.527 T€. Die städtische Ausgleichsrücklage konnte somit wieder auf rund 3,4 Mio € aufgestockt werden.

Zum 11.07.2017 beschloss der Rat der Stadt Menden (Sauerland), dass die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Mendener Baubetrieb (MBB) zum 01.01.2018 zurück in den Kernhaushalt geführt werden soll. Durch die Einbeziehung von aus unterschiedlichen Gründen ausgelagerten Aufgabenbereichen entsteht jedoch ein vervollständigtes Bild aller kommunalen Dienstleistungen auch unter Kostengesichtspunkten.

Diese Betrachtungsweise soll zukünftig dazu beitragen, die Aktivitäten der Eigenbetriebe/-gesellschaften des Konzerns im Rahmen der Möglichkeiten so aufeinander abzustimmen, dass ein optimiertes Gesamtergebnis erzielt wird.

4.9 Organe und Mitgliedschaften für den Zeitraum 01.01.2015 bis 31.12.2015

Nach § 95 Abs. 2 GO NRW sind am Schluss des Lageberichts für die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Stadtrates neben dem Vor- und Familiennamen anzugeben

1. der ausgeübte Beruf
2. Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 des Aktiengesetzes,
3. die Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form sowie
4. die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

Die Angaben zu 1 bis 4 sind den nachfolgend aufgeführten alphabetisch geordneten Listen zu entnehmen.

AELDERT	Jutta	Schlesienstraße 41	58708 Menden
Beruf:		Rentnerin	

- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung
- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung (Stellvertreterin)

ALBAN	Anne	Pastor- Funke- Straße 7	58706 Menden
Beruf:		Heilpädagogin	

- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung
- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung

ALBAN	Bernd	Pastor- Funke- Straße 7	58706 Menden
Beruf:		Rentner	

- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung
- Märkische Verkehrsgesellschaft, Gesellschaftsversammlung
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat

ARLT	Sebastian	Erich-Kästner-Straße 51	58710 Menden
Beruf:		Jurist, 1. Beigeordneter	

- Stadtwerke Menden GmbH, Gesellschafterversammlung
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter)
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung (Stellvertreter)
- Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V., Mitgliederversammlung (Stellvertreter)

BAND	Stefan	Hennenbusch 6	58708 Menden
Beruf:		Gärtnermeister im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau	

- Ruhrverband, Verbandsversammlung

BEIERLE <i>ab 21.10.2015</i>	Benedikt	Von-Mellin-Straße 17	58706 Menden
Beruf:		Jurist	

- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter)

BUSS	Joachim	Heinestraße 5	58710 Menden
Beruf:		Vermessungstechniker	

- Wasserverband Hönne I
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter)
- Bau- und Siedlungsgenossenschaft, Genossenschaftsversammlung (Stellvertreter)
- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung (Stellvertreter)

DEHN	Rudi	Heimkerweg 56	58706 Menden
Beruf:		Rentner	

- Fischereigenossenschaft

DR. JOLK	Christian	Wilhelm-Deimen Weg 3	58710 Menden
Beruf:		Diplom-Bauingenieur	

- Ruhrverband, Verbandsversammlung
- Wasserverband Hönne - Oese
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat

DR. LANGBEIN	Sven	Am Fohrengaben 30	58708 Menden
Beruf:		Dipl.- Ingenieur	

- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter)
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat

DR. NOSSOL- GEERDS	Babette	Pastoratstraße 13	58706 Menden
Beruf:		Rechtsanwältin	

- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung (Stellvertreterin)

EGGERS	Matthias Julian	Harzstraße 5	58706 Menden
Beruf:		Kommunikationsberater	

- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung
- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter)

ERDEM	Brigitta	Stiftstraße 40	58706 Menden
Beruf:		Angestellte	

- Freizeit- und Touristikverband im MK
- Hönnetal/Sauerland Touristik e.V.
- Naturpark Sauerland-Rothaargebirge
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreterin)

ERVER	Annerose	Liegnitzer Straße 8	58710 Menden
Beruf:		Erzieherin/ Kindergartenleiterin	

- Jagdgenossenschaft Asbeck/Böingsen
- Wasserverband Bieber (Stellvertreterin)

EXLER	Wolfgang	Bergstraße 24b	58710 Menden
Beruf:		Kriminaloberkommissar	

- KDZ Citkomm, Verbandsversammlung
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Landesverkehrsverband Westfalen (Stellvertreter)
- Heimat- und Verkehrsverein Menden (Sauerland) e.V. (Stellvertreter)

FLEIGE	Volker	Salzweg 11	58710 Menden
<i>bis 20.10.2015</i>			
Beruf:		Dipl. Verwaltungswirt, jetzt Bürgermeister	

- KDZ Citkomm, Verbandsversammlung
- KGSt, Mitgliederversammlung
- Kommunal Arbeitgeberverband "Gruppenversammlung Verwaltung"
- Verein zur Förderung der Abteilung Hagen der Fachhochschule f. öffentl. Verwaltung NW
- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung
- Teufelsturm Menden, Stiftungsbeirat
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verwaltungsrat
- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung
- Kommunalbeirat Gelsenwasser
- stellv. Vorstandsvorsteher des Zweckverbandes Abfallbeseitigung

GLÖRFELD	Horst	In den Feldern 16	58710 Menden
Beruf:		Dipl.- Verwaltungswirt	

GUTBERLET	Gisbert	Mendener Straße 18g	58710 Menden
Beruf:		Postarbeiter, jetzt Pensionär	

- GeWoGe, Genossenschaftsversammlung (Stellvertreter)

HALDORN	Bernd	Von-Lilien-Straße 20	58706 Menden
Beruf:		Oberstaatsanwalt	

- Zweckverband für psychologische Beratung und Hilfen
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung (Stellvertreter)

HEINRICH	Eugen	Eupener Straße 1	58706 Menden
Beruf:		Privatier	

HOMBERG	Fabian Max	Horlecke 66	58706 Menden
Beruf:		Student	

HOSSBACH	Klaus	Werringser Straße 77	58706 Menden
Beruf:		Verwaltungsjurist i.R.	

- Landesverkehrsverband Westfalen
- Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V., Mitgliederversammlung
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Förderverein Fachhochschule Südwestfalen e.V. (Stellvertreter)
- Heimatbund des Märkischen Kreises (Stellvertreter)
- Jagdgenossenschaft Oesbern (Stellvertreter)
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter)
- Zweckverband für Abfallbeseitigung, Verbandsversammlung (Stellvertreter)

HUHN	Dirk	Walburgisstraße 20	58706 Menden
<i>ab 01.09.2015</i>			
Beruf:		Integrationsassistent	

- Zweckverband für die VHS Menden - Hemer - Balve, Verbandsversammlung

KARHOFF	Heinrich Josef	Fuchshöhlenweg 26a	58706 Menden
Beruf:		Schulleiter	

- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Zweckverband für die VHS Menden - Hemer - Balve, Verbandsversammlung (Stellvertreter)
- Zweckverband für die VHS Menden - Hemer - Balve, Verwaltungsrat (Stellvertreter)

KÖHLER	Peter	Fröndenberger Straße 175	58706 Menden
Beruf:		Bildungsreferent	

- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung
- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung
- Werbegemeinschaft Menden (Stellvertreter)
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter)
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter)
- Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V., Mitgliederversammlung (Stellvertreter)

KRAATZ	Sebastian	Pastor-Funke-Str. 10	58706 Menden
Beruf:		Selbstständiger	

- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Gesellschaftsversammlung
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter)

KROLL	Robin Benjamin	Friedrichstraße 25	58708 Menden
Beruf:		Regierungsinspektor	

- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung (Stellvertreter)
- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung (Stellvertreter)
- KDZ-Citkomm, Mitgliederversammlung (Stellvertreter)
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter)

KRUSCHINSKI	Mirko	Kolpingstraße 22	58706 Menden
Beruf:		Kaufmann	

- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter)

MANGER	Jutta	Wälkesbergweg 2a	58708 Menden
Beruf:		Lehrerin i.R.	

- Neue Philharmonie Westfalen

MAYWALD	Peter	Lupinenweg 16	58708 Menden
Beruf:		Dipl.Ing. (FH) E-Technik/Selbstständig	

- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung
- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung
- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verwaltungsrat
- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung (Stellvertreter)

MEISTERJAHN	Sebastian	Goldknapp 4a	58708 Menden
Beruf:		Sparkassenfachwirt	

- KDZ Citkomm, Verbandsversammlung
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung (Stellvertreter)

NEFF	Udo Peter	Holzener Dorfstraße 7	58708 Menden
Beruf:		Kaufmann	

- Jagdgenossenschaft Böesperde
- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung
- MVG, Gesellschaftsversammlung (Stellvertreter)
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter)

NÖLLE	Franz Josef	Wälkesberg 2	58708 Menden
Beruf:		Architekt	

- Jagdgenossenschaft Halingen
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat

PETERS	Ann-Christin	Dreimorgen 18	58708 Menden
<i>bis 04.02.2015</i>			
Beruf:		Sozialarbeiterin	

- Zweckverband für die VHS Menden - Hemer - Balve, Verbandsversammlung (Stellvertreterin)
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung (Stellvertreterin)

PETERS	Friedhelm	Dreimorgen 18	58708 Menden
Beruf:		Richter a.D.	

- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter)
- Zweckverband für die VHS Menden - Hemer - Balve, Verbandsversammlung (Stellvertreter)

REERS	Martina	Eichendorffstraße 33	58708 Menden
Beruf:		Fachberaterin Sprach-Kitas	

- Zweckverband für psychologische Beratung und Hilfen
- Förderverein Fachhochschule Südwestfalen e.V.
- Umweltschutzverband Greenpeace e.V.

ROSENTHAL- REHBEIN	Doris	Walburgisstraße 13	58706 Menden
<i>bis 31.08.2015</i>			
Beruf:		Betreuerin	

- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung

ROSSIN- KEHNE	Annette	Klosterstraße 12	58706 Menden
Beruf:		Diplom-Kauffrau	

- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Sauerland Tourismus e.V., Mitgliederversammlung
- Werbegemeinschaft Menden

SALMEN	Andreas	Provinzialstraße 241	58708 Menden
Beruf:		Regierungsbeschäftigter	

- Wasserverband Böisperde/Halingen
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Jagdgenossenschaft Halingen (Stellvertreter)
- Waldbesitzerverband der Gemeinden, Gemeindeverb. u. öffentl-rechtl. Körperschaften NW (Stellvertreter)
- Heimat- und Verkehrsverein Menden (Sauerland) e.V.
- Wasserverband Hönne I (Stellvertreter)
- Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V., Mitgliederversammlung (Stellvertreter)

SCHATTNER	Joachim	Hederichweg 19	58708 Menden
Beruf:		Bauleiter	

- Bau- und Siedlungsgenossenschaft, Genossenschaftsversammlung
- Jagdgenossenschaft Ostsümmern
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung (Stellvertreter)

SHELTE	Uwe	Friesenstraße 17	58706 Menden
Beruf:		Rentner	

SCHMIDT	Sebastian	Am Föhrling 52	58708 Menden
Beruf:		Stellv. Leiter Firmenkundenbetreuung	

- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat

SCHNURBUS	Peter	Veilchenweg 3	58708 Menden
Beruf:		Rechtsanwalt und Notar	

- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Gesellschafterversammlung

SCHRICK	Annette	Thomas-Mann-Straße 38	58710 Menden
<i>ab 05.02.2015</i>			
Beruf:		Erzieherin	

SCHULTE	Hubert	Erich- Kästner-Straße 60	58710 Menden
Beruf:		Rentner	

- GeWoGe, Genossenschaftsversammlung
- Wasserverband Bieber
- Werbegemeinschaft Lendringsen
- Zweckverband für Abfallbeseitigung, Verbandsversammlung

SIEMONSMEIER Uwe	Hausberger Schweiz 3	32457 Porta Westfalica
-------------------------	----------------------	------------------------

Beruf:	Stadtkämmerer
--------	---------------

- Fachverband der Kämmerer
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Stadtwerke Menden GmbH, Gesellschafterversammlung (Stellvertreter)
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter)
- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung (Stellvertreter)
- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verwaltungsrat (Stellvertreter)

STEINHAGE Klaus	Kaplan-Wiesemann-Straße 14	58706 Menden
------------------------	----------------------------	--------------

Beruf:	Diplom-Informatiker
--------	---------------------

- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung (Stellvertreter)

THIESMANN Thomas	Gollacksplatz 8	58706 Menden
-------------------------	-----------------	--------------

Beruf:	Verkäufer
--------	-----------

- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Gesellschafterversammlung

TÖNNESMANN Gabriele	Hönnetalstraße 53b	58710 Menden
----------------------------	--------------------	--------------

Beruf:	Textilpflegerin
--------	-----------------

- Kultursekretariat Gütersloh
- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung
- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung
- Werbegemeinschaft Lendringsen (Stellvertreterin)

TRIPPE Marion	Loconer Weg 11	58708 Menden
----------------------	----------------	--------------

Beruf:	Angestellte
--------	-------------

- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung (Stellvertreterin)
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreterin)

WÄCHTER Martin	Wolfskuhle 29	58708 Menden
-----------------------	---------------	--------------

Beruf:	Diplom- Betriebswirt, jetzt Bürgermeister
--------	---

- Jagdgenossenschaft Oesbern
- KDZ Citkomm, Verbandsversammlung
- KGST, Mitgliederversammlung
- Kommunalen Arbeitgeberverband, Gruppenversammlung
- Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e.V., Mitgliederversammlung
- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung
- Städte- und Gemeindebund, Mitgliederversammlung
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Teufelsturm Menden, Stiftungsbeirat

- Verein zur Förderung der Abteilung Hagen der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Zweckverband für die VHS Menden - Hemer - Balve, Verbandsversammlung
- Zweckverband für die VHS Menden - Hemer - Balve, Verwaltungsrat
- Gelsenwasser AG, Kommunalbeirat

WEBER	Rudolf	Karl- Zeller-Straße 22	58708 Menden
Beruf:		Bankkaufmann im Ruhestand	

- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat

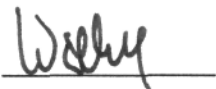
WEIGE	Stefan	Goethestraße 21a	58708 Menden
--------------	---------------	------------------	--------------

- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat (Stellvertreter)
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung

WEISCHE	Friedrich	Paschesiepen 12a	58710 Menden
Beruf:		Techniker	

- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat

Menden (Sauerland), den 15. Januar 2020



(Wächter)

Bürgermeister



(Siemonsmeier)

Stadtkämmerer



Stadt Menden (Sauerland)



3. Beteiligungsbericht 2015

Inhalt

A	Allgemeiner Teil.....	4
1.	Gegenstand und Aufbau des Beteiligungsberichtes.....	4
2.	Wirtschaftliche Unternehmen und Beteiligungen.....	4
B	Gesamtübersicht der Beteiligungen	6
1.	Grafische Darstellung der Beteiligungen (Stand: 31.12.2015).....	6
2.	Beteiligungen der Stadt Menden (Sauerland)	7
2.1	Unmittelbare Beteiligungen (Stand: 31.12.2015).....	7
2.2	Mittelbare Beteiligungen über die Beteiligung der Stadtwerke (Stand: 31.12.2015) ..	8
3.	Besetzung der Unternehmensorgane	9
3.1	Mitglieder der Geschäftsführung	9
3.2	Von der Stadt Menden (Sauerland) bestellte Vertreter in der Gesellschafterversammlung	10
3.3	Mitglieder in den Überwachungs- und Beratungsgremien.....	10
4.	Leistungs- und Finanzbeziehungen 2015	13
4.1	Übersicht der Leistungs- und Finanzbeziehungen im Vollkonsolidierungskreis Konzern Stadt Menden (in T€).....	13
4.2	Beschreibung der wesentlichen Leistungs- und Finanzbeziehungen	16
5.	Kennzahlenportfolio	18
5.1	Kennzahlenset.....	18
5.2	Vergleich der Kennzahlen im Vollkonsolidierungskreis Konzern Stadt Menden	23
C	Einzelberichte zu den Beteiligungsunternehmen	24
1.	Bau- und Siedlungsunternehmen.....	24
1.1	B & S Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG, Menden.....	24
1.2	Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft im Hönnetal eG, Menden.....	28
2.	Versorgungs- und ähnliche Unternehmen.....	32
2.1	Stadtwerke Menden GmbH, Menden	32
2.1.1	E-Services GmbH Menden.....	37
2.1.2	Wasserwerk Fröndenberg-Menden GmbH.....	41
2.1.3	TeleMark - Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH, Lüdenscheid.....	45
2.1.4	TOBI Windenergie GmbH & Co. KG.....	49
2.1.4.1	CaSa Energy GmbH, Hameln	53
2.1.5	TOBI Management GmbH.....	57
2.1.6	TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs- GmbH & Co. KG.....	61
2.1.7	Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH	65
3.	Verkehrsunternehmen	69
3.1	MVG - Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH, Lüdenscheid	69
4.	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	75



4.1	Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Menden 75	
5.	Sondervermögen	80
5.1	Städtische Saalbetriebe Wilhelmshöhe, Menden	80
5.2	Stadtentwässerung Menden	84
5.3	Immobilienervice Menden	88
5.4	Mendener Baubetrieb	92
6.	Zweckverbände	96
6.1	Zweckverband für Abfallbeseitigung	96
6.2	Zweckverband für psychologische Beratungen und Hilfen	97
6.3	KDVZ Citkomm und Citkomm services GmbH	98
6.4	Verband für Volkshochschule	99

A Allgemeiner Teil

1. Gegenstand und Aufbau des Beteiligungsberichtes

Mit Inkrafttreten der Neufassung der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) zum 17.10.1994 (zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 25. Juni 2015, GV. NRW. S. 496) sind die Gemeinden laut § 117 Abs. 1 GO NRW verpflichtet, einen Bericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung zu erläutern ist und diesen jährlich fortzuschreiben.

Adressiert ist der Beteiligungsbericht sowohl an die Ratsmitglieder als auch an alle Einwohner einer Gemeinde.

Der Beteiligungsbericht der Stadt Menden (Sauerland) gibt einen allgemeinen Überblick über die städtischen Beteiligungen und basiert auf den Jahresabschlüssen des Wirtschaftsjahres 2015 der Unternehmen. Der Bericht ist wie folgt gegliedert:

- Allgemeine Erläuterungen und Grundlagen der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde.
- Grafische Darstellung der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Menden (Sauerland) mit prozentualen Angaben des Beteiligungsverhältnisses.
- Gesamtübersicht der Beteiligungen mit Angabe des Stamm-/Grundkapitals des Unternehmens und der Höhe der Beteiligung der Stadt Menden (Sauerland) zum 31.12.2015.
- Übersichten über die Organe der Beteiligungen und die Vertreter der Stadt Menden (Sauerland) in den einzelnen Organen.
- Übersicht über die Leistungs- und Finanzbeziehungen im Vollkonsolidierungskreis Konzern Stadt Menden.
- Erläuterungen zum Kennzahlenportfolio und Gesamtübersicht Kennzahlen im Vollkonsolidierungskreis Konzern Stadt Menden.

Einzelangaben zu den einzelnen Beteiligungsunternehmen (diese enthalten unter anderem allgemeine Unternehmensdaten, Strukturbilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und finanzwirtschaftliche Kennzahlen).

2. Wirtschaftliche Unternehmen und Beteiligungen

Die wirtschaftliche Betätigung einer Gemeinde richtet sich nach den Bestimmungen der §§ 107 ff GO NRW. Dabei wird zwischen der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde unterschieden.

Der § 107 Abs. 1 GO NRW definiert **wirtschaftliche Betätigung** als den Betrieb von Unternehmen, „die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.“

Als **nichtwirtschaftliche Betätigung** gelten nach § 107 Abs. 2 GO NRW u.a. „der Betrieb von Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, öffentlichen Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind.“ sowie von „Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens“.



Während § 107 GO NRW sich auf alle kommunalen Aktivitäten unabhängig von der wirtschaftlichen Zielsetzung und der Organisationsform (Regiebetrieb, Eigenbetrieb oder privatrechtlicher Betrieb) bezieht, werden in § 108 GO NRW die für diesen Beteiligungsbericht wesentlichen privatrechtlichen Betätigungsformen gesondert geregelt.

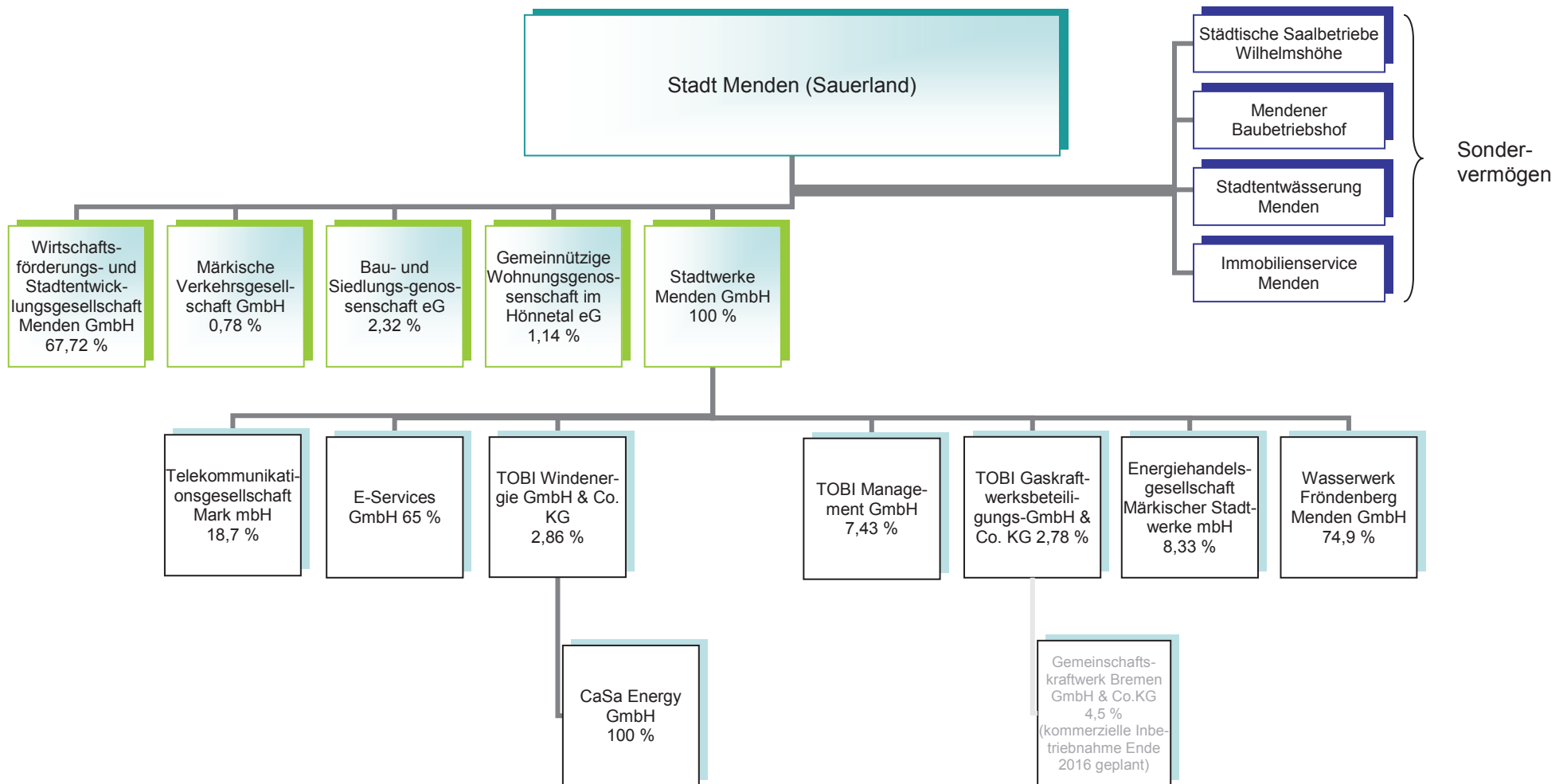
Danach gelten als Voraussetzung für die Gründung einer eigenen kommunalen Gesellschaft oder die Beteiligung an einem Unternehmen, dass

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert und dieser im Gesellschaftsvertrag, in der Satzung oder einem sonstigen Organisationsstatut festgeschrieben wird;
- eine Rechtsform gewählt wird, bei der die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist;
- die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit steht;
- die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet;
- die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere in einem Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird;
- das Unternehmen oder die Einrichtung durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut auf den öffentlichen Zweck ausgerichtet ist;
- der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, aufgrund des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und ebenso die in entsprechender Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften geprüft werden.

Für eine unmittelbare oder eine mittelbare Beteiligung an einer Gesellschaft mit mehr als 25 vom Hundert kommunalen Anteils ist zusätzlich nach § 108 Abs. 6 GO NRW u.a. die ausdrückliche Zustimmung des Rates erforderlich.

B Gesamtübersicht der Beteiligungen

1. Grafische Darstellung der Beteiligungen (Stand: 31.12.2015)



2. Beteiligungen der Stadt Menden (Sauerland)

2.1 Unmittelbare Beteiligungen (Stand: 31.12.2015)

Ifd. Nr.	Name des Unternehmens	Stammkapital in €	Höhe der Beteiligung (Stand 31.12.2015)	
			in €	in %
1	Bau- und Siedlungsunternehmen			
1.1	Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG, Menden	984.803,03	22.800,00	2,32%
1.2	Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft im Hönnetal eG, Menden	2.678.604,95	30.600,00	1,14%
2	Versorgungs- und ähnliche Unternehmen			
2.1	Stadtwerke Menden GmbH	11.759.750,00	11.759.750,00	100,00%
3	Verkehrsunternehmen			
3.1	Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH, Lüdenscheid	5.410.541,82	42.437,23	0,78%
4	Unternehmen der Wirtschaftsförderung			
4.1	Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH	567.000,00	384.000,00	67,72%
5	Sondervermögen			
5.1	Städtische Saalbetriebe Wilhelmshöhe	715.808,63		
5.2	Stadtentwässerung Menden	511.291,88		
5.3	Immobilienervice Menden	1.000.000,00		
5.4	Mendener Baubetrieb	500.000,00		

2.2 Mittelbare Beteiligungen über die Beteiligung der Stadtwerke (Stand: 31.12.2015)

Ifd. Nr.	Name des Unternehmens	Stammkapital in €	Höhe der Beteiligung (Stand 31.12.2015)	
			in €	in %
2.1.1	E-Services GmbH, Menden	25.000,00	16.250,00	65,00%
2.1.2	Wasserwerk Fröndenberg Menden GmbH, Menden	25.000,00	18.725,00	74,90%
2.1.3	TeleMark GmbH	3.630.176,00	677.633,00	18,70%
2.1.4	TOBI Windenergie GmbH & Co. KG, Hameln	10.002,00	286,00	2,86%
2.1.5	TOBI Management GmbH, Hameln	39.185,00	2.910,00	7,43%
2.1.6	TOBI Gaskraftwerksbeteili- gungs-GmbH & Co. KG, Hildesheim	13.329,00	370	2,78%
2.1.7	Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH, Altena	60.000,00	5.000,00	8,33%

Darüber hinaus besteht über die mittelbare Beteiligung an der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG eine weitere mittelbare Beteiligung an folgendem Unternehmen:

Ifd. Nr.	Name des Unternehmens	Stammkapital in €	Höhe der Beteiligung der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG		Beteiligungsanteil Stadt Menden	
			in €	in %	in €	in %
2.1.4.1	CaSa Energy GmbH	29.400,00	29.400,00	100,00 %	840,84	2,86 %

3. Besetzung der Unternehmensorgane

3.1 Mitglieder der Geschäftsführung

Unternehmen	Geschäftsführer / Betriebsleiter	Vorstandsmitglieder
Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG, Menden	-	Borggraefe, Karl-Heinz Gerles, Thomas
Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft im Hönnetal eG, Menden	Krippenstapel, Stefan	Erdem, Brigitta Paul, Joachim
Stadtwerke Menden GmbH, Menden	Reichelt, Bernd	
Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH, Lüdenscheid	Schmier, Gerhard	
Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH	Sommer, Stefan	
Städtische Saalbetriebe Wilhelmshöhe	Höddinghaus, Thomas	
Stadtentwässerung Menden	Mathmann, Michael	
Immobilienervice Menden	Erster Betriebsleiter Arlt, Sebastian; Technische Betriebsleiterin Schriever, Ulrike	
Mendener Baubetrieb	Höddinghaus, Thomas	
E-Services GmbH, Menden	Nickel, Alexander (bis 31.03.2015) Reichelt, Bernd (ab 01.04.2015)	
Wasserwerk Fröndenberg Menden GmbH, Menden	Freitag, Michael, Lürbke, Matthias	
TeleMark GmbH	Griehl, Andreas	
TOBI Windenergie GmbH & Co. KG, Hameln (vormals: Bocholt)	Treptow, Susanne Algermisen, Nils	
TOBI Management GmbH, Hameln	Algermisen, Nils (seit 01.04.2015) Treptow, Susanne Bosse-Arbogast, Michael (bis 31.03.2015)	
TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs-GmbH & Co. KG, Bocholt	TOBI Management GmbH	
Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH, Altena	Allmann, Dr. Uwe	
CaSa Energy GmbH	Algermisen, Nils Treptow, Susanne	

3.2 Von der Stadt Menden (Sauerland) bestellte Vertreter in der Gesellschafterversammlung

Unternehmen	bestellter Vertreter	Stellvertreter
Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG, Menden	Schattner, Joachim	Buß, Joachim
Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft im Hönnetal eG, Menden	Schulte, Hubert	Gutberlet, Gisbert
Stadtwerke Menden GmbH	Arlt, Sebastian	Siemonsmeier, Uwe
Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH, Lüdenscheid	Alban, Bernd	Neff, Udo
Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH	Schnurbus, Peter	Thiesmann, Thomas

3.3 Mitglieder in den Überwachungs- und Beratungsgremien

	B&S	Ge-WoGe	SWM	MVG	WSG	SSW	SEM	ISM	MBB	TM
Ahrens, Dr. Peter Paul				X						X
Aeldert, Jutta								X	X	
Alban, Bernd			X					X	X	
Band, Stefan						X	X	X		
Bauer, Günther							X			
Bilstein, Maik										X
Blasweiler, Karl-Heinz										
Blöcher, Bernd				X (bis 19.08.)						
Böcker, Dennis							X			
Bogatzki, Hartmut				X						
Buß, Joachim									X	
Coerschulte, Wilhelm						X		X		
Curti, Carl-Heinz				X						
Dohle, Wolfgang									X	
Dzewas, Dieter				X						X
Eggermann, Jan Oliver				X						
Eggers, Matthias J.						X		X		
Erdem, Brigitta						X				
Exler, Wolfgang			X							
Finnemann, Franz-Josef				X (ab 19.08.)						
Fischer, Matthias				X						
Fischer-Kaulitzki, Annette		X								
Fleige, Volker			X (bis 20.10.)		X (bis 27.09.)					
Flöper, Hubert		X								

Friedrich, Benjamin							X			
Glörfeld, Benjamin						X		X	X	
Gregel, Peter						X		X		
Gutberlet, Gisbert							X	X		
Hackl, Ulrich				X						
Hankeln, Michael										X
Hartnig, Holger									X	
Heer, Fritz-Werner				X						
Henschel, Dieter										X
Hesse, Andreas										X
Hoffmann, Axel				X						
Hornig, Karl							X			
Hoßbach, Klaus				X			X		X	
Humpert, Matthias	X									
Jolk, Dr. Christian				X			X			
Karhoff, Heinz-Josef				X						
Köhler, Peter						X		X		
Kötter, Jörg				X						
Kraatz, Gerhard						X		X		
Kraatz, Sebastian					X (bis 25.11.)					
Krumpelbein, Horst								X		
Kroll, Benjamin							X			
Lammers, Helmut									X	
Langbein, Dr. Sven			X			X		X		
Langner, Ralf										X
Leifer, Markus			X							
Look, Michaela				X (bis 19.08.)						
Manger, Jutta							X		X	
Maywald, Peter				X						
Meininghaus, Karsten				X						
Mertin, Jochen			X							
Metzger, Harald										X
Mewes, Susanne										X
Morgenstern, Klemens	X									
Neff, Udo Peter						X	X	X		
Nölle, Franz-Josef					X					
Nossol-Geerds, Dr. Babette							X	X		
Nowak, Michael					X (ab 19.08.)					
Oehmke, Renate				X						
Papadopoulos, Angelos							X			
Paraschos, Nikolaus						X		X		
Pehl, Dieter	X									
Peters, Friedhelm					X	X				
Potthoff, Philipp						X		X		
Reich, Elmar				X						

Reichelt, Bernd										X
Rinsche, Dirk		X								
Rose, Christian						X				
Rose, Dominic Florian							X			
Rossin-Kehne, Annette					X					
Rothstein, Wolfgang				X						
Salmen, Andreas					X			X	X	
Schattner, Joachim									X	
Schelte, Uwe						X				
Schick, Thorsten										X
Schmid, Dirk										
Schmidt, Gerhardt	X									
Schmidt, Sebastian				X						
Schnurbus, Peter									X	
Scholz, Rüdiger					X					
Schulte, Hubert						X				
Schulte-Filthaut, Hubertus							X			
Siemonsmeier, Uwe				X						
Sommer, Patrick									X	
Staat, Helge				X						
Steinhage, Klaus				X						
Strebe, Hans Georg									X	
Struwe, Wolfgang										X
Szermerski-Kasperek, Verena										X
Tepe, Hans-Rüdiger	X									
Tönnesmann, Gabriele						X		X		
Trippe, Marion					X (ab 25.11.)			X		
Wächter, Martin			X (ab 21.10.)		X (ab 27.09.)					
Walther, Cornelia		X								
Weber, Martin					X					
Weber, Rudolf			X							
Weige, Stefan			X							
Weimer, Dr. Klaus										X
Weische, Friedrich			X							
Weische, Thorsten								X	X	
Zentis, Wolfgang	X									

4. Leistungs- und Finanzbeziehungen 2015

4.1 Übersicht der Leistungs- und Finanzbeziehungen im Vollkonsolidierungskreis Konzern Stadt Menden (in T€)

Übersicht der Erträge und Aufwendungen 2015 im Vollkonsolidierungskreis Konzern Stadt Menden

von/ gegenüber		Stadt	SWM	WSG	SEM	MBB	ISM	WH	Gesamt
Stadt	E		-1.556.072	-22.415	-11.899.054	-225.955	-1.841.873	-56.064	-15.601.433
	A		5.973.551	7.213	72.400	3.240.837	8.663.976	31.544	17.989.521
SWM	E	-4.338.038		0	-50.740	-44.932	-1.424.486	-25.791	-5.883.987
	A	1.614.853		0	6.084	0	1.816	0	1.622.753
WSG	E	-7.213	0		0	0	0	0	-7.213
	A	22.415	0		0	0	0	0	22.415
SEM	E	-89.225	0	0		- €	0	0	-89.225
	A	11.914.258	56.824	0		195.317	16.773	0	12.183.172
MBB	E	-3.294.617	-817	0	-195.317		-17.326	0	-3.508.078
	A	269.487	45.749	0	0		17.951	0	333.187
ISM	E	-9.405.591	-148.082	0	-16.783	-17.517		0	-9.587.973
	A	2.596.540	1.598.480	0	0	15.833		402	4.211.255
WH	E	-29.717	-554	0	0	0	-338		-30.610
	A	77.776	26.345	0	0	0	0		104.121
Erträge im Vollkonsolidierungskreis insgesamt:									-34.708.519
Aufwendungen im Vollkonsolidierungskreis insgesamt:									36.466.424

Übersicht der Forderungen und Verbindlichkeiten zum 31.12.2015 im Vollkonsolidierungskreis Konzern Stadt Menden

von/ gegenüber		Stadt	SWM	WSG	SEM	MBB	ISM	WH	Gesamt
Stadt	E		-1.556.072	-22.415	-11.899.054	-225.955	-1.841.873	-56.064	-15.601.433
	A		5.973.551	7.213	72.400	3.240.837	8.663.976	31.544	17.989.521
SWM	E	-4.338.038		0	-50.740	-44.932	-1.424.486	-25.791	-5.883.987
	A	1.614.853		0	6.084	0	1.816	0	1.622.753
WSG	E	-7.213	0		0	0	0	0	-7.213
	A	22.415	0		0	0	0	0	22.415
SEM	E	-89.225	0	0		- €	0	0	-89.225
	A	11.914.258	56.824	0		195.317	16.773	0	12.183.172
MBB	E	-3.294.617	-817	0	-195.317		-17.326	0	-3.508.078
	A	269.487	45.749	0	0		17.951	0	333.187
ISM	E	-9.405.591	-148.082	0	-16.783	-17.517		0	-9.587.973
	A	2.596.540	1.598.480	0	0	15.833		402	4.211.255
WH	E	-29.717	-554	0	0	0	-338		-30.610
	A	77.776	26.345	0	0	0	0		104.121
Erträge im Vollkonsolidierungskreis insgesamt:									-34.708.519
Aufwendungen im Vollkonsolidierungskreis insgesamt:									36.466.424

4.2 Beschreibung der wesentlichen Leistungs- und Finanzbeziehungen

Die unter 4.1 zusammengestellten Leistungs- und Finanzbeziehungen werden hier soweit die Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge oder Aufwendungen des einzelnen Unternehmens bzw. der einzelnen Einrichtung jeweils ein Gesamtvolumen von 50 T€ übersteigen, näher erläutert.

Stadtwerke Menden GmbH (SWM):

gegenüber:	ISM	Stadt Menden
Forderungen	aus Lieferungen Strom, Wasser, Wärme	aus Lieferungen Strom, Wasser, Wärme
Verbindlichkeiten	aus Erstattungen aus Abrechnungen Strom, Wasser, Wärme	aus Gewinnabführung, Konzessionsabgabe
Erträge	privatrechtliche Leistungsentgelte für Lieferungen Strom, Wasser, Wärme	privatrechtliche Leistungsentgelte für Lieferungen Strom, Wasser, Wärme
Aufwendungen	Erstattungen aus Abrechnungen Strom, Wasser, Wärme	Konzessionsabgabe

Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WSG):

gegenüber:	Stadt Menden
Verbindlichkeiten	aus Darlehen

Städtische Saalbetriebe Wilhelmshöhe (SSW):

gegenüber:	Stadt Menden
Forderungen	aus Darlehen
Verbindlichkeiten	aus Verwaltungskosten 2010/2011

Stadtentwässerung Menden (SEM):

gegenüber:	Stadt Menden
Forderungen	aus Erstattung Verwaltungskosten und Versorgungsaufwand
Erträge	Straßenentwässerung
Aufwendungen	Eigenkapitalverzinsung

Immobilienervice Menden (ISM):

gegenüber:	SWM	Stadt Menden
Forderungen	aus Erstattungen aus Abrechnungen Strom, Wasser, Wärme	aus Cash-Pooling
Verbindlichkeiten	aus Lieferungen Strom, Wasser, Wärme	aus Gewinnabführung 2009/2010, Verwaltungskosten
Erträge	Erstattungen aus Abrechnungen Strom, Wasser, Wärme	Mieten, Betriebskosten, Eigenreinigung, Servicepauschale
Aufwendungen	Aufwendungen für Lieferungen Strom, Wasser, Wärme	Verwaltungskosten

Mendener Baubetrieb (MBB):

gegenüber:	Stadt Menden
Forderungen	aus offenen Rechnungen für erbrachte Dienstleistungen
Erträge	erbrachte Dienstleistungen
Aufwendungen	Verwaltungskosten

5. Kennzahlenportfolio

Entsprechend § 117 GO NRW in Verbindung mit § 52 GemHVO werden die Leistungen bei den wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen ausgewiesen. Diese sind im gesellschaftsspezifischen Teil des Berichtes bei der jeweiligen Gesellschaft dargestellt.

5.1 Kennzahlenset

Es wurden ausschließlich solche Kennzahlen ausgewählt, die sich aus den Jahresabschlusszahlen (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)) sowie den sonstigen im Bericht dargestellten Zahlen (z.B. Personalbestand) ablesen bzw. nachprüfen lassen.

Des Weiteren gilt zu beachten, dass die nachfolgend genannten Zielwerte allgemeingültige Richtgrößen für Wirtschaftsunternehmen darstellen. Städtische Unternehmen weisen hinsichtlich ihrer Bilanz- und GuV-Struktur oftmals Besonderheiten auf, die bei der Bewertung der Kennzahlen beachtet werden müssen bzw. den Aussagewert modifizieren.

Nachfolgend sind einige Erläuterungen zur Berechnung und Bedeutung dieser Kennzahlen hinterlegt:

Bilanzkennzahlen

Eigenkapitalquote:

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}^*} \times 100\%$$

*vereinfacht: Bilanzsumme

üblicher Zielwert: > 15%, Branchenunterschiede sind zu beachten! Je höher die Anlagenintensität ist, umso höher sollte auch die Eigenkapitalquote sein.

Als **Eigenkapital** (§272 HGB) werden im Gegensatz zum Fremdkapital jene Mittel bezeichnet, die von den Eigentümern einer Unternehmung zu deren Finanzierung aufgebracht oder als erwirtschafteter Gewinn im Unternehmen belassen wurden (Selbstfinanzierung). Es ergibt sich in der Bilanz als Differenz zwischen den Aktivposten (Vermögen, Rechnungsabgrenzung) und den Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Unterbewertungen (Überbewertungen) von Aktivposten und Überbewertungen (Unterbewertungen) von Passivposten mindern (erhöhen) das ausgewiesene Eigenkapital. Das effektive Eigenkapital ist wegen dieser stillen Reserven bzw. stillen Verluste nur bei Verkauf bzw. Liquidation feststellbar.

Eigenkapital (EK) steht dem Unternehmen im Gegensatz zum Fremdkapital im Prinzip unbefristet zur Verfügung. Es sollte nach der goldenen Bilanzregel in Höhe des langfristig gebundenen Vermögens vorhanden sein.

Unter dem Gesichtspunkt seiner Funktion als haftendes Kapital (Garantiekapital) ist Eigenkapital eine Voraussetzung für die Möglichkeiten der Aufnahme von Fremdkapital.

Die Eigenkapitalquote wurde grundsätzlich zunächst ohne etwaige Sonderposten ermittelt. In einigen ausgewiesenen Fällen wurden Sonderposten oder Teile der Sonderposten



dem Eigenkapital zugeschlagen. Durch die Einbeziehung von Baukostenzuschüssen/Abzugskapital bzw. langfristigen Gesellschafterdarlehen ergeben sich beim Ausweis der Eigenkapitalquote in den Prüfberichten der Gesellschaften/Einrichtungen teilweise deutliche Abweichungen zu der vereinfachten Darstellung in diesem Beteiligungsbericht.

Die Bilanzsumme ist der Betrag, der sich ergibt, wenn man in einer Bilanz entweder sämtliche Aktiva oder sämtliche Passiva addiert.

Eine Bilanz zeigt auf der Passiva-Seite die Mittelherkunft und auf der Aktiva-Seite die Mittelverwendung (Vermögenswerte). Die Summe beider Seiten muss daher stets den gleichen Wert ergeben.

Die Bilanzsumme ist eine Kennzahl, mit Hilfe derer ein Unternehmen im Rahmen der Bilanzanalyse beurteilt werden kann. Als absolute Kennzahl kann sie verwendet werden, um Unternehmen einer Branche zu vergleichen, auch wenn die Aussagekraft eines solchen Vergleiches eingeschränkt ist, wenn die Bilanzsumme als einziges Kriterium herangezogen wird. In relativen Kennzahlen dient sie als Bezugsgröße, um die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens beurteilen zu können (beispielsweise durch die Ermittlung der Eigenkapitalquote).

Eine Besonderheit ergibt sich bei der Ermittlung der Bilanzsumme im Sinne des HGB, wenn die Gesellschaft einen Verlust erwirtschaftet, der größer als das Eigenkapital ist. In diesem Fall wird auf der Aktivseite der Bilanzposten „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen, der von der Bilanzsumme abgezogen werden muss.

Fremdkapitalquote:

Die Fremdkapitalquote zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital eines Unternehmens. Sie dient dazu das Kapitalrisiko zu beurteilen. Das heißt, dass bei steigendem kurz-, mittel- oder langfristigem Fremdkapital auch die Neuaufnahme von Krediten schwieriger werden kann oder das Risiko der Kündigung von Krediten steigt.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}^*} \times 100\%$$

*vereinfacht: Bilanzsumme

üblicher Zielwert: < 67%, aber stark branchenabhängig

Als **Fremdkapital** bezeichnet man die auf der Passivseite (Passiva) der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten eines Unternehmens. Fremdkapital sind im Gegensatz zum Eigenkapital fremde Mittel, die der Unternehmung von außen durch die Gläubiger im Wege der Kreditfinanzierung oder von innen im Wege der Rückstellungsfinanzierung kurz-, mittel- und langfristig zur Verfügung gestellt werden.

Im vorliegenden Bericht wurde vereinfacht das Kapital als Fremdkapital zur Berechnung eingesetzt, das kein Eigenkapital ist.

Anlagendeckung I:

Der Deckungsgrad I (1. Grades) gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (goldene Bilanz-regel!!) Da zum langfristigen Kapital auch das langfristige Fremdkapital zählt und beim Deckungsgrad I nur das Eigenkapital einbezogen wird, kann der Deckungsgrad I auch unter 100 % liegen.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100\%$$

üblicher Zielwert: 70 bis 100%. Wird jedoch zum Eigenkapital das langfristige Fremdkapital hinzugerechnet (Deckungsgrad II), sollte die Kennzahl deutlich über 100% liegen (Ziel 110 bis 150%)

Zum **Anlagevermögen** gehören alle Vermögensgegenstände, die dem Unternehmen langfristig zur Verfügung stehen (§ 266 Abs. 1 HGB). Dabei kann es sich um materielles oder immaterielles Anlagevermögen handeln. Das Anlagevermögen lässt sich aufgrund des handelsrechtlichen Gliederungsschemas der Bilanz für Kapitalgesellschaften gemäß § 266 Abs. 2 HGB in drei Gruppen untergliedern:

- I. Immaterielles Anlagevermögen
- II. Sachanlagevermögen
- III. Finanzanlagevermögen

Zum immateriellen Anlagevermögen zählen beispielsweise der Geschäftswert sowie die Patente, Konzessionen und Lizenzen.

Zum Sachanlagevermögen gehören die Grundstücke, Gebäude und Maschinen und maschinellen Anlagen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Es sind Gegenstände, die einer Nutzung unterliegen. Dabei kann unterschieden werden in Gegenstände, bei denen eine laufende Wertminderung eintritt, wie bei Maschinen, und in Gegenstände, bei denen keine laufende Wertminderung gegeben ist, wie bei den Grundstücken. Diese können einer einmaligen oder plötzlichen Wertminderung durch die Nutzung unterliegen.

Zum Finanzanlagevermögen gehören die Beteiligungen, die Wertpapiere und die langfristigen Darlehensforderungen.

Verschuldungsgrad:

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des Eigenkapitals betragen soll. Die Fremdkapitalquote als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} \times 100\%$$

üblicher Zielwert: < 200%

Rentabilitätskennzahlen

Eigenkapitalrentabilität:

Die Kennzahl Eigenkapitalrentabilität wird auch als Unternehmerrentabilität oder Eigenkapitalrendite bezeichnet. Sie ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn (Jahresüberschuss) zum Eigenkapital.

$$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100\%$$

Anmerkung: Diese Kennzahl bringt die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zum Ausdruck. Im Vergleich zu anderen Unternehmen der gleichen Branche gilt allgemein: Je höher die Eigenkapitalrentabilität, desto positiver ist die Beurteilung des Unternehmens. Allerdings muss eine relative niedrige Eigenkapitalrentabilität nicht zwingend negativ bewertet werden. Diese Kennzahl ist stark branchenabhängig und sollte im Jahresvergleich bei unveränderter Berechnungsweise analysiert werden. Wenn in den letzten Jahren der Wert stetig gestiegen ist, zeigt dies z.B., dass die Unternehmensführung auf dem richtigen Weg ist. Eine niedrige Eigenkapitalrentabilität kann auf überbewertetes Anlagevermögen oder auf unrentabel gebundenes Kapital hinweisen. Durch die Aufnahme von Fremdkapital kann sich die Eigenkapitalrentabilität erhöhen. Dieser sog. Leverage Effekt tritt ein, wenn die Gesamtkapitalrentabilität höher ist als der Fremdkapitalzins und sich der Verschuldungsgrad durch die Veränderung des Verhältnisses von Eigenkapital zu Fremdkapital durch die Fremdkapitalaufnahme erhöht.

üblicher Zielwert: > als der Kapitalmarktzins für langfristige Anlagen

Der **Jahresüberschuss**, ein Begriff der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung für Kapitalgesellschaften gemäß § 275 HGB, weist den in der Abrechnungsperiode erzielten Gewinn aus. Er entsteht aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sowie dem außerordentlichen Ergebnis nach Abzug der Einkommens- und Ertragssteuern. Der Jahresüberschuss hat eine hohe Aussagekraft über die Ertragskraft eines Unternehmens.

Umsatzrentabilität:

Die Umsatzrentabilität, auch Umsatzrendite genannt, stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar. Diese Kennzahl lässt also erkennen, wie viel das Unternehmen in Bezug 1 € Umsatz verdient hat. Eine Umsatzrendite von 10% bedeutet, dass mit jedem umgesetzten Euro ein Gewinn von 10 Cent erwirtschaftet wurde. Eine steigende Umsatzrentabilität deutet bei unverändertem Verkaufspreis auf eine zunehmende Produktivität im Unternehmen hin, während eine sinkende Umsatzrentabilität auf sinkende Produktivität und damit auf steigende Kosten hinweist.

$$\frac{\text{Betriebsergebnis}}{\text{Umsatz}} \times 100\%$$

üblicher Zielwert: > 5% (stark branchenabhängig)

Das **Betriebsergebnis** ist derjenige Teil des Erfolges oder des Unternehmungsergebnisses, der durch die Gegenüberstellung der Betriebserträge und der Betriebsaufwendungen entsteht. Es ist das auf den eigentlichen Betriebszweck zurückzuführende Ergebnis.

Umsatz ist die mit Verkaufspreisen bewertete Absatzmenge, also die Summe der in einer Periode verkauften Produkte und Dienstleistungen.

Intensitätskennzahlen

Personalintensität:

Die Personalintensität zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen zur Betriebsleistung. Mit jedem Euro Betriebsleistung sind durchschnittlich x Euro Personalaufwand verbunden.

$$\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

Neben dem direkten Arbeitsentgelt zählt man zum gesamten Personalaufwand auch alle indirekt verursachten Personalaufwendungen, die sog. Personalnebenkosten. In der handelsrechtlichen Abgrenzung gemäß § 275 Abs. 2 Nr. 6 HGB wird der Personalaufwand aufgegliedert in Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung.

Der **Aufwand** für Altersversorgung ist noch getrennt anzugeben. Zu den Löhnen und Gehältern gehören natürlich auch die Lohnsteuer und die Arbeitnehmeranteile an der Sozialversicherung. Bei den sozialen Abgaben (Renten-, Kranken-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung) sowie bei den Beiträgen zur Berufsgenossenschaft (Unfallversicherung) ist zu beachten, dass auch Beiträge für die Insolvenzversicherung bei betrieblichen Versorgungszusagen hierher gehören.⁵

Unter **Betriebsleistung** (auch berichtiger Umsatz) versteht man die Summe der kalkulatorisch berichtigten ordentlichen Erträge während einer Abrechnungsperiode. Dabei werden die ordentlichen Erlöse vermehrt oder vermindert um die Veränderung des Bestandes an Halb- und Fertigerzeugnissen und vermehrt um den Wert selbsterstellter aktivierbarer Leistungen. Die Betriebsleistung wurde im vorliegenden Bericht aus der Addition der Umsatzerlöse, der Bestandsveränderungen, der aktivierten Eigenleistungen und den sonstigen betrieblichen Erträgen ermittelt.

Materialintensität:

Die Materialintensität zeigt das Verhältnis zwischen dem Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Leistungen) und der Betriebsleistung. Mit jedem Euro Betriebsleistung sind durchschnittlich x Euro Materialaufwand erforderlich.

$$\frac{\text{Materialaufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

Der **Materialaufwand** setzt sich zusammen aus Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren und Aufwendungen für bezogene Leistungen (Fremdleistungen auf die produzierten Erzeugnisse, Fremdreparaturen sowie Strom- und Energielieferungen).

Abschreibungsintensität:

Die Abschreibungsintensität zeigt das Verhältnis zwischen den Abschreibungen und der Betriebsleistung. Mit jedem Euro Betriebsleistung sind durchschnittlich x Euro Vermögensverzehr verbunden.

$$\frac{\text{Abschreibungen}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

üblicher Zielwert: 70% bis 100%

Abschreibungen berücksichtigen die Wertminderungen bei abnutzbaren Vermögensgegenständen, indem die Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Vermögensgegenstandes über die Jahre seiner Nutzung verteilt werden. Handels- und steuerrechtlich ist eine Abschreibung maximal in Höhe der Anschaffungs- oder Herstellungskosten zulässig, d.h., eine Abschreibung auf Grundlage der (erwarteten) Wiederbeschaffungskosten ist nicht möglich.

Zur Berechnung der Kennzahlen der Stadt und der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und Eigenbetrieben wurde im Folgenden das NKF-Kennzahlenset NRW genutzt.

5.2 Vergleich der Kennzahlen im Vollkonsolidierungskreis Konzern Stadt Menden

2015 in %							
	Stadt	SWM	WSG	WH	SEM	ISM	MBB
Bilanzkennzahlen							
Eigenkapitalquote	12,82	29,33	57,90	85,93	80,60	3,36	0,00
GuV-Kennzahlen							
Personalintensität	22,96	12,20	132,54	151,77	4,82	15,81	70,91
Abschreibungsintensität	3,85	4,79	28,05	32,27	17,54	25,54	3,69
Bilanz-/GuV-Kennzahl							
Eigenkapitalrentabilität	-15,84	22,82	-31,74	-9,23	5,28	-4,86	-75902,19

C Einzelberichte zu den Beteiligungsunternehmen

1. Bau- und Siedlungsunternehmen

1.1 B & S Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG, Menden

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz: Hedwig-Dransfeld-Str. 9
58708 Menden

Tel: (02373) 9670 –0
Fax: (02373) 9670 –27

Genossenschaftsregister: 29.03.1921 unter Nr. 104 Amtsgericht Menden,
ab 06.03.2003 Amtsgericht Arnsberg Nr. 164

Gründungsjahr: 1920

Rechtsform: Eingetragene Genossenschaft (eG)

Stand Satzung: 28.09.2010

Stammkapital/ Geschäftsguthaben: 984.803,03 € (31.12.2015)

b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Genossenschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Sie besteht in der Förderung ihrer Mitglieder mit dem Ziel, diese vorrangig durch gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungen zu versorgen, sie in ihren Belangen zu unterstützen und lebenslanges Wohnen zu ermöglichen. Die Sicherstellung einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt. Die öffentliche Zwecksetzung lag bei der Gründung der Genossenschaft vor und ist auch für den Berichtszeitraum erfüllt.

c) Gegenstand des Unternehmens

Die Genossenschaft errichtet und bewirtschaftet gemäß § 2 ihrer Satzung ausschließlich Kleinwohnungen mit den entsprechenden Folgeeinrichtungen. Sie kann zur Ergänzung der wohnlichen Versorgung ihrer Mitglieder Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen bereitstellen. Daneben kann sie die Errichtung von Wohnungsbauten sowie die in Satz 1 genannten Bauten betreuen und fremde Wohnungen bewirtschaften. Außerdem kann sie alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben eines gemeinnützigen Wohnungsunternehmens übernehmen. Die Genossenschaft darf nur die durch das Recht über die Gemeinnützigkeit im Wohnungswesen zugelassenen Geschäfte und Maßnahmen betreiben.

d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

38 Geschäftsanteile zu 600,00 € = 22.800,00 € (2,32 %)

e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Die B & S Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG ist eine vermögenshaltende Vermietungsgenossenschaft. Die GBS Wohnungsbaugesellschaft mbH Menden ist eine hundertprozentige Tochter der B & S.

f) Bilanz

		2015	2014	2013
A.	Anlagevermögen			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	II. Sachanlagen	49.869.387,00 €	51.027.520,47 €	52.200.516,41 €
	III. Finanzanlagen	1.602.800,00 €	1.602.800,00 €	1.602.800,00 €
	Summe Anlagevermögen	51.472.187,00 €	52.630.320,47 €	53.803.316,41 €
B.	Umlaufvermögen			
	I. Vorräte	2.814.500,00 €	2.713.000,00 €	2.911.290,00 €
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.133.789,40 €	2.040.152,65 €	2.328.072,77 €
	III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.477.077,16 €	1.295.351,32 €	519.994,54 €
	Summe Umlaufvermögen	6.425.366,56 €	6.048.503,97 €	5.759.357,31 €
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Aktiva		57.897.553,56 €	58.678.824,44 €	59.562.673,72 €
A.	Eigenkapital			
	I. Gezeichnetes Kapital	984.803,03 €	976.182,92 €	984.848,98 €
	II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	III. Gewinnrücklagen	12.958.343,32 €	11.526.343,32 €	11.508.343,32 €
	IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	33.480,14 €	1.272.363,35 €	1.138.101,74 €
	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	316.389,41 €	179.116,79 €	169.261,61 €
	VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	-32.000,00 €	-18.000,00 €	-35.000,00 €
	Summe Eigenkapital	14.261.015,90 €	13.936.006,38 €	13.765.555,65 €
B.	Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
C.	Rückstellungen	965.544,25 €	969.250,25 €	972.779,25 €
D.	Verbindlichkeiten	42.670.993,41 €	43.773.567,81 €	44.824.338,82 €
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Passiva		57.897.553,56 €	58.678.824,44 €	59.562.673,72 €

g) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2015 in €	2014 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	7.915.618,13	7.971.306,44	7.975.189,74
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	101.500,00	-198.290,00	11.290,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	185.016,26	144.664,13	113.538,15
Betriebliche Erträge	8.202.134,39	7.917.680,57	8.100.017,89
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.012.489,36	-4.758.509,60	-4.945.996,97
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-18.594,20	-20.694,14	-13.535,29
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-1.261.539,97	-1.262.914,26	-1.261.347,18
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-286.597,33	-269.082,30	-231.318,34
Betriebliche Aufwendungen	-6.579.220,86	-6.311.200,30	-6.452.197,78
Betriebliches Ergebnis	1.622.913,53	1.606.480,27	1.647.820,11
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	91,00	91,00	91,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	212,27	328,59
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.064.610,22	-1.205.346,35	-1.256.624,57
Finanzergebnis	-1.064.519,22	-1.205.043,08	-1.256.204,98
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	558.394,31	401.437,19	391.615,13
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-24,00	-2,04	-35,36
Sonstige Steuern	-241.980,90	-222.318,36	-222.318,16
Steuern	-242.004,90	-222.320,40	-222.353,52
Ergebnis nach Steuern	316.389,41	179.116,79	169.261,61
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	316.389,41	179.116,79	169.261,61



h) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2015	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	24,63	23,75	0,88	3,75
Fremdkapitalquote	75,37	76,25	-0,88	-1,17
Anlagendeckung I	27,71	26,48	1,23	4,65
Verschuldungsgrad	305,97	321,06	-15,08	-4,70
GuV-Kennzahlen				
Umsatzrentabilität	20,50	20,15	0,35	1,74
Personalintensität	0,23	0,26	-0,03	-15,38
Materialintensität	61,11	60,10	1,01	1,70
Abschreibungsintensität	15,38	15,95	-0,57	-3,57
Bilanz-/GuV-Kennzahl				
Eigenkapitalrentabilität	2,22	1,29	0,93	72,66

i) Organe des Unternehmens

- Vorstand
- Aufsichtsrat
- Mitgliederversammlung

Mitglieder der Genossenschaft

	2015	
	Mitglieder	Geschäftsanteile
Jahresanfang	1.596	1.641
Jahresende	1.636	1.681
Differenz	+40	+40

1.2 Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft im Hönnetal eG, Menden

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Lendringser Platz 1 58710 Menden
	Tel: (02373) 9890 – 0 Fax: (02373) 9890 – 99
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Menden 05.05.1899, fortgeführt Amtsgericht Arnsberg, Gen-Reg.-Nr. 163
Gründungsjahr:	28. April 1899
Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft (eG)
Stammkapital/ Geschäftsguthaben:	2.678.604,95 € (Stand: 31.12.2015)

b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Genossenschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Sie besteht in der Sicherstellung einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Die Versorgung mit Wohnraum ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört zur so genannten Daseinsvorsorge.

Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt. Die öffentliche Zwecksetzung lag bei der Gründung der Genossenschaft vor und ist auch für den Berichtszeitraum erfüllt.

c) Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist gemäß § 2 ihrer Satzung die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck).

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

Beteiligungen sind zulässig. Die Genossenschaft führt ihre Geschäfte nach den Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit.

d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

51 Geschäftsanteile zu 600,00 € = 30.600,00 € (1,14 %)

e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Tochtergesellschaft der Genossenschaft ist die GEWOGÉ Bauträgergesellschaft mbH, Menden, sie steht zu 100 % in ihrem Eigentum.

f) Bilanz

		2015	2014	2013
A.	Anlagevermögen			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	II. Sachanlagen	41.919.530,20 €	41.004.931,62 €	37.408.555,25 €
	III. Finanzanlagen	24.896.000,00 €	24.896.000,00 €	24.896.000,00 €
	Summe Anlagevermögen	66.815.530,20 €	65.900.931,62 €	62.304.555,25 €
B.	Umlaufvermögen			
	I. Vorräte	2.752.354,34 €	2.591.784,77 €	2.717.605,52 €
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	209.876,54 €	323.499,74 €	217.441,46 €
	III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	14.144.044,87 €	13.518.754,23 €	22.036.851,11 €
	Summe Umlaufvermögen	17.106.275,75 €	16.434.038,74 €	24.971.898,09 €
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	28.824,47 €	0,00 €	0,00 €
Summe Aktiva		83.950.630,42 €	82.334.970,36 €	87.276.453,34 €
A.	Eigenkapital			
	I. Gezeichnetes Kapital	2.678.604,95 €	2.748.321,80 €	2.779.349,03 €
	II. Allgemeine Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	III. Zweckgebundene Rücklagen	76.696.818,48 €	74.756.640,13 €	72.376.537,05 €
	IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.151.132,81 €	2.615.430,54 €	2.035.566,59 €
	VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	-1.760.000,00 €	-2.230.000,00 €	-1.680.000,00 €
	Summe Eigenkapital	79.766.556,24 €	77.890.392,47 €	75.511.452,67 €
B.	Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
C.	Rückstellungen	15.500,00 €	16.500,00 €	15.000,00 €
D.	Verbindlichkeiten	4.168.574,18 €	4.428.077,89 €	11.750.000,67 €
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Passiva		83.950.630,42 €	82.334.970,36 €	87.276.453,34 €

g) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2015 in €	2014 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	7.915.618,13	7.971.306,44	7.975.189,74
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	101.500,00	-198.290,00	11.290,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	185.016,26	144.664,13	113.538,15
Betriebliche Erträge	8.202.134,39	7.917.680,57	8.100.017,89
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.012.489,36	-4.758.509,60	-4.945.996,97
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-18.594,20	-20.694,14	-13.535,29
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-1.261.539,97	-1.262.914,26	-1.261.347,18
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-286.597,33	-269.082,30	-231.318,34
Betriebliche Aufwendungen	-6.579.220,86	-6.311.200,30	-6.452.197,78
Betriebliches Ergebnis	1.622.913,53	1.606.480,27	1.647.820,11
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	91,00	91,00	91,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	212,27	328,59
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.064.610,22	-1.205.346,35	-1.256.624,57
Finanzergebnis	-1.064.519,22	-1.205.043,08	-1.256.204,98
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	558.394,31	401.437,19	391.615,13
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-24,00	-2,04	-35,36
Sonstige Steuern	-241.980,90	-222.318,36	-222.318,16
Steuern	-242.004,90	-222.320,40	-222.353,52
Ergebnis nach Steuern	316.389,41	179.116,79	169.261,61
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	316.389,41	179.116,79	169.261,61



h) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2015	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	95,02	94,60	0,42	0,44
Fremdkapitalquote	4,98	5,40	-0,42	-7,78
Anlagendeckung I	119,38	118,19	1,19	1,01
Verschuldungsgrad	5,25	5,71	-0,46	-8,06
GuV-Kennzahlen				
Umsatzrentabilität	23,50	24,42	-0,92	-3,77
Personalintensität	0,06	0,02	0,03	150,00
Materialintensität	55,66	53,82	1,84	3,42
Abschreibungsintensität	13,20	12,80	0,40	3,13
Bilanz-/GuV-Kennzahl				
Eigenkapitalrentabilität	2,70	3,36	-0,66	-19,64

i) Organe des Unternehmens

- Vorstand
- Aufsichtsrat
- Mitgliederversammlung

2. Versorgungs- und ähnliche Unternehmen

2.1 Stadtwerke Menden GmbH, Menden

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Am Papenbusch 8 - 10 58708 Menden
	Tel: (0 23 73) 169 - 0 Fax: (0 23 73) 169 - 240
Postanschrift:	Postfach 628 58688 Menden
Handelsregister:	Amtsgericht Arnsberg HRB 4838
Gründungsjahr:	1987
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gesellschaftsvertrag:	vom 24.06.1987 in der Fassung vom 19. Dezember 2013
Stammkapital:	11.759.750,00 € (Stand: 31.12.2015)

b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Belieferung der Bevölkerung mit Energie und Wasser sind lebenswichtige Grundbedürfnisse der örtlichen Gemeinschaft und gehören daher zur sogenannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

Die öffentliche Zwecksetzung lag bei der Gründung der Gesellschaften vor und ist entsprechend den unternehmerischen Tätigkeiten auch für den Berichtszeitraum erfüllt.

c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrages die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme sowie die Wahrnehmung weiterer Aufgaben, die von der Stadt Menden (Sauerland) übertragen werden.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Rechtsgeschäften berechtigt, durch die der vorgenannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen sowie solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebengeschäfte errichten, erwerben oder verpachten.

d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

11.759.750,00 € (100%)

e) Verbundene Unternehmen und unmittelbare Beteiligungen (Stand 31.12.2016)

Name der Gesellschaft / Sitz	Stammkapital in €	Beteiligungs- quote in %
E-Services GmbH, Menden	25.000,00	65,00
Wasserwerk Fröndenberg Menden GmbH, Menden	25.000,00	74,90
Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH	3.630.176,00	18,70
TOBI Windenergie GmbH & Co. KG, Hameln	10.002,00	2,86
TOBI Management GmbH, Bocholt	39.185,00	7,43
TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs-GmbH & Co. KG, Bocholt	13.329,00	2,78
EHG Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH, Altena	60.000,00	8,33

f) Personal und Stellen

Durchschnittlich waren ohne Auszubildende (8) und ohne Geschäftsführer (1) 129 Arbeitnehmer beschäftigt, davon 90 Angestellte und 39 Gewerbliche:

	Personal	Personalaufwand
2014	123	8.911.153,85 €
2015	129	8.811.617,27 €
Abweichung absolut	6	-99.536,58 €
Abweichung in %	4,88%	-1,12%

g) Bilanz

	2015	2014	2013
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	779.611,99 €	794.239,99 €	1.053.918,99 €
II. Sachanlagen	42.428.492,28 €	39.239.649,41 €	37.775.608,71 €
III. Finanzanlagen	3.354.335,40 €	3.606.944,28 €	3.345.012,18 €
Summe Anlagevermögen	46.562.439,67 €	43.640.833,68 €	42.174.539,88 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	596.190,24 €	680.079,34 €	624.059,55 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.490.161,15 €	10.801.266,55 €	10.865.386,04 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.360.556,53 €	8.815.486,17 €	630.164,86 €
Summe Umlaufvermögen	14.446.907,92 €	20.296.832,06 €	12.119.610,45 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	44.933,57 €	26.523,62 €	13.828,34 €
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	64.422,90 €	0,00 €	0,00 €
Summe Aktiva	61.118.704,06 €	63.964.189,36 €	54.307.978,67 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	11.759.750,00 €	11.759.750,00 €	11.759.750,00 €
II. Kapitalrücklage	1.204.899,77 €	1.204.899,77 €	1.204.899,77 €
III. Gewinnrücklagen	868.186,92 €	668.186,92 €	668.186,92 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.091.025,42 €	2.844.909,78 €	3.016.588,16 €
VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	17.923.862,11 €	16.477.746,47 €	16.649.424,85 €
B. Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
C. Baukostenzuschüsse	3.419.082,00 €	3.526.967,00 €	3.651.351,00 €
D. Rückstellungen	10.413.253,38 €	9.461.759,50 €	8.976.122,17 €
E. Verbindlichkeiten	29.362.506,57 €	34.497.716,39 €	25.031.080,65 €
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Passiva	61.118.704,06 €	63.964.189,36 €	54.307.978,67 €

h) Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2015 in €	2014 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	66.000.440,84	65.411.310,23	69.013.426,50
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	979.699,54	871.051,34	764.862,34
Sonstige Betriebliche Erträge	5.272.407,47	2.303.660,25	1.546.467,33
Betriebliche Erträge	72.252.547,85	68.586.021,82	71.324.756,17
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-39.863.725,39	-42.347.790,48	-45.102.320,20
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.474.884,05	-1.214.005,06	-1.229.839,14
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-6.830.823,69	-6.907.933,06	-6.037.599,15
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.980.793,58	-2.003.220,79	-2.167.858,66
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-3.457.637,17	-3.556.904,73	-3.630.124,95
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-10.470.086,24	-7.644.825,05	-7.637.498,51
Betriebliche Aufwendungen	-64.077.950,12	-63.674.679,17	-65.805.240,61
Betriebliches Ergebnis	8.174.597,73	4.911.342,65	5.519.515,56
Erträge aus Beteiligungen	83.237,46	23.000,00	104.288,06
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	4.573,64	5.043,47	5.199,12
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	144.856,53	144.935,79	109.028,98
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	-429.215,75	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.173.235,60	-1.191.837,93	-1.075.576,39
Finanzergebnis	-1.369.783,72	-1.018.858,67	-857.060,23
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.804.814,01	3.892.483,98	4.662.455,33
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	-21.667,15	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	-21.667,15	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.652.523,64	-967.064,20	-1.588.018,16
Sonstige Steuern	-61.264,95	-58.842,85	-57.849,01
Steuern	-2.713.788,59	-1.025.907,05	-1.645.867,17
Ergebnis nach Steuern	4.091.025,42	2.844.909,78	3.016.588,16
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4.091.025,42	2.844.909,78	3.016.588,16

i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2015	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	29,33	25,80	3,53	13,64
Fremdkapitalquote	70,67	74,20	-3,53	-4,76
Anlagendeckung I	38,49	37,80	0,69	1,83
Verschuldungsgrad	240,99	288,20	-47,21	-16,38
GuV-Kennzahlen				
Umsatzrentabilität	12,39	7,50	4,89	65,07
Personalintensität	12,20	13,00	-0,80	-6,23
Materialintensität	57,21	63,50	-6,29	-9,91
Abschreibungsintensität	4,79	5,20	-0,41	-8,08
Bilanz-/GuV-Kennzahl				
Eigenkapitalrentabilität	22,82	17,30	5,52	31,91

j) Organe des Unternehmens

Organe der Gesellschaft sind nach § 7 des Gesellschaftsvertrages:

- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat

In der aktuellen Fassung des Gesellschaftsvertrages gehören dem Aufsichtsrat stets der Bürgermeister, der Stadtkämmerer, der Betriebsratsvorsitzende sowie ein weiteres, von den Arbeitnehmern zu wählendes Mitglied an.

Die weiteren Mitglieder werden nach den Vorschriften der GO NRW über die Besetzung der Ausschüsse gewählt. Die von der Stadt Menden bestellten Mitglieder des Aufsichtsrates sind im Rahmen des geltenden Rechtes an Weisungen des Rates der Stadt Menden gebunden.

- Gesellschafterversammlung



2.1.1 E-Services GmbH Menden

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Menden
Postanschrift:	Am Papenbusch 8-10 58708 Menden
	Tel: (02373) 169-7800 Fax: (02373) 169-7801
Handelsregister:	HRB 8821, Amtsgericht Arnsberg
Gründungsjahr:	2009
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gesellschaftsvertrag:	13.12.2012
Stammkapital:	25.000,00 € (Stand: 31.12.2015)

b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die kundenneutrale Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen aus dem Bereich der Energieversorgung in Deutschland: Abwicklung von Geschäftsprozessen, Bereitstellung von IT-Services und Beratung.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte und Maßnahmen zu treffen, die dem vorstehenden Unternehmensgegenstand dienlich und förderlich sind.

d) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Keine.

e) Personal und Stellen

Im Geschäftsjahr wurden 4 Mitarbeiter beschäftigt:

	Personal	Personalaufwand
2014	2	86.626,83 €
2015	4	164.614,47 €
Abweichung absolut	2	77.987,64 €
Abweichung in %	100,00%	90,03%

f) Bilanz

	2015	2014	2013
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	332.191,60 €	354.891,47 €	264.600,06 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	96.031,99 €	207.391,30 €	122.621,53 €
Summe Umlaufvermögen	428.223,59 €	562.282,77 €	387.221,59 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Aktiva	428.223,59 €	562.282,77 €	387.221,59 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Gewinnrücklagen	40.731,86 €	5.873,08 €	23.983,87 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.900,22 €	34.858,78 €	4.889,21 €
VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	67.632,08 €	65.731,86 €	53.873,08 €
B. Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
C. Rückstellungen	19.119,59 €	19.127,57 €	7.762,03 €
D. Verbindlichkeiten	341.471,92 €	477.423,34 €	325.586,48 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Passiva	428.223,59 €	562.282,77 €	387.221,59 €

g) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2015 in €	2014 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	809.685,90	922.835,87	529.611,67
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	33.045,32	234,84	2.993,39
Betriebliche Erträge	842.731,22	923.070,71	532.605,06
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.192,14	-1.509,96	-1.022,85
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-224,08	-287,19	-288,90
Personal			
a) Löhne und Gehälter	-139.933,29	-71.542,53	-124.931,44
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-24.681,18	-15.084,30	-23.407,38
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-673.585,29	-782.571,55	-375.692,06
Betriebliche Aufwendungen	-839.615,98	-870.995,53	-525.342,63
Betriebliches Ergebnis	3.115,24	52.075,18	7.262,43
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.115,24	52.075,18	7.262,43
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.215,02	-17.216,40	-2.373,22
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Steuern	-1.215,02	-17.216,40	-2.373,22
Ergebnis nach Steuern	1.900,22	34.858,78	4.889,21
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.900,22	34.858,78	4.889,21



h) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2015	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	15,79	11,69	4,10	35,07
Fremdkapitalquote	84,21	88,31	-4,10	-4,64
Anlagendeckung I		kein Anlagevermögen vorhanden		
Verschuldungsgrad	533,17	755,42	-222,25	-29,42
GuV-Kennzahlen				
Umsatzrentabilität	0,38	5,64	-5,26	-93,26
Personalintensität	19,53	9,38	10,15	108,21
Materialintensität	0,17	0,19	-0,03	-15,79
Abschreibungsintensität	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanz-/GuV-Kennzahl				
Eigenkapitalrentabilität	2,81	53,03	-50,22	-94,72

i) Organe

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung

2.1.2 Wasserwerk Fröndenberg-Menden GmbH

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Menden
Postanschrift:	Am Papenbusch 8-10 58708 Menden
	Tel: (02373) 169-264 Fax: (02373) 169-225
Handelsregister:	HRB 9622, Amtsgericht Arnsberg, 19.06.2015
Gründungsjahr:	2011
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gesellschaftsvertrag:	07.04.2011
Stammkapital:	25.000,00 € (Stand: 31.12.2015)

b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Wasserversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Wassergewinnung und -aufbereitung zur ausschließlichen Bedarfsdeckung für die Stadtwerke Menden GmbH und die Stadtwerke Fröndenberg GmbH.

Es besteht ein Betriebsführungsvertrag mit der Stadtwerke Menden GmbH, dessen Gegenstand die kaufmännische und technische Betriebsführung ist.

d) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Keine.

e) Personal und Stellen

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2015 keine Mitarbeiter.

f) Bilanz

	2015	2014	2013
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	33.348,00 €	50.746,00 €	68.144,00 €
II. Sachanlagen	4.476.170,00 €	4.655.688,00 €	4.836.977,00 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	4.509.518,00 €	4.706.434,00 €	4.905.121,00 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	266.847,71 €	309.180,37 €	289.953,48 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.656,40 €	2.829,04 €	6.873,98 €
Summe Umlaufvermögen	269.504,11 €	312.009,41 €	296.827,46 €
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	103.464,68 €	228.779,47 €
Summe Aktiva	4.779.022,11 €	5.121.908,09 €	5.430.727,93 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-128.464,68 €	-253.779,47 €	-389.178,17 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	189.728,33 €	125.314,79 €	135.398,70 €
VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
VII. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	103.464,68 €	228.779,47 €
Summe Eigenkapital	86.263,65 €	0,00 €	0,00 €
B. Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
C. Rückstellungen	11.545,25 €	2.300,00 €	8.800,00 €
D. Verbindlichkeiten	4.681.213,21 €	5.119.608,09 €	5.421.927,93 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Passiva	4.779.022,11 €	5.121.908,09 €	5.430.727,93 €

g) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2015 in €	2014 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	2.486.754,00	2.442.418,50	2.348.159,50
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	81,00	0,00	14.958,48
Sonstige Betriebliche Erträge	76.353,74	6.586,20	0,12
Betriebliche Erträge	2.563.188,74	2.449.004,70	2.363.118,10
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.742.839,78	-1.743.706,77	-1.642.661,34
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-77.346,46	-35.411,97	-31.127,51
Personal			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-202.996,28	-202.501,62	-200.041,46
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-151.286,68	-154.787,92	-158.309,09
Betriebliche Aufwendungen	-2.174.469,20	-2.136.408,28	-2.032.139,40
Betriebliches Ergebnis	388.719,54	312.596,42	330.978,70
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-175.956,31	-186.755,16	-194.989,27
Finanzergebnis	-175.956,31	-186.755,16	-194.989,27
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	212.763,23	125.841,26	135.989,43
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-22.501,01	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-533,89	-526,47	-590,73
Steuern	-23.034,90	-526,47	-590,73
Ergebnis nach Steuern	189.728,33	125.314,79	135.398,70
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	189.728,33	125.314,79	135.398,70



h) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2015	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	1,81	0,00	1,81	-
Fremdkapitalquote	98,19	100,00	-1,81	-1,81
Anlagendeckung I	1,91	0,00	1,91	-
Verschuldungsgrad	5440,02	bis 2014 kein Eigenkapital vorhanden		
GuV-Kennzahlen				
Umsatzrentabilität	15,63	12,80	2,83	22,20
Personalintensität	0,00	0,00	0,00	0,00
Materialintensität	71,01	72,65	-1,63	-2,24
Abschreibungsintensität	7,92	8,27	-0,35	-4,24
Bilanz-/GuV-Kennzahl				
Eigenkapitalrentabilität	219,94	bis 2014 kein Eigenkapital vorhanden		

i) Organe

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung

2.1.3 TeleMark - Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH, Lüdenscheid

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Lennestr. 2 58507 Lüdenscheid
	Tel: (02351) 157 - 0 Fax: (02351) 157 - 290
Geschäftsbereich Iserlohn:	Stefanstr. 4 – 8 58638 Iserlohn Tel: (02371) 807 – 0 Fax: (02371) 807 – 499
Postanschrift:	Postfach 2443 58594 Iserlohn
Handelsregister:	Amtsgericht Iserlohn, HRB Nr. 4700
Gründungsjahr:	1998
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gesellschaftsvertrag:	z.Zt. gültige Fassung 22.08.2012
Stammkapital	3.630.176,00 € (Stand: 31.12.2015)

b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Bereitstellung von Telekommunikationseinrichtungen und der Betrieb von Fernmeldeinfrastrukturen für die Bevölkerung ist ein lebenswichtiges Bedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur sogenannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

Die öffentliche Zwecksetzung lag bei der Gründung der Gesellschaften vor und ist entsprechend den unternehmerischen Tätigkeiten auch für den Berichtszeitraum erfüllt.

c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die zentrale Steuerung, die Planung, der Bau, die Nutzung sowie der Betrieb der Fernmeldeinfrastruktur der Gesellschaft und die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, Beteiligungen erwerben oder andere Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.

d) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Es bestehen keine Beteiligungen.

Die bestehenden Verträge mit der Stadtwerke Lüdenscheid GmbH, der Stadtwerke Iserlohn GmbH und der Stadtwerke Menden GmbH sind für die Ertragskraft der Gesellschaft von grundlegender Bedeutung. Der inhaltliche Fortbestand dieser Verträge bedeutet für die Gesellschaft eine große Sicherheit. Risiken bestehen in den zu erwartenden Änderungen des Regulierungsregimes durch die Bundesnetzagentur.

e) Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2014	30	2.263.470,05 €
2015	33	2.473.290,67 €
Abweichung absolut	3	209.820,62 €
Abweichung in %	10,00%	9,27%

f) Bilanz

	2015	2014	2013
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	309.013,00 €	253.236,53 €	216.834,41 €
II. Sachanlagen	8.467.895,07 €	8.011.503,08 €	7.844.316,18 €
III. Finanzanlagen	12.448,19 €	13.091,22 €	13.727,85 €
Summe Anlagevermögen	8.789.356,26 €	8.277.830,83 €	8.074.878,44 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	229.802,88 €	118.781,99 €	104.846,39 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	725.596,83 €	1.209.063,08 €	929.867,41 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	228.510,35 €	209.943,12 €	543.029,20 €
Summe Umlaufvermögen	1.183.910,06 €	1.537.788,19 €	1.577.743,00 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.404,50 €	3.778,49 €	0,00 €
Summe Aktiva	9.975.670,82 €	9.819.397,51 €	9.652.621,44 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	3.630.176,00 €	3.630.176,00 €	3.630.176,00 €
II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Kapitalrücklage	1.428.815,90 €	1.428.815,90 €	1.428.815,90 €
IV. Gewinnrücklagen	725.631,07 €	725.631,07 €	469.714,87 €
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	304.655,04 €	311.464,06 €	255.916,20 €
VII. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	6.089.278,01 €	6.096.087,03 €	5.784.622,97 €
B. Empfangene Ertragszuschüsse	299.316,00 €	159.618,00 €	162.636,00 €
C. Rückstellungen	378.914,00 €	389.642,00 €	340.934,00 €
D. Verbindlichkeiten	2.824.445,14 €	2.732.938,21 €	2.864.671,60 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	383.717,67 €	441.112,27 €	499.756,87 €
Summe Passiva	9.975.670,82 €	9.819.397,51 €	9.652.621,44 €

g) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2015 in €	2014 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	5.838.690,83	5.749.930,18	4.869.387,06
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	278.277,84	169.321,95	194.436,00
Sonstige Betriebliche Erträge	60.503,98	76.679,15	111.345,79
Betriebliche Erträge	6.177.472,65	5.995.931,28	5.175.168,85
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.066.798,85	-1.251.842,88	-963.811,01
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-709.009,60	-601.228,37	-481.684,21
Personal			
a) Löhne und Gehälter	-1.939.668,25	-1.771.365,68	-1.553.740,83
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-533.622,42	-492.104,37	-428.876,21
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-941.095,11	-866.025,58	-879.569,16
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-445.703,35	-471.999,01	-406.184,06
Betriebliche Aufwendungen	-5.635.897,58	-5.454.565,89	-4.713.865,48
Betriebliches Ergebnis	541.575,07	541.365,39	461.303,37
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen	136,97	136,17	137,70
Finanzanlagevermögen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	471,12	1.226,14	1.148,27
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-80.939,87	-78.146,92	-81.054,94
Finanzergebnis	-80.331,78	-76.784,61	-79.768,97
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	461.243,29	464.580,78	381.534,40
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-152.623,10	-149.690,57	-122.278,05
Sonstige Steuern	-3.965,15	-3.426,15	-3.340,15
Steuern	-156.588,25	-153.116,72	-125.618,20
Ergebnis nach Steuern	304.655,04	311.464,06	255.916,20
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	304.655,04	311.464,06	255.916,20



h) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2015	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	61,04	62,08	-1,04	-1,68
Fremdkapitalquote	38,96	37,92	1,04	2,74
Anlagendeckung I	61,04	73,64	-12,60	-17,11
Verschuldungsgrad	63,82	61,08	2,74	4,49
GuV-Kennzahlen				
Umsatzrentabilität	9,28	9,42	-0,14	-1,49
Personalintensität	40,04	37,75	2,29	6,07
Materialintensität	28,75	30,91	-2,16	-6,99
Abschreibungsintensität	15,23	14,44	0,79	5,47
Bilanz-/GuV-Kennzahl				
Eigenkapitalrentabilität	5,00	5,11	-0,11	-2,15

i) Organe

- Geschäftsführer
- Aufsichtsrat
- Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung wird durch je einen Vertreter der Gesellschafter sowie den Aufsichtsratsvorsitzenden der Gesellschaft gebildet.



2.1.4 TOBI Windenergie GmbH & Co. KG

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Hafenstr. 14 31785 Hameln
Handelsregister:	eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Hannover unter der Nr. HRA 203005.
Gründungsjahr:	2009
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Kommanditkapital:	10.002,00 € (Stand: 31.12.2015)

b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG (TOBI) ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen zum Zweck der Strombeschaffung und Stromvermarktung zur Versorgung der Gesellschafter mit elektrischem Strom mit dem Ziel, der Energieerzeugung der an den Gesellschaftern unmittelbar oder mittelbar beteiligten Kommunen zu dienen.

d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die TOBI Management GmbH, Hameln. Das gezeichnete Kapital der TOBI Management GmbH, Bocholt, beträgt EUR 39.185,00. Sie erbringt keine Einlage, hat keinen Kapitalanteil und ist weder am Gewinn noch am Verlust der Gesellschaft beteiligt.

e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Die Gesellschaft hält 100 % am Stammkapital der CaSa Energy GmbH, Hameln; das Eigenkapital beläuft sich auf 990.050,76€.

f) Personal und Stellen

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2015 keine Mitarbeiter.

g) Bilanz

	2015	2014	2013
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	14.429.448,00 €	15.252.884,00 €	14.096.681,44 €
III. Finanzanlagen	15.550.338,31 €	15.756.205,04 €	17.560.205,04 €
Summe Anlagevermögen	29.979.786,31 €	31.009.089,04 €	31.656.886,48 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.278.227,64 €	3.407.014,06 €	2.888.696,82 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.286.086,05 €	945.407,52 €	312.304,79 €
Summe Umlaufvermögen	3.564.313,69 €	4.352.421,58 €	3.201.001,61 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	116.102,72 €	120.826,18 €	95.688,92 €
Summe Aktiva	33.660.202,72 €	35.482.336,80 €	34.953.577,01 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	10.002,00 €	10.002,00 €	10.002,00 €
II. Rücklagen	13.954.495,00 €	13.954.495,00 €	13.941.985,00 €
III. Kapitalkonten II der Kommanditisten	46.286,25 €	1.314.784,89 €	592.991,50 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	988.354,18 €	-1.089.994,23 €	717.954,82 €
VI. Einstellung in Ergebnismrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	14.999.137,43 €	14.189.287,66 €	15.262.933,32 €
B. Rückstellungen	384.143,10 €	280.719,11 €	343.802,16 €
C. Verbindlichkeiten	18.276.922,19 €	21.012.330,03 €	19.346.841,53 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Passiva	33.660.202,72 €	35.482.336,80 €	34.953.577,01 €

h) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2015 in €	2014 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	2.194.916,59	1.831.636,01	1.684.383,93
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	1,23	3.393,97	27.308,40
Betriebliche Erträge	2.194.917,82	1.835.029,98	1.711.692,33
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-319.804,40	-294.958,13	-197.259,22
Personal			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-862.302,66	-813.828,77	-696.508,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-280.568,37	-353.055,46	-293.501,01
Betriebliche Aufwendungen	-1.462.675,43	-1.461.842,36	-1.187.268,23
Betriebliches Ergebnis	732.242,39	373.187,62	524.424,10
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	1.547.284,46	1.297.053,53	1.211.234,22
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.375,18	3.309,31	2.878,65
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	-205.866,73	-1.804.000,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-832.149,35	-852.960,81	-797.848,85
Finanzergebnis	513.643,56	-1.356.597,97	416.264,02
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.245.885,95	-983.410,35	940.688,12
Außerordentliche Erträge		0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-257.531,77	-106.583,88	-222.733,30
Sonstige Steuern		0,00	0,00
Steuern	-257.531,77	-106.583,88	-222.733,30
Ergebnis nach Steuern	988.354,18	-1.089.994,23	717.954,82
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	988.354,18	-1.089.994,23	717.954,82



i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2015	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	44,6	40,0	4,60	11,50
Fremdkapitalquote	55,4	60,0	-4,60	-7,67
Anlagendeckung I	50,0	45,8	4,20	9,17
Verschuldungsgrad	124,4	150,1	-25,70	-17,12
GuV-Kennzahlen				
Umsatzrentabilität	33,4	20,4	13,00	63,73
Personalintensität	0,0	0,00	0,00	0,00
Materialintensität	14,6	16,1	-1,50	-9,32
Abschreibungsintensität	39,3	44,3	-5,00	-11,29
Bilanz-/GuV-Kennzahl				
Eigenkapitalrentabilität	6,6	-7,7	14,30	-185,71

j) Organe

- Geschäftsführung

Zum Geschäftsführer der TOBI Windenergie GmbH & Co.KG, Hameln, sind Frau Susanne Treptow (Geschäftsführerin der GWS Stadtwerke Hameln GmbH, Hameln), sowie Herr Nils Algermissen (Geschäftsführer der TOBI Management GmbH, Hameln), bestellt.

- Gesellschafterversammlung

2.1.4.1 CaSa Energy GmbH, Hameln

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Hafenstr. 14 31785 Hameln (bis 21.01.2014 Bocholt)
Handelsregister:	HRB 210713
Gründungsjahr:	2000
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gesellschaftsvertrag:	05.09.2007 in der Fassung vom 20.11.2013
Stammkapital:	29.400,00 € (Stand: 31.12.2015)

b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung von und Beteiligung an einzelnen Windkraftanlagen oder Windparks sowie weiterer Anlagen regenerativer Energieform und der Betrieb und Verkauf dieser Anlagen zur Erzeugung und Lieferung von Energie und Veräußerung an Energieversorgungsunternehmen.

d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Die TOBI Windenergie GmbH & CO. KG ist 100 % Gesellschafterin der CaSa Energy GmbH.

Zwischen der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG und der CaSa Energy GmbH wurde in 2010 ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Keine.

f) Personal und Stellen

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2015 keine Mitarbeiter.



g) Bilanz

	2015	2014	2013
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	10.220.780,00 €	11.155.939,00 €	12.100.926,00 €
III. Finanzanlagen	5.200,47 €	1.845.424,61 €	1.962.905,74 €
Summe Anlagevermögen	10.225.980,47 €	13.001.363,61 €	14.063.831,74 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	620.816,31 €	526.889,57 €	689.135,53 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.102.987,74 €	1.154.918,56 €	996.502,78 €
Summe Umlaufvermögen	1.723.804,05 €	1.681.808,13 €	1.685.638,31 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	67.998,09 €	79.459,35 €	90.212,32 €
Summe Aktiva	12.017.782,61 €	14.762.631,09 €	15.839.682,37 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	29.400,00 €	29.400,00 €	29.400,00 €
II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Gewinnrücklagen	125.083,03 €	125.083,03 €	125.083,03 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	835.567,73 €	835.567,73 €	835.567,73 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
VI. Einstellung in Ergebnissrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	990.050,76 €	990.050,76 €	990.050,76 €
B. Rückstellungen	551.266,04 €	451.433,15 €	374.572,04 €
C. Verbindlichkeiten	10.476.465,81 €	13.321.147,18 €	14.475.059,57 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Passiva	12.017.782,61 €	14.762.631,09 €	15.839.682,37 €

h) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2015 in €	2014 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	3.821.247,04	3.561.843,43	3.521.586,22
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	9.742,15	13.589,78	64.271,70
Betriebliche Erträge	3.830.989,19	3.575.433,21	3.585.857,92
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-611.813,97	-503.154,18	-464.471,21
Personal			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-949.072,42	-947.679,25	-947.490,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-379.849,00	-385.509,75	-405.063,61
Betriebliche Aufwendungen	-1.940.735,39	-1.836.343,18	-1.817.024,82
Betriebliches Ergebnis	1.890.253,80	1.739.090,03	1.768.833,10
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	53.826,56	57.507,01	61.187,46
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	747,32	1.687,30	678,22
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-398.117,50	-495.123,51	-602.585,80
Finanzergebnis	-343.543,62	-435.929,20	-540.720,12
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.546.710,18	1.303.160,83	1.228.112,98
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	574,28	-6.107,30	-16.878,76
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Steuern	574,28	-6.107,30	-16.878,76
Ergebnis nach Steuern	1.547.284,46	1.297.053,53	1.211.234,22
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	-1.547.284,46	-1.297.053,53	-1.211.234,22
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00



i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2015	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	8,2	6,7	1,53	22,84
Fremdkapitalquote	91,8	93,3	-1,53	-1,64
Anlagendeckung I	9,7	7,6	2,07	27,20
Verschuldungsgrad	1113,9	1391,1	-277,24	-19,93
GuV-Kennzahlen				
Umsatzrentabilität	49,5	48,8	0,64	1,31
Personalintensität	0,0	0,0	0,00	0,00
Materialintensität	16,0	14,1	1,90	13,50
Abschreibungsintensität	24,8	26,5	-1,73	-6,53
Bilanz-/GuV-Kennzahl				
Eigenkapitalrentabilität	0,0	0,0	0,00	0,00

j) Organe

- Geschäftsführung

Zum Geschäftsführer sind Frau Susanne Treptow (Geschäftsführerin der GWS Stadtwerke Hameln GmbH, Hameln), sowie Herr Nils Algermissen (Geschäftsführer der TOBI Management GmbH, Hameln), bestellt.

- Gesellschafterversammlung



2.1.5 TOBI Management GmbH

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Hafenstr. 14 31785 Hameln
Handelsregister:	Amtsgericht Hannover, HRB 210715 (seit dem 14.08.2015)
Gründungsjahr:	2009
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gesellschaftsvertrag:	20.11.2009
Stammkapital:	39.185,00 € (Stand: 31.12.2015)

b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an

- der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG, Hameln,
- der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs- GmbH & Co. KG, Hildesheim,
- der e.n.o energy Standort 18 GmbH & Co. KG, Rerik,
- der e.n.o energy Standort 28 GmbH & Co. KG, Rerik
- der e.n.o energy Standort 29 GmbH & Co. KG, Rerik
- der e.n.o energy GmbH & Co. Kabeltrasse Kauxdorf KG, Rerik.

Ziel ist es, der Energieerzeugung der an den Gesellschaftern mittelbar beteiligten Kommunen zu dienen.

d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Die Stadtwerke Menden weisen in ihrem Jahresabschluss 2015 eine Beteiligung in Höhe von 7,43% an der TOBI Management GmbH, Bocholt aus.

e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Die Gesellschaft ist Komplementärin der unter Punkt c) genannten Gesellschaften, woraus mögliche Haftungsverpflichtungen resultieren können.

f) Personal und Stellen

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2015 außer der Geschäftsführung keine Mitarbeiter.

g) Bilanz

	2015	2014	2013
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	304,00 €	507,00 €	0,00 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	304,00 €	507,00 €	0,00 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	60.663,86 €	65.899,41 €	67.921,30 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.664,61 €	7.354,45 €	2.752,72 €
Summe Umlaufvermögen	66.328,47 €	73.253,86 €	70.674,02 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Aktiva	66.632,47 €	73.760,86 €	70.674,02 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	39.185,00 €	39.185,00 €	39.185,00 €
II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Gewinnrücklagen	9.453,65 €	7.737,35 €	7.021,01 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	1.716,30 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.677,16 €	0,00 €	716,34 €
VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	50.315,81 €	48.638,65 €	46.922,35 €
B. Rückstellungen	4.758,75 €	7.650,00 €	5.839,00 €
C. Verbindlichkeiten	11.557,91 €	17.472,21 €	17.912,67 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Passiva	66.632,47 €	73.760,86 €	70.674,02 €

h) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2015 in €	2014 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	93.599,19	131.807,86	85.149,48
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	664,14	5.786,83	13.899,30
Betriebliche Erträge	94.263,33	137.594,69	99.048,78
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.107,56	-8.340,04	-17.272,40
Personal			
a) Löhne und Gehälter	-58.447,07	-89.540,15	-56.100,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-12.221,24	-5.083,93	-124,04
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-465,59	-674,22	0,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-18.436,40	-31.395,86	-24.039,81
Betriebliche Aufwendungen	-90.677,86	-135.034,20	-97.536,25
Betriebliches Ergebnis	3.585,47	2.560,49	1.512,53
Erträge aus Beteiligungen			
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagevermögen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	20,64	23,14
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-0,22	-137,27
Finanzergebnis	0,00	20,42	-114,13
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.585,47	2.580,91	1.398,40
Außerordentliche Erträge			
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
Sonstige Steuern	-1.742,31	-878,61	-313,06
Steuern	-1.908,31	-864,61	-682,06
Ergebnis nach Steuern	1.677,16	1.716,30	716,34
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne			
	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.677,16	1.716,30	716,34



i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2015	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	75,51	65,94	9,57	14,51
Fremdkapitalquote	24,49	34,06	-9,57	-28,11
Anlagendeckung I	16551,25	9593,42	6957,83	72,53
Verschuldungsgrad	32,43	51,65	-19,22	-37,23
GuV-Kennzahlen				
Umsatzrentabilität	3,83	1,94	1,89	97,42
Personalintensität	74,97	68,77	6,20	9,00
Materialintensität	1,17	6,06	-4,89	-80,69
Abschreibungsintensität	0,49	0,49	0,00	0,00
Bilanz-/GuV-Kennzahl				
Eigenkapitalrentabilität	3,33	3,53	-0,20	-5,40

j) Organe

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung

2.1.6 TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs- GmbH & Co. KG

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Römerring 1 31137 Hildesheim
Handelsregister:	HRA 201075
Gründungsjahr:	2010
Rechtsform:	Kommanditgesellschaft
Gesellschaftsvertrag:	17.12.2010 in der Fassung vom 19.09.2014
Kommanditkapital:	13.329,00 € (Stand: 31.12.2015)

b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an Unternehmen, die Gaskraftwerke planen, errichten und betreiben zum Zweck der Strombeschaffung und Stromvermarktung zur Versorgung der Gesellschafter mit elektrischem Strom mit dem Ziel, der örtlichen Energieversorgung der an den Gesellschaftern unmittelbar oder mittelbar beteiligten Kommunen zu dienen.

d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die TOBI Management GmbH, Hameln. Das gezeichnete Kapital der TOBI Management GmbH beträgt EUR 39.185,00. Sie erbringt keine Einlage, hat keinen Kapitalanteil und ist weder am Gewinn noch am Verlust der Gesellschaft beteiligt.

e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Keine.

f) Personal und Stellen

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2015 keine Mitarbeiter.

g) Bilanz

	2015	2014	2013
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Finanzanlagen	38.908.832,84 €	33.486.723,09 €	28.153.798,30 €
Summe Anlagevermögen	38.908.832,84 €	33.486.723,09 €	28.153.798,30 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	172.100,00 €	83.500,00 €	133.500,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.143.847,10 €	309.670,21 €	214.403,31 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.810.775,71 €	2.542.520,54 €	209.962,88 €
Summe Umlaufvermögen	3.126.722,81 €	2.935.690,75 €	557.866,19 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Aktiva	42.035.555,65 €	36.422.413,84 €	28.711.664,49 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	13.329,00 €	13.329,00 €	13.329,00 €
II. Kapitalrücklage	14.769.334,57 €	13.790.210,81 €	9.774.276,98 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.350,02 €	12.490,38 €	8.955,68 €
VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	14.788.013,59 €	13.816.030,19 €	9.796.561,66 €
B. Rückstellungen	161.279,57 €	42.220,00 €	87.000,00 €
C. Verbindlichkeiten	27.086.262,49 €	22.564.163,65 €	18.828.102,83 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Passiva	42.035.555,65 €	36.422.413,84 €	28.711.664,49 €

h) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2015 in €	2014 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	365.316,71	472.030,53	381.478,01
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	17,46	1.542,69	73,81
Betriebliche Erträge	365.334,17	473.573,22	381.551,82
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-370,44	-142.239,51	-13.965,97
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-45.000,00	-120.000,00	-120.000,00
Personal			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-132.910,54	-162.382,13	-164.793,07
Betriebliche Aufwendungen	-178.280,98	-424.621,64	-298.759,04
Betriebliches Ergebnis	187.053,19	48.951,58	82.792,78
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	1.313.691,59	1.173.554,79	855.799,07
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	102,00	171,64
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.313.691,59	-1.173.554,79	-855.807,81
Finanzergebnis	0,00	102,00	162,90
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	187.053,19	49.053,58	82.955,68
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-181.703,17	-36.563,20	-74.000,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Steuern	-181.703,17	-36.563,20	-74.000,00
Ergebnis nach Steuern	5.350,02	12.490,38	8.955,68
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5.350,02	12.490,38	8.955,68



i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2015	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
	in %	in %	%-Punkte	in %
Bilanzkennzahlen				
Eigenkapitalquote	35,18	37,93	-2,75	-7,28
Fremdkapitalquote	64,82	62,07	2,75	4,45
Anlagendeckung I	38,01	41,26	-3,25	-7,88
Verschuldungsgrad	184,25	163,62	20,63	12,61
GuV-Kennzahlen				
Umsatzrentabilität	51,20	10,37	40,83	393,73
Personalintensität	0,00	0,00	0,00	0,00
Materialintensität	12,42	55,37	-42,96	-77,59
Abschreibungsintensität	0,00	0,00	0,00	0,00
Bilanz-/GuV-Kennzahl				
Eigenkapitalrentabilität	0,04	0,09	-0,05	-66,67

j) Organe

- Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung ist allein die TOBI Management GmbH, Hameln, berufen, die als Gesellschaft mit beschränkter Haftung durch ihre satzungsgemäßen Organe handelt.

2.1.7 Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Linscheiderstr. 50-52 58762 Altena
Handelsregister:	Amtsgericht Iserlohn HRB 5541
Gründungsjahr:	2001
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gesellschaftsvertrag:	vom 14.12.2000, zuletzt geändert am 07.09.2015
Gezeichnetes Kapital:	60.000,00 € (Stand: 31.12.2015)

b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

c) Gegenstand des Unternehmens

1. Der Einkauf von Energie, für die Gesellschafter der Vertrieb von Energie und alle damit verbundenen Leistungen, soweit dies von den Gesellschaftern gebilligt ist. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, die Netznutzung und Durchleitung von Energie in den Netzen der Gesellschafter zu organisieren.
2. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen befugt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten und Unternehmensverträge (Betriebsdurchführungs- und Betriebsüberlassungsverträge) mit Ihnen abschließen.

d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Die Stadtwerke Menden weisen in ihrem Jahresabschluss 2015 eine Beteiligung in Höhe von 5.000 € (8,33 %) an der Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke aus.

e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Keine.

f) Personal und Stellen

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2015 keine Mitarbeiter.

g) Bilanz

	2015	2014	2013
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.659,92 €	63.360,41 €	36.358,17 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	50.560,85 €	274.019,22 €	307.210,35 €
Summe Umlaufvermögen	59.220,77 €	337.379,63 €	343.568,52 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	25,33 €	0,00 €	0,00 €
Summe Aktiva	59.246,10 €	337.379,63 €	343.568,52 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	60.000,00 €	60.000,00 €	55.000,00 €
II. Allgemeine Rücklagen	0,00 €	0,00 €	170.500,00 €
III. Zweckgebundene Rücklagen	0,00 €	0,00 €	194.513,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-10.417,94 €	0,00 €	-88.094,77 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.134,60 €	-10.417,94 €	-959,90 €
VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	54.716,66 €	49.582,06 €	330.958,33 €
B. Rückstellungen	3.150,00 €	3.600,00 €	4.500,00 €
C. Verbindlichkeiten	1.379,44 €	284.197,57 €	8.110,19 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Passiva	59.246,10 €	337.379,63 €	343.568,52 €

h) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2015 in €	2014 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	30.056,60	30.000,00	10.435,05
Betriebliche Erträge	30.056,60	30.000,00	10.435,05
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personal			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-25.137,19	-35.453,15	-12.245,47
Betriebliche Aufwendungen	-25.137,19	-35.453,15	-12.245,47
Betriebliches Ergebnis	4.919,41	-5.453,15	-1.810,42
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	215,77	550,87	850,52
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Finanzergebnis	215,77	550,87	850,52
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.135,18	-4.902,28	-959,90
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-0,58	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	-5.515,66	0,00
Steuern	-0,58	-5.515,66	0,00
Ergebnis nach Steuern	5.134,60	-10.417,94	-959,90
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	5.134,60	-10.417,94	-959,90



i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2015	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	92,4	14,7	77,66	528,66
Fremdkapitalquote	7,6	85,3	-77,66	-91,04
Verschuldungsgrad	8,3	580,4	-572,17	-98,58
Bilanz-/GuV-Kennzahl				
Eigenkapitalrentabilität	9,4	-21,0	30,40	-144,65

j) Organe

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung

3. Verkehrsunternehmen

3.1 MVG - Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH, Lüdenscheid

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Wehberger Str. 80 58507 Lüdenscheid
	Tel: (02351) 180 - 10 Fax: (02351) 180 - 1180
weitere Betriebsstellen:	Iserlohn-Calle Plettenberg
Handelsregister:	Amtsgericht Iserlohn, HRB 3898
Gründungsjahr:	1977
Gesellschaftsvertrag:	vom 24.02.1970, in der Neufassung vom 11.02.2008 zuletzt geändert am 29.08.2012
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Stammkapital:	5.410.541,82 € (Stand: 31.12.2015)

b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Beförderung von Personen und Gütern im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

Die öffentliche Zwecksetzung lag bei der Gründung der Gesellschaften vor und ist entsprechend den unternehmerischen Tätigkeiten auch für den Berichtszeitraum erfüllt.

c) Gegenstand des Unternehmens

Die Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH (MVG) betreibt den öffentlichen Personennahverkehr im Gebiet des Märkischen Kreises sowie Gelegenheitsverkehre.

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 1 des Gesellschaftsvertrages die inländische Beförderung von Personen und Gütern mit eigenen oder fremden Fahrzeugen und die Durchführung aller mit einem Verkehrsbetrieb zusammenhängenden Maßnahmen.

Die Gesellschaft kann andere Unternehmen dieser Art aufkaufen, gründen oder sich an ihnen beteiligen sowie wirtschaftliche Verträge, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind, mit anderen Gesellschaften abschließen. Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinn des § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

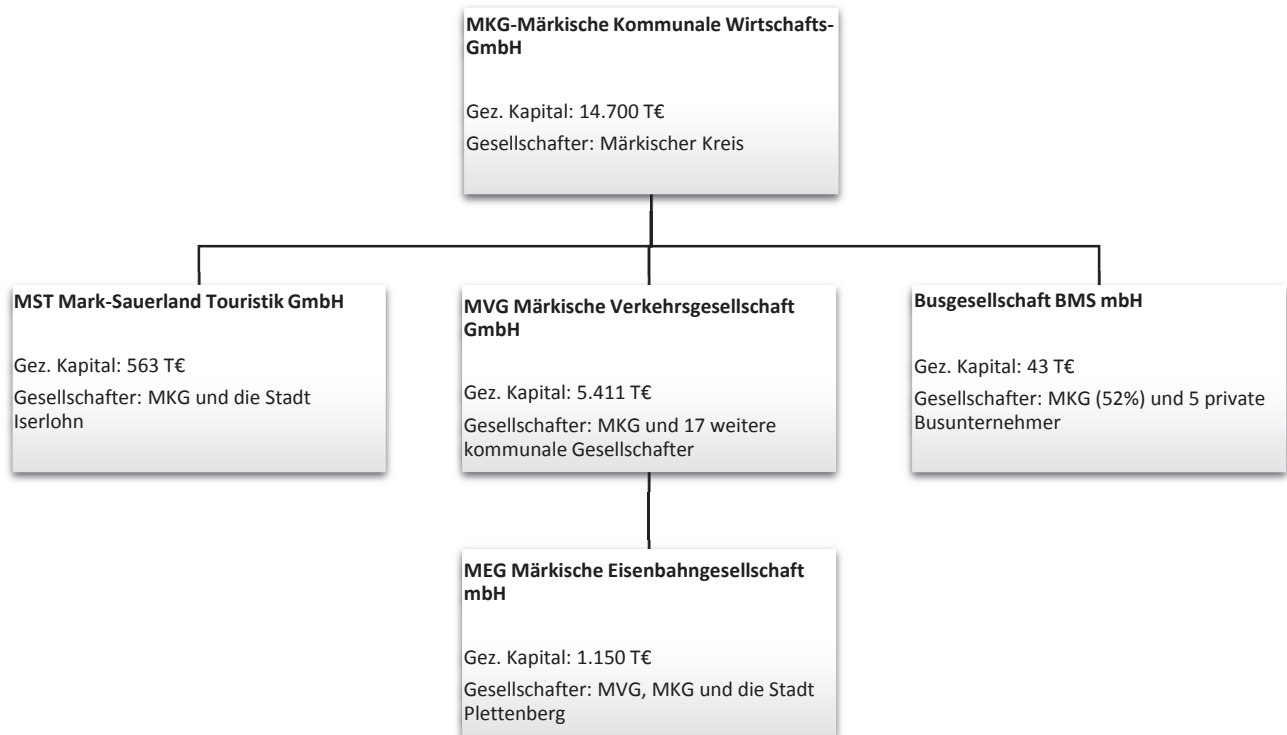
Zweck der Gesellschaft ist die Bildung eines einheitlichen öffentlichen Verkehrssystems im Märkischen Kreis sowie seine Eingliederung in die ÖPNV Organisation des Landes Nord-rhein-Westfalen.

Die MVG ist Organgesellschaft der MKG Märkische Kommunale Wirtschafts- GmbH, einer im Alleinbesitz des Märkischen Kreises stehenden Gesellschaft. Zwischen der MVG und der MKG ist ein Organschaftsvertrag (Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag) abgeschlossen.

Zum Konzern gehören neben der MVG noch die MST Mark-Sauerland Touristik GmbH, die MEG Märkische Eisenbahngesellschaft mbH und die Busgesellschaft BMS mbH.

Am 08. Oktober 2009 wurde die Verschmelzung der MVG mit der MBG Märkische Busgesellschaft mbH rechtskräftig.

Struktur der Organschaft (bis 31.12.2015):



d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Die Stadt Menden (Sauerland) ist am Stammkapital mit 42.437,23 € (0,78 %) an der MVG beteiligt.



e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Die Gesellschaft hat innerhalb der Finanzanlagen folgende Beteiligungen:

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2015	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014
	in %	in T€	in €	in €
MEG Märkische Eisenbahngesellschaft mbH, Lüdenscheid	99,27	2.046	-82.026,09 (*)**)	130.502,36 (*)**)

(*) Ergebnisabführungsvertrag (**) Ergebnis vor Gewinnabführung und vor Entnahmen aus den Gewinnrücklagen i.H.v. 100.000 € (Vorjahr: Einstellung in die Gewinnrücklagen i.H.v. 60.000)

Mit der MEG besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

verbundene Unternehmen:

Die MVG ist im Verhältnis zu den Gesellschaften

- Busgesellschaft BMS mbH,
- MST Mark-Sauerland Touristik GmbH,
- MEG Märkische Eisenbahngesellschaft mbH sowie
- MKG-Märkische Kommunale Wirtschafts-GmbH

verbundenes Unternehmen gem. §271 Abs. 2 HGB

f) Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2014	427	20.093.841,11 €
2015	421	21.032.580,19 €
Abweichung absolut	-6	938.739,08 €
Abweichung in %	-1,41%	4,67%

g) Bilanz

	2015	2014	2013
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	233.618,21 €	331.565,24 €	544.423,17 €
II. Sachanlagen	26.744.355,93 €	21.469.527,10 €	20.003.339,12 €
III. Finanzanlagen	2.395.029,64 €	2.395.094,98 €	2.395.710,32 €
Summe Anlagevermögen	29.373.003,78 €	24.196.187,32 €	22.943.472,61 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	535.162,31 €	587.985,88 €	680.050,33 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.320.568,17 €	6.103.581,77 €	7.176.969,48 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	960.397,69 €	2.904.681,18 €	642.412,83 €
Summe Umlaufvermögen	7.816.128,17 €	9.596.248,83 €	8.499.432,64 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18.049,91 €	24.341,73 €	1.233,07 €
Summe Aktiva	37.207.181,86 €	33.816.777,88 €	31.444.138,32 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	5.410.541,82 €	5.410.541,82 €	5.410.541,82 €
II. Kapitalrücklage	7.175.981,55 €	7.175.981,55 €	7.175.981,55 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
VI. Einstellung in Ergebnismrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	12.586.523,37 €	12.586.523,37 €	12.586.523,37 €
B. Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	1.980.506,21 €	2.447.975,73 €	3.288.522,48 €
C. Rückstellungen	10.503.422,77 €	10.730.169,45 €	11.124.312,33 €
D. Verbindlichkeiten	11.449.378,83 €	7.425.433,86 €	3.537.319,08 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	687.350,68 €	626.675,47 €	907.461,06 €
Summe Passiva	37.207.181,86 €	33.816.777,88 €	31.444.138,32 €

h) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2015 in €	2014 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	35.099.755,76	34.166.387,86	34.083.310,11
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	3.202.679,15	3.588.322,77	4.453.016,49
Betriebliche Erträge	38.302.434,91	37.754.710,63	38.536.326,60
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-4.511.774,65	-4.738.575,48	-5.407.476,29
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-21.340.749,00	-20.804.928,55	-20.760.461,83
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-16.193.647,31	-15.524.820,37	-15.080.174,31
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.838.932,88	-4.569.020,74	-4.327.482,88
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-3.106.769,97	-3.643.947,97	-3.561.859,42
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-4.825.258,71	-4.766.674,93	-5.041.833,31
Betriebliche Aufwendungen	-54.817.132,52	-54.047.968,04	-54.179.288,04
Betriebliches Ergebnis	-16.514.697,61	-16.293.257,41	-15.642.961,44
Erträge aus Beteiligungen	764,00	764,00	764,00
Erträge aus Gewinnabführungen	17.973,91	70.502,36	3.885,63
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46.338,18	53.894,64	70.325,32
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	467.469,52	840.546,75	949.095,84
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-365.970,88	-313.752,14	-377.695,74
Finanzergebnis	166.574,73	651.955,61	646.375,05
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-16.348.122,88	-15.641.301,80	-14.996.586,39
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-37.185,72	-36.709,96	-36.474,22
Steuern	-37.185,72	-36.709,96	-36.474,22
Ergebnis nach Steuern	-16.385.308,60	-15.678.011,76	-15.033.060,61
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	16.385.308,60	15.678.011,76	15.033.060,61
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2015	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	33,83	37,22	-3,39	-9,11
Fremdkapitalquote	66,17	62,78	3,39	5,40
Anlagendeckung I	42,85	52,02	-9,17	-17,61
Verschuldungsgrad	195,61	168,67	26,94	15,97
GuV-Kennzahlen				
Umsatzrentabilität	-47,05	-47,69	0,64	-1,32
Personalintensität	54,91	53,22	1,69	3,18
Materialintensität	67,50	67,66	-0,16	-0,24
Abschreibungsintensität	8,11	9,65	-1,54	-15,96
Bilanz-/GuV-Kennzahl				
Eigenkapitalrentabilität	0,0	0,0	0,00	0,00

j) Organe

- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat

4. Unternehmen der Wirtschaftsförderung

4.1 Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Menden

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Franz-Kissing-Str. 7 58706 Menden
	Tel: (02373) 926 -0 Fax: (02373) 926 - 109
Handelsregister:	Amtsgericht Arnsberg, HRB Nr. 4939
Gründungsjahr:	1998
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gesellschaftsvertrag:	Notarieller Vertrag vom 04.09.1998, zuletzt neugefasst am 11.12.2013
Stammkapital:	567.000,00 € (Stand: 31.12.2015)

b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung sind lebenswichtige Grundbedürfnisse der örtlichen Gemeinschaft und gehören daher zur sogenannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt. Ein weiterhin wichtiger Baustein im Aufgabenportfolio der WSG Menden ist die Pflege der Mendener Unternehmen.

Die öffentliche Zwecksetzung lag bei der Gründung der Gesellschaften vor und ist entsprechend den unternehmerischen Tätigkeiten auch für den Berichtszeitraum erfüllt.

c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand ist im Groben die Wirtschaftsförderung und die Stadtentwicklung: Gegenstand der Gesellschaft ist lt. § 2 des Gesellschaftsvertrages die Förderung der Entwicklung der Stadt Menden (Sauerland), insbesondere durch die Teilnahme am Grundstücksmarkt und die Erbringung von Planungs-, Entwicklungs-, Erschließungs-, Bau-, Beratungs- und sonstiger Dienstleistungen im Bereich des wohnungswirtschaftlichen und gewerblichen Grundstücksmarktes sowie in anderen der Entwicklung der Stadt Menden (Sauerland) dienenden Sektoren.

Unter Hinweis auf § 2 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages gehört zum Gegenstand des Unternehmens die Errichtung von Gebäuden sowie ihre spätere Verwertung.

d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Die Stadt Menden (Sauerland) ist am Stammkapital der WSG mit 384.000,00 € (67,73%) beteiligt.

Die restlichen 32,28 % des Stammkapitals werden von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Gezeichnetes Kapital : 567.000,00€		
Stammeinlagen	%	€
Stadt Menden	67,73%	384.000,00 €
Märkische Bank eG	9,17%	52.000,00 €
Sparkasse Märkisches Sauerland	9,17%	52.000,00 €
Mendener Bank eG	9,17%	52.000,00 €
Initiativkreis Mendener Wirtschaft e.V.	4,23%	24.000,00 €
Südwestfälische Industrie- und Handelskammer	0,53%	3.000,00 €

e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Keine.

f) Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2014	6	251.823,00 €
2015	7	264.007,53 €
Abweichung absolut	1	12.184,53 €
Abweichung in %	16,67%	4,84%

g) Bilanz

	2015	2014	2013
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	187,51 €	637,51 €	1.087,51 €
II. Sachanlagen	288.190,20 €	335.333,19 €	390.353,19 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	288.377,71 €	335.970,70 €	391.440,70 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	8.050,00 €	6.232,00 €	122.898,31 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	35.930,03 €	59.922,20 €	18.728,09 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.012.150,07 €	945.702,00 €	661.482,60 €
Summe Umlaufvermögen	1.056.130,10 €	1.011.856,20 €	803.109,00 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11.364,68 €	8.601,78 €	8.015,02 €
Summe Aktiva	1.355.872,49 €	1.356.428,68 €	1.202.564,72 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	567.000,00 €	567.000,00 €	511.291,88 €
II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0,00 €	0,00 €	52.870,81 €
III. Kapitalrücklage	249.223,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	218.081,16 €	98.941,80 €	26.154,31 €
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-249.223,00 €	119.139,36 €	72.787,49 €
VII. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	785.081,16 €	785.081,16 €	663.104,49 €
B. Sonderposten	70.202,46 €	98.010,60 €	125.818,74 €
C. Baukostenzuschüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
D. Rückstellungen	35.396,00 €	46.619,20 €	60.592,00 €
E. Verbindlichkeiten	464.499,10 €	426.123,91 €	352.455,68 €
F. Rechnungsabgrenzungsposten	693,77 €	593,81 €	593,81 €
Summe Passiva	1.355.872,49 €	1.356.428,68 €	1.202.564,72 €

h) Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2015 in €	2014 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	142.171,99	320.399,41	336.487,76
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	57.014,23	362.753,91	326.090,85
Betriebliche Erträge	199.186,22	683.153,32	662.578,61
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	-123.316,31	-136.799,28
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00
Personal			
a) Löhne und Gehälter	-239.437,41	-231.015,22	-220.225,74
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-24.570,12	-20.807,78	-46.915,03
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-55.875,26	-56.016,22	-60.037,80
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-129.451,30	-113.750,56	-112.035,66
Betriebliche Aufwendungen	-449.334,09	-544.906,09	-576.013,51
Betriebliches Ergebnis	-250.147,87	138.247,23	86.565,10
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.094,93	2.160,40	2.215,47
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3,06	0,00	-3.221,68
Finanzergebnis	1.091,87	2.160,40	-1.006,21
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-249.056,00	140.407,63	85.558,89
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-20.925,27	-12.443,40
Sonstige Steuern	-167,00	-343,00	-328,00
Steuern	-167,00	-21.268,27	-12.771,40
Ergebnis nach Steuern	-249.223,00	119.139,36	72.787,49
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-249.223,00	119.139,36	72.787,49



i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2015	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Bilanzkennzahlen				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	57,90	57,88	0,02	0,05
Fremdkapitalquote	42,10	42,12	-0,02	-0,07
Anlagendeckung I	272,24	233,68	38,57	16,51
Verschuldungsgrad	72,70	72,78	-0,07	-0,10
GuV-Kennzahlen				
Umsatzrentabilität	-175,95	43,15	-219,10	-507,83
Personalintensität	132,54	36,86	95,68	259,58
Materialintensität	0,00	18,05	-18,05	-100,00
Abschreibungsintensität	28,05	8,20	19,85	242,49
Bilanz-/GuV-Kennzahl				
Eigenkapitalrentabilität	-31,74	15,18	-46,92	-309,23

j) Organe

- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat
- Gesellschaftsversammlung

5. Sondervermögen

5.1 Städtische Saalbetriebe Wilhelmshöhe, Menden

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Neumarkt 5 58706 Menden
Gründungsjahr:	1976
Rechtsform:	Eigenbetrieb
Betriebsatzung:	18.05.2006, zuletzt geändert am 10.02.2015
Stammkapital:	715.808,63 € (Stand: 31.12.2015)

b) Gegenstand des Eigenbetriebes

Bereitstellung von Räumen für Gemeinschaftsveranstaltungen sowie Übernahme von Dienstleistungen für die Stadt Menden.

c) Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2014	2	94.838,95 €
2015*	2	103.811,18 €
Abweichung absolut	0	8.972,23 €
Abweichung in %	0,00%	9,46%

* 1. Halbjahr durchschnittlich 2 Volltagskräfte, 2. Halbjahr eine Volltagskraft

d) Bilanz

	2015	2014	2013
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	83.649,93 €	105.724,40 €	130.189,40 €
III. Finanzanlagen	407.116,61 €	474.969,33 €	542.822,05 €
Summe Anlagevermögen	490.766,54 €	580.693,73 €	673.011,45 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.061.158,25 €	2.229.096,59 €	2.362.905,58 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	68.688,19 €	56.294,85 €	62.548,00 €
Summe Umlaufvermögen	2.129.846,44 €	2.285.391,44 €	2.425.453,58 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.523,00 €	1.523,00 €	12.953,92 €
Summe Aktiva	2.622.135,98 €	2.867.608,17 €	3.111.418,95 €
A. Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	2.461.176,95 €	2.648.512,22 €	3.020.575,10 €
II. Sonderrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Ausgleichsrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-207.988,26 €	-203.159,64 €	-253.262,88 €
Summe Eigenkapital	2.253.188,69 €	2.445.352,58 €	2.767.312,22 €
B. Rückstellungen	16.550,00 €	22.326,00 €	20.676,00 €
C. Verbindlichkeiten	352.397,29 €	399.929,59 €	321.530,73 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	1.900,00 €
Summe Passiva	2.622.135,98 €	2.867.608,17 €	3.111.418,95 €

e) Ergebnisrechnung

	2015 in €	2014 in €
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	62.926,74	70.873,91
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.045,08	5.980,46
7. Sonstige ordentliche Erträge	430,00	7.912,85
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00
10. Ordentliche Erträge	68.401,82	84.767,22
11. Personalaufwendungen	-100.597,54	-88.967,23
12. Versorgungsaufwendungen	-3.213,64	-5.871,72
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-137.302,06	-141.653,43
14. Bilanzielle Abschreibungen	-22.074,47	-25.641,47
15. Transferaufwendungen		0,00
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.034,07	-35.509,62
17. Ordentliche Aufwendungen	-287.221,78	-297.643,47
18. Ordentliches Ergebnis	-218.819,96	-212.876,25
19. Finanzerträge	16.682,20	18.818,04
20. Zinsen und sonstige Aufwendungen	-8.266,58	-9.101,43
21. Finanzergebnis	8.415,62	9.716,61
22. Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-210.404,34	-203.159,64
23. Außerordentliche Erträge	2.416,08	0,00
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
25. Außerordentliches Ergebnis	2.416,08	0,00
26. Ergebnis v. Berücksichtigung int. Leistungsbez.	-207.988,26	-203.159,64
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00
29. Jahresergebnis	-207.988,26	-203.159,64
30. Vorabgewinnausschüttung		
31. Bilanzgewinn	-207.988,26	-203.159,64

Im Jahr 2015 hat die Wilhelmshöhe auf das NKF umgestellt. Bis 2014 können die Werte (vorher Gewinn- und Verlustrechnung) in die Ergebnisrechnung rückwirkend eingetragen werden, ein Vergleich zu 2013 kann hier nicht erfolgen.

f) Kennzahlen nach NKF

	2015	Vorjahr	Abwei- chung	Abwei- chung
Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Aufwandsdeckungsgrad	23,8	28,5	-4,7	-16,43
Eigenkapitalquote I	85,9	85,3	0,6	0,70
Vermögens- und Finanzlage				
Abschreibungsintensität	7,7	8,6	-0,9	-10,57
Anlagendeckungsgrad I	459,2	421,1	38,1	9,05
kurzfristige Verbindlichkeitsquote	7,0	6,8	0,2	2,94
Ertragslage				
Personalintensität	35,0	29,9	5,1	17,06
Sach- und Dienstleistungsintensität	47,8	47,6	0,2	0,42

g) Organe

- Betriebsleitung
- Betriebsausschuss



5.2 Stadtentwässerung Menden

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Neumarkt 5 58706 Menden
Gründungsjahr:	1997
Rechtsform:	eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Betriebssatzung:	08.04.2013
Stammkapital:	511.291,88 € (Stand: 31.12.2015)

b) Gegenstand des Eigenbetriebes

Zweck des Betriebs ist nach § 1 der Betriebssatzung, nach den Bestimmungen der Entwässerungssatzung der Stadt Menden (Sauerland) in der jeweils geltenden Fassung für Zwecke der Abwasserbeseitigung im Gebiet der Stadt Menden sowie für Zwecke der Verwertung oder Beseitigung der bei der städtischen Abwasserbeseitigung anfallenden Rückstände die erforderlichen Anlagen als öffentliche Einrichtung zur Verfügung zu stellen und zu betreiben. Zum Betriebszweck gehört ferner, die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (abflussfreie Gruben und Kleinkläranlagen für häusliches Schmutzwasser) nach Maßgabe der Satzung der Stadt Menden über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der jeweils gültigen Fassung durchzuführen.

c) Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2014	9	488.907,00 €
2015	9	607.215,43 €
Abweichung absolut	0	118.308,43 €
Abweichung in %	0,00%	24,20%

d) Bilanz

	2015	2014	2013
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.799,00 €	7.384,00 €	8.577,00 €
II. Sachanlagen	74.058.575,79 €	74.341.839,31 €	75.358.838,90 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	74.073.374,79 €	74.349.223,31 €	75.367.415,90 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	299.829,75 €	611.399,51 €	463.172,66 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	129,17 €	23,43 €	81,87 €
Summe Umlaufvermögen	299.958,92 €	611.422,94 €	463.254,53 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	392.382,86 €	499.396,36 €	608.443,39 €
Summe Aktiva	74.765.716,57 €	75.460.042,61 €	76.439.113,82 €
A. Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	25.650.861,06 €	25.650.861,06 €	25.650.861,06 €
II. Sonderrücklage	31.730.258,39 €	31.730.258,39 €	31.730.258,39 €
III. Ausgleichsrücklage	1.855.060,11 €	1.344.060,58 €	709.104,09 €
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.023.694,85 €	1.023.938,76 €	1.163.662,74 €
Summe Eigenkapital	60.259.874,41 €	59.749.118,79 €	59.253.886,28 €
B. Sonderposten	4.417.748,07 €	4.799.645,86 €	4.919.909,83 €
C. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
D. Rückstellungen	298.064,92 €	329.116,66 €	652.730,06 €
E. Verbindlichkeiten	9.790.029,17 €	10.582.161,30 €	11.612.587,65 €
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Passiva	74.765.716,57 €	75.460.042,61 €	76.439.113,82 €

e) Ergebnisrechnung

	2015 in €	2014 in €	2013 in €
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	260.410,22	259.597,19	253.600,40
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.084.995,61	11.685.080,12	12.255.481,05
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.099,57	9.110,34	8.960,34
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.685,89	51.136,21	338,24
7. Sonstige ordentliche Erträge	74.022,66	20.899,19	1.498,72
8. Aktivierte Eigenleistungen	191.320,41	217.700,85	145.044,27
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
10. Ordentliche Erträge	12.660.534,36	12.243.523,90	12.664.923,02
11. Personalaufwendungen	-607.215,43	-488.907,00	-542.028,53
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.042.260,17	-6.051.275,46	-6.121.234,38
14. Bilanzielle Abschreibungen	-2.211.861,85	-2.057.055,95	-2.145.722,65
15. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-283.044,31	-423.158,07	-490.888,10
17. Ordentliche Aufwendungen	-9.144.381,76	-9.020.396,48	-9.299.873,66
18. Ordentliches Ergebnis	3.516.152,60	3.223.127,42	3365049,36
19. Finanzerträge	0,00	3,99	1.209,02
20. Zinsen und sonstige Aufwendungen	-332.457,75	-401.369,05	-442.595,64
21. Finanzergebnis	-332.457,75	-401.365,06	-441.386,62
22. Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.183.694,85	2.821.762,36	2.923.662,74
23. Außerordentliche Erträge	0,00	2.176,40	0,00
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
25. Außerordentliches Ergebnis	0,00	2.176,40	0,00
26. Ergebnis v. Berücksichtigung int. Leistungsbez.	3.183.694,85	2.823.938,76	2.923.662,74
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
29. Jahresergebnis	3.183.694,85	2.823.938,76	2.923.662,74
30. Vorabgewinnausschüttung	2.160.000,00	1.800.000,00	1.760.000,00
31. Bilanzgewinn	1.023.694,85	1.023.938,76	1.163.662,74

f) Kennzahlen nach NKF

	2015	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Aufwandsdeckungsgrad	138,5	135,7	2,80	2,06
Eigenkapitalquote I	80,6	79,2	1,40	1,77
Eigenkapitalquote II	86,5	85,3	1,20	1,41
Vermögens- und Finanzlage				
Abschreibungsintensität	24,2	22,8	1,40	6,14
Anlagendeckungsgrad II	98,0	97,4	0,60	0,62
kurzfristige Verbindlichkeitsquote	2,9	3,8	-0,90	-23,68
Ertragslage				
Personalintensität	6,6	5,4	1,20	22,22
Sach- und Dienstleistungsintensität	66,1	67,1	-1,00	-1,49

g) Organe

- Betriebsleitung
- Betriebsausschuss

5.3 Immobilienservice Menden

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Neumarkt 5 58706 Menden
	Tel: (02373) 903 - 0 Fax: (02373) 903 - 386
Gründungsjahr:	2009
Rechtsform:	eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Betriebssatzung:	Fassung vom 10. Februar 2015
Stammkapital:	1.000.000,00 € (Stand: 31.12.2015)

b) Gegenstand des Eigenbetriebes

Gegenstand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ISM ist die zentrale Bewirtschaftung von gemieteten, verpachteten oder im Eigentum der Stadt Menden (Sauerland) stehenden unbebauten und bebauten Liegenschaften wie Verwaltungsgebäude, Schulen, Gebäude des Brandschutzes und Rettungswesens, der Kultur- und Jugendeinrichtungen, sozialen Einrichtungen, Sporteinrichtungen sowie sonstigen Gebäuden einschließlich dazugehöriger Außenanlagen.

Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ISM ist die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten und Dienstleistungsbereiche der Stadt Menden (Sauerland), jedoch ohne ihre Sondervermögen und ihre Eigengesellschaften, mit Grundstücken, Gebäuden, Räumen und zugehörigen Grundstücken (wirtschaftliche Einheit) unter betriebswirtschaftlich und ökologisch optimierten Bedingungen.

c) Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2014	55,25	1.871.248,52 €
2015	55,75	1.962.309,16 €
Abweichung absolut	0,5	91.060,64 €
Abweichung in %	0,90%	4,87%

d) Bilanz

	2015	2014	2013
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	90.647,73 €	113.921,73 €	132.704,73 €
II. Sachanlagen	88.723.096,69 €	89.446.967,18 €	90.540.537,06 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	88.813.744,42 €	89.560.888,91 €	90.673.241,79 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	7.804,05 €	8.322,24 €	8.516,42 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.589.210,18 €	589.955,85 €	258.685,73 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	174.033,05 €	0,00 €	0,00 €
Summe Umlaufvermögen	1.771.047,28 €	598.278,09 €	267.202,15 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	13.015,02 €	14.196,46 €	0,00 €
Summe Aktiva	90.597.806,72 €	90.173.363,46 €	90.940.443,94 €
A. Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	2.350.561,28 €	2.875.263,56 €	3.679.265,57 €
II. Sonderrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Ausgleichsrücklage	837.544,18 €	0,00 €	0,00 €
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-147.667,10 €	974.423,12 €	-894.432,30 €
Summe Eigenkapital	3.040.438,36 €	3.849.686,68 €	2.784.833,27 €
B. Sonderposten	41.375.689,41 €	43.481.122,40 €	45.660.083,26 €
C. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
D. Rückstellungen	572.621,52 €	894.728,92 €	1.248.915,60 €
E. Verbindlichkeiten	45.609.057,43 €	41.947.825,46 €	41.246.611,81 €
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Passiva	90.597.806,72 €	90.173.363,46 €	90.940.443,94 €

e) Ergebnisrechnung

	2015 in €	2014 in €	2013 in €
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.361.265,99	2.505.121,05	2.352.180,95
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	130,00	30,00	30,00
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.593.449,29	10.151.144,28	8.733.755,54
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	230.366,82	132.019,57	106.227,79
7. Sonstige ordentliche Erträge	38.664,38	506.849,74	144.893,63
8. Aktivierte Eigenleistungen	185.918,48	156.278,51	0,00
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
10. Ordentliche Erträge	12.409.794,96	13.451.443,15	11.337.087,91
11. Personalaufwendungen	-1.962.309,16	-1.871.248,52	-1.674.972,22
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.207.133,06	-5.314.431,71	-5.385.999,30
14. Bilanzielle Abschreibungen	-3.169.941,62	-3.120.508,98	-3.107.731,43
15. Transferaufwendungen	-6.900,00	-6.900,00	-6.900,00
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-632.322,27	-624.752,41	-482.629,07
17. Ordentliche Aufwendungen	-10.978.606,11	-10.937.841,62	-10.658.232,02
18. Ordentliches Ergebnis	1.431.188,85	2.513.601,53	678.855,89
19. Finanzerträge	2.971,98	34.914,46	32.190,79
20. Zinsen und sonstige Aufwendungen	-1.581.827,93	-1.574.092,87	-1.605.478,98
21. Finanzergebnis	-1.578.855,95	-1.539.178,41	-1.573.288,19
22. Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-147.667,10	974.423,12	-894.432,30
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
25. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
26. Ergebnis v. Berücksichtigung int. Leistungsbez.	-147.667,10	974.423,12	-894.432,30
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
29. Jahresergebnis	-147.667,10	974.423,12	-894.432,30



f) Kennzahlen nach NKF

	2015	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Aufwandsdeckungsgrad	113,0	123,0	-10,0	-8,13
Eigenkapitalquote I	3,4	4,3	-0,9	-20,93
Eigenkapitalquote II	49,0	52,5	-3,5	-6,67
Vermögens- und Finanzlage				
Abschreibungsintensität	28,9	28,5	0,4	1,40
Anlagendeckungsgrad II	66,8	65,8	1,0	1,52
kurzfristige Verbindlichkeitsquote	13,4	12,5	0,9	7,20
Ertragslage				
Personalintensität	17,9	17,1	0,8	4,68
Sach- und Dienstleistungsintensität	47,4	48,6	-1,2	-2,47

g) Organe

- Betriebsleitung
- Betriebsausschuss

5.4 Mendener Baubetrieb

a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz: Am Ziegelbrand 20
58706 Menden

Tel: (02373) 903 - 0
Fax: (02373) 903 - 386

Gründungsjahr: 2004

Rechtsform: eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Betriebssatzung: Fassung vom 16.02.2015

Stammkapital: 500.000 € (Stand: 31.12.2015)

b) Gegenstand des Eigenbetriebes

Betriebszweck des Eigenbetriebs ist die Wahrnehmung von Aufgaben in den Bereichen Straßenunterhaltung, Straßenreinigung, Winterdienst, Kanalunterhaltungsarbeiten, Erbringung von Leistungen im Bereich des Verkehrswesens, Betrieb des städtischen Fuhrparks, Herstellung und Unterhaltung öffentlicher Grünflächen, Unterhaltung und Instandsetzung der Außenanlagen bebauter städtischer Grundstücke, Unterhaltung von Sport- und Spielplätzen, Pflege und Betrieb der städtischen Friedhöfe und Durchführung von Transportarbeiten.

c) Personal und Stellen

	Personalaufwand
2014	2.366.393,78 €
2015	2.428.857,38 €
Abweichung absolut	62.463,60 €
Abweichung in %	2,64%

d) Bilanz

	2015	2014	2013
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.021,00 €	8.211,00 €	10.353,00 €
II. Sachanlagen	1.657.237,00 €	1.654.721,75 €	1.720.452,00 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	1.663.258,00 €	1.662.932,75 €	1.730.805,00 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	8.700,00 €	12.550,00 €	12.550,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	586.024,76 €	853.080,46 €	265.633,48 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	214.416,24 €	243,12 €	425.782,20 €
Summe Umlaufvermögen	809.141,00 €	865.873,58 €	703.965,68 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.713,00 €	1.713,00 €	25.944,49 €
D Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	94.386,16 €	0,00 €
Summe Aktiva	2.474.112,00 €	2.624.905,49 €	2.460.715,17 €
A. Eigenkapital			
I. Allgemeine Rücklage	60.110,13 €	42.492,78 €	296.928,96 €
II. Sonderrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Ausgleichsrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-60.031,04 €	-136.878,94 €	-256.433,18 €
V. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	94.386,16 €	
Summe Eigenkapital	79,09 €	0,00 €	40.495,78 €
B. Sonderposten	8.218,00 €	8.978,00 €	4.315,00 €
C. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
D. Rückstellungen	141.619,00 €	187.137,00 €	275.528,10 €
E. Verbindlichkeiten	2.324.195,91 €	2.428.790,49 €	2.140.376,29 €
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Passiva	2.474.112,00 €	2.624.905,49 €	2.460.715,17 €

e) Ergebnisrechnung

	2015 in €	2014 in €	2013 in €
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	760,00	337,00	128,00
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.284,58	32.554,60	31.945,98
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.356.065,25	3.231.875,43	3.344.505,71
7. Sonstige ordentliche Erträge	37.329,00	81.040,00	106.273,25
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00
10. Ordentliche Erträge	3.425.438,83	3.345.807,03	3.482.852,94
11. Personalaufwendungen	-2.428.857,38	-2.366.393,78	-2.533.866,94
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-862.510,40	-863.051,69	-944.499,08
14. Bilanzielle Abschreibungen	-126.439,51	-121.484,70	-141.184,17
15. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-89.229,47	-81.042,32	-70.568,71
17. Ordentliche Aufwendungen	-3.507.036,76	-3.431.972,49	-3.690.118,90
18. Ordentliches Ergebnis	-81.597,93	-86.165,46	-207.265,96
19. Finanzerträge	0,00	0,00	470,35
20. Zinsen und sonstige Aufwendungen	-44.469,62	-50.713,48	-49.637,57
21. Finanzergebnis	-44.469,62	-50.713,48	-49.167,22
22. Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-126.067,55	-136.878,94	-256.433,18
23. Außerordentliche Erträge	66.036,51	0,00	0,00
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
25. Außerordentliches Ergebnis	66.036,51	0,00	0,00
26. Ergebnis v. Berücksichtigung int. Leistungsbez.	-60.031,04	-136.878,94	-256.433,18
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00
29. Jahresergebnis	-60.031,04	-136.878,94	-256.433,18



f) Kennzahlen nach NKF

	2015	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Aufwandsdeckungsgrad	97,7	97,5	0,2	0,21
Eigenkapitalquote I	0,0	-3,7	3,7	-100,00
Vermögens- und Finanzlage				
Abschreibungsintensität	3,7	3,6	0,1	2,78
Anlagendeckungsgrad II	15,2	16,2	-1,0	-6,17
kurzfristige Verbindlichkeitsquote	84,1	81,9	2,2	2,69
Ertragslage				
Personalintensität	70,9	70,7	0,2	0,28
Sach- und Dienstleistungsintensität	25,2	25,8	-0,6	-2,33

g) Organe

- Betriebsleitung
- Betriebsausschuss

6. Zweckverbände

6.1 Zweckverband für Abfallbeseitigung

a) Allgemeine Daten:

Sitz:	Iserlohn
Postanschrift:	Corunnastraße 50 58636 Iserlohn
Satzung:	Satzung des Zweckverbandes für die Abfallbeseitigung vom 11.08.1993, zuletzt geändert am 14.12.2009
Verbandsmitglieder:	Die Städte Altena, Balve, Iserlohn, Menden, Plettenberg, Werdohl und die Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde
Bilanzsumme:	EUR 5.606.547,74 (Stand: 31.12.2015)
Eigenkapital:	EUR 1.906.000 (Stand 31.12.2015)

b) Aufgabe des Verbandes:

Aufgabe des Verbandes ist es, die entsprechend den Vorgaben des Bundes- und Landesabfallrechtes den entsorgungspflichtigen Körperschaften zugewiesenen Aufgaben wahrzunehmen, insbesondere den im Gebiet seiner Verbandsmitglieder anfallenden Abfall einzusammeln und zu Abfallbeseitigungsanlagen zu befördern. Der Verband kann sich zur Durchführung seiner Aufgaben Dritter bedienen.

c) Organe und Geschäftsführer des Zweckverbandes:

- **Verbandsversammlung:** Herr Michael Scheffler
Vorsitzender der Verbandsversammlung
Herr Theodor Willmes
Stellvertreter des Vorsitzenden
- **Verbandsvorsteher:** Herr Dr. Peter-Paul Ahrens
- **Geschäftsführer:** Herr Gerd Meininghaus

6.2 Zweckverband für psychologische Beratungen und Hilfen

a) Allgemeine Daten:

Sitz:	Iserlohn
Anschrift:	Corunnastraße 2 58636 Iserlohn
Verbandsmitglieder:	Hemer, Iserlohn und Menden (regionale Netzwerkarbeit)
Fachdienste:	Psychologische Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie der schulpsychologische Dienst Iserlohn (=SDI)
Bilanzsumme:	EUR 235.864,84 (Stand: 31.12.2015)
Eigenkapital:	EUR 107.133,19 (Stand 31.12.2015)

b) Aufgabe des Verbandes:

Der Verband kann zusätzlich zu den allgemeinen Aufgaben der psychologischen Beratungen nach Maßgabe des Kinder- und Jugendhilfegesetzes in einzelnen oder in allen Mitgliedsstädten Träger des schulpsychologischen Dienstes sein. Der Verband kann insbesondere auch Beratungen und Hilfen für misshandelte und sexuell missbrauchte Kinder und Jugendliche anbieten.

Der Verband kann, auch für Teile des Verbandsgebietes, Beratungen für Frauen anbieten.

Die psychologischen Hilfen sollen Diagnostik, Beratung und Therapie entsprechend den Regeln fachlichen Könnens im Beratungswesen umfassen. Der Verband arbeitet mit anderen sozialen Diensten und Beratungsangeboten zusammen.

c) Organe des Zweckverbandes:

Verbandsversammlung: Vorsitzende der Versammlung: Monika Walther
(Ratsmitglied der Stadt Iserlohn)

Verbandsvorsteher: Dr. Peter Paul Ahrens
(Bürgermeister der Stadt Iserlohn)
Stellvertreter: Herr Uwe Siemonsmeier
(Kämmerer der Stadt Menden)

Geschäftsführer: Gerd Meininghaus
(Oberverwaltungsrat)

Vertreter Stadt Menden: Bernd Haldorn
(Oberstaatsanwalt)

6.3 KDVZ Citkomm und Citkomm services GmbH

a) Allgemeine Daten:

Sitz:	Hemer
Postanschrift:	Sonnenblumenallee 3 58675 Hemer
Verbandsmitglieder:	Hochsauerlandkreis, Märkischer Kreis und Kreis Soest sowie die 41 in diesen Kreisen liegenden Städte und Gemeinden
Bilanzsumme:	EUR 43.106.834,28 (aus konsolidierter Bilanz einschließlich der Tochtergesellschaften zum 31.12.2015) EUR 42.030.714,18 (KDVZ Citkomm zum 31.12.2015)
Eigenkapital:	EUR 2.161.028,02 (aus konsolidierter Bilanz einschließlich der Tochtergesellschaften zum 31.12.2015) EUR 1.346.673,58 (KDVZ Citkomm zum 31.12.2015)

b) Aufgabe des Verbandes:

KDVZ Citkomm:

Die KDVZ Citkomm ist ein kommunales Dienstleistungsunternehmen für die angeschlossenen Kreise, Städte und Gemeinden sowie Drittanwender.

Sie bietet ihren Kunden Leistungen in allen Belangen der Informations- und Kommunikationstechnologie an.

Citkomm services GmbH:

Die Citkomm services GmbH bietet Dienstleistungen für öffentliche Verwaltungen und kommunale Unternehmen. Als 100% Tochter des Zweckverbandes KDVZ Citkomm wickelt sie die Geschäfte des Konzerns außerhalb des Zweckverbandes ab.

Citkomm assets GmbH:

Weitere Tochtergesellschaft (zur Zeit ruhend).

c) Organe und Geschäftsführer des Zweckverbandes (KDVZ Citkomm):

- **Verbandsversammlung:** 72 Mitglieder
- **Vorsitzender:** Bürgermeister Matthias Lürbke, Gemeinde Lippetal
- **Verwaltungsrat:** 17 ordentliche Mitglieder, zwei beratende Mitglieder
- **Verbandsvorsteher:** Landrat Thomas Gemke, Märkischer Kreis
- **Geschäftsführer:** Dr. Michael Neubauer

- Geschäftsführer der Tochtergesellschaft (Citkomm services GmbH):
Kerstin Pliquet, Dr. Michael Neu bauer

6.4 Verband für Volkshochschule

a) Allgemeine Daten:

Sitz:	Menden
Postanschrift:	Untere Promenade 28 58706 Menden
Verbandsmitglieder:	Menden, Hemer und Balve
Bilanzsumme:	EUR 1.469.435,64 (Stand 31.12.2015)
Eigenkapital:	EUR 40.187,82 (Stand 31.12.2015)

b) Aufgabe des Verbandes:

Unter dem Motto "Bildung, Vielfalt und Leben" bietet die VHS ein breitgestreutes Programm der Bildung für alle Generationen und für alle Lebenslagen. Einerseits wird dies erreicht über das offene Programm, in welchem man sich frei informieren und für Kurse anmelden kann, andererseits übernehmen sie auch Bildungsverantwortung, indem sie mit Schulen, sozialen Einrichtungen und Unternehmen kooperieren und dort "im Auftrag" Bildungsangebote umsetzen.
(<https://www.vhs-mhb.de/ueber-uns/ihre-vhs/>)

c) Organe und Geschäftsführer des Zweckverbandes:

- Vorstandsvorsteher: Volker Fleige (Bürgermeister Stadt Menden),
dann Martin Wächter (Bürgermeister Stadt Menden)
- VHS-Leiter und Geschäftsführer: Achim Puhl

6.5 Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer-Menden

a) Allgemeine Daten:

Sitz:	Hemer
Postanschrift:	Hauptstraße 206 58675 Hemer
Verbandsmitglieder:	Menden und Hemer
Bilanzsumme:	EUR 1.158.389.338,69 (Stand 31.12.2015)



Eigenkapital: EUR 62.745.390,64 (Stand 31.12.2015)

b) Aufgabe des Verbandes:

Die Sparkasse ist ein regionales Wirtschaftsunternehmen mit der Aufgabe, die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere im satzungsrechtlichen Geschäftsbetrieb sicherzustellen. Daneben ist das soziale und kulturelle Engagement der Sparkasse zu nennen. Im Rahmen der Geschäftsstrategie sind die Grundsätze der geschäftspolitischen Ausrichtung zusammengefasst und in die operativen Planungen eingearbeitet. Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf der Sicherung und dem Ausbau der Qualitätsführerschaft.

Durch die zielorientierte Bearbeitung der strategischen Geschäftsfelder soll die Aufgabenerfüllung der Sparkasse über die Ausschöpfung von Ertragssteigerungs- und Kostensenkungspotenzialen sichergestellt werden.

c) Organe und Geschäftsführer des Zweckverbandes:

- Vorsitzender des Verwaltungsrates: Michael Esken (bis 20.10.2015),
danach Wolfgang Römer
- Vorstandsvorsitzender: Dietmar Tracke

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stadt Menden (Sauerland)

Vermerk über die Prüfung des Gesamtabchlusses

Prüfungsurteil

Wir haben den Gesamtabchluss der Stadt Menden (Sauerland) – bestehend aus der Gesamtbilanz zum 31. Dezember 2015 und der Gesamtergebnisrechnung für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 sowie dem Gesamtanhang einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Gesamtabchluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) i. V. m. der Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW) und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden- und Finanzgesamtlage der Stadt zum 31. Dezember 2015 sowie ihrer Ertragslage für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015.

Entsprechend § 322 Abs. 3 S. 1 HGB und nach § 101 Abs 3 GO NRW a. F. erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Gesamtabchlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Gesamtabchlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 101 Abs. 3 GO NRW a. F. unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Gesamtabchlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stadt unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Gesamtabchluss zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen (Beteiligungsbericht) verantwortlich. Unsere Prüfungsurteile zum Gesamtabschluss erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Gesamtabschluss oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des für die Überwachung verantwortlichen Rechnungsprüfungsausschusses für den Gesamtabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Gesamtabschlusses, der den Vorschriften des § 116 GO NRW a. F. i. V. m. § 95 GO NRW a. F. und der GemHVO NRW in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Gesamtabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Gesamtabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Gesamtabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stadt zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d. h. der stetigen Erfüllung der Aufgaben, zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Sicherung der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben – sofern einschlägig – anzugeben.

Der Rechnungsprüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Stadt zur Aufstellung des Gesamtabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Gesamtabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Gesamtabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Gesamtabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 116 GO NRW a. F. i. V. m. § 95 GO NRW a. F. und der GemHVO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Gesamtabchlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Gesamtabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Gesamtabchlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Stadt abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise Schlussfolgerungen darüber, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Stadt zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d. h. der stetigen Erfüllung ihrer Aufgaben, aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Gesamtabchluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Stadt die stetige Aufgabenerfüllung nicht sicherstellen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Gesamtabchlusses einschließlich der Angaben sowie, ob der Gesamtabchluss die zu Grunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Gesamtabchluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung des Gesamtlageberichts

Prüfungsurteil

Wir haben den Gesamtlagebericht der Stadt Menden (Sauerland) für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2015 geprüft.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Gesamtlagebericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des § 116 GO NRW a. F. i. V. m. § 95 GO NRW a. F. und der GemHVO NRW, vermittelt insgesamt ein entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags und Finanzgesamtlage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Gesamtlageberichts unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) durchgeführt.

Danach wenden wir als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards „Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1)“ an. Die Berufspflichten gemäß der Wirtschaftsprüferordnung und der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer/vereidigte Buchprüfer einschließlich der Anforderungen an die Unabhängigkeit haben wir eingehalten.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des für die Überwachung verantwortlichen Rechnungsprüfungsausschusses für den Gesamtlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Gesamtlageberichts, der in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der GO NRW und GemHVO NRW entspricht, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Konzerns vermittelt, eine Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Konzerns enthält und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Gesamtlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der GO NRW und GemHVO NRW zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Gesamtlagebericht erbringen zu können.

Der für die Überwachung zuständige Rechnungsprüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Stadt zur Aufstellung des Gesamtlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Gesamtlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Gesamtlagebericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der GO NRW und GemHVO NRW entspricht, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt vermittelt, eine Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt enthält und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Die Ausführungen zur Verantwortung des Abschlussprüfers zur Prüfung des Gesamtabchlusses gelten gleichermaßen für die Prüfung des Gesamtlageberichts mit der Ausnahme, dass wir nicht beurteilen, ob der Gesamtlagebericht die zu Grunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass er unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt vermittelt.

Des Weiteren führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Gesamtlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zu Grunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen.

Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zu Grunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ratingen, am 15. Januar 2020

Concunia GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Müller
Wirtschaftsprüfer

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

DokID:

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtet werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherschlichtungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.